

79

+SRG

49. Jahresbericht

**Schweizerische
Radio- und Fernsehgesellschaft**

+SRG

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 1979 der Trägerschaft	5
Internationale Auszeichnungen 1979	11
Jahresbericht 1979 der Programminstitution	13
SRG-Chronik 1979	21
Erläuterungen zur Jahresrechnung 1979	31
Jahresrechnung 1979	39
Bericht der Kontrollstelle	58
Voranschlag 1980	59
Statistiken	75
Organe der SRG	81
Organigramme	92



Vielfältig sind die Ereignisse, die die Jahreschronik der SRG aufzählt. Immer geht es direkt oder indirekt um die Erfüllung des Programmauftrags der SRG.

Delegiertenversammlung der SRG im Berner Rathaus.



Gemeinschaftssendung des Fernsehens aller drei Regionen zum 1. August im Puschlav.

Zu den wichtigsten Partnern der SRG gehören die PTT-Betriebe. Sie sorgen dafür, dass die Ton- und Bildsignale aus den Radio- und Fernsehstudios in bester Qualität zu den Hörern und Zuschauern gelangen. Am 24. Oktober 1979 wurde der neue Mittelwellensender Cima di Dentro offiziell in Betrieb genommen. Die oberhalb Ivone gelegene Anlage überträgt das erste Radioprogramm von Radio della Svizzera italiana und ersetzt den Landessender auf dem Monte Ceneri.



Übertragung der Oper «Die Zauberflöte» aus dem Grand Théâtre in Genf.

Inbetriebnahme eines modernen Orchesterstudios im umgebauten Basler Volkshaus.

Jahresbericht 1979 der Trägerschaft

Ausgestaltung der Trägerschaft

Ein entscheidendes Ereignis stand am Beginn des Berichtsjahres 1979: die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Januar in Bern, die die *neuen Statuten der SRG* beriet und verabschiedete. Mit der Annahme dieser Statuten fand die Reorganisation der Trägerschaft auf nationaler Ebene ihren Abschluss. Schwerpunkt mässig wurde die unternehmerische Aufgabe auf der nationalen, die Programm t ä t i g k e i t auf der regionalen und die Pflege der Beziehungen zum Publikum auf der lokalen Ebene angesiedelt. Um den Zugang des Publikums zur Trägerschaft zu erleichtern, wurde den Mitgliedsgesellschaften die Vereins- oder Genossenschaftsform vorgeschrieben. In den Statuten verankert wurde auch die Regelung, wonach Beschwerden in Programmfragen von der Trägerschaft – nach Konsultation der professionellen Organisation – entschieden werden. Gleichzeitig jedoch beauftragte die Versammlung in Form einer Resolution den Zentralvorstand, beim Bundesrat auf eine raschestmögliche Verwirklichung einer SRG-externen Beschwerdeinstanz zu dringen. Nachdem der Bundesrat die SRG-Statuten am 16. Mai 1979 genehmigt hatte, konnten sie, wie vorgesehen, am 1. Juli in Kraft treten.

Neben der Neuordnung der Zuständigkeiten sollten die Änderungen der verschiedenen Statuten vor allem auch eine neue Zusammensetzung der Vorstände und Programmkommissionen bringen. Die SRG will dadurch eine *möglichst repräsentative Vertretung des Publikums* in ihren Organen erreichen, so dass die Trägerschaft ihre Dialogfunktion zwischen Öffentlichkeit und Radio/Fernsehen optimal erfüllen kann.

Der Zentralvorstand legte Wert darauf, dass der Übergang zwar gründlich vorbereitet wurde, aber auch möglichst rasch erfolgte. Die nächste ordentliche Generalversammlung wurde deshalb bereits als Delegiertenversammlung nach den neuen Statuten durchgeführt; sie tagte am 14. Dezember in Bern und umfasste neu 144 Delegierte gegenüber bisher 103. Vom 1. Januar 1980 an arbeitete der Zentralvorstand in seiner neuen Zusammensetzung mit 21 Mitgliedern (bisher 17). Neugebildet wurde die *Programmkommission des Zentralvorstandes*, die die bisherige Nationale Fernseh-Programmkommission von 1980 an zu ersetzen hat-

te. Diese Kommission wird sich vornehmlich mit Programmfragen von gesamtschweizerischer Bedeutung befassen und darum nicht in den Zuständigkeitsbereich der regionalen Radio- und Fernseh-Programmkommissionen eingreifen. Der Zentralvorstand beschloss am 21. Juni 1979, dass sich diese Kommission aus sechs Mitgliedern des Zentralvorstandes, drei Vertretern aus den regionalen Programmkommissionen und zwölf weiteren Mitgliedern zusammensetzt, die ausserhalb der SRG stehen und das Publikum möglichst repräsentativ vertreten können.

Schliesslich legte der Zentralvorstand den Beginn der ersten Amtsdauer für Mandate der SRG (aufgrund der neuen Statuten) auf den 1. Januar 1981 fest.

Regional- und Mitgliedsgesellschaften

Die Regional- und Mitgliedsgesellschaften blieben unterdessen nicht untätig. Am 9. November konnte die Delegiertenversammlung der *Société de radiodiffusion et de télévision de la Suisse romande (SRTR)* ihre neuen Statuten genehmigen, die eine entscheidende Neuerung vorsahen: die Gründung von Mitgliedsgesellschaften in allen französischsprachigen Kantonen anstelle der bisherigen beiden Stiftungen von Lausanne und Genf. Am 12. Dezember wurden hierfür die Rahmenstatuten verabschiedet.

Was sich in den folgenden Monaten in der Westschweiz abspielte, gehört zu den bemerkenswerten Ereignissen in der Trägerschaft der SRG: Über Presse, Radio und Fernsehen wurde das Publikum über die Ziele, Aufgaben und Mitgliedschaftsbedingungen der künftigen *kantonalen Mitgliedsgesellschaften* informiert und zum Mitmachen eingeladen. Das Echo war positiv, meldeten sich doch über 10000 Hörer und Zuschauer, so dass im Jahre 1980 die Gründungsversammlungen durchgeführt werden konnten.

Die *Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der rätoromanischen Schweiz (RDRS)* genehmigte am 16. November 1979 in Basel ihre neuen Statuten. Die sechs Mitgliedsgesellschaften dieser Region haben ebenfalls ihre Statuten angepasst, wiederum indem die neue Kompetenzaufteilung unter den verschiedenen Ebenen der Trägerschaft festgeschrieben und – gemäss dem Prinzip der offenen Tür – die Mitgliedschaftsbedingungen noch weiter vereinfacht wurden.

Auch hier zeichnete sich eine Neuerung ab: Am 10. November 1978 gelangten die Regierungen der Kantone *Aargau und Solothurn* mit dem Wunsch nach Gründung einer neuen Mitgliedsgesellschaft an die SRG. Zudem forderten sie die Errichtung einer Programmstelle, um die Betreuung ihrer Kantonsgebiete durch das Radio zu verbessern. Die SRG erklärte sich bereit, diese Anliegen in Zusammenarbeit mit der dafür zuständigen Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der rätoromanischen Schweiz zu behandeln. Diese schuf in ihren neuen Statuten die Voraussetzungen zur Aufnahme neuer Mitgliedsgesellschaften. Die Gründung einer neuen Mitgliedsgesellschaft Aargau/Solothurn ist inzwischen erfolgt, das Aufnahmeverfahren noch im Gang. Die *Società cooperativa per la radiotelevisione nella Svizzera italiana (CORSI)* weist im Gegensatz zu den übrigen Regionalgesellschaften keine weiteren Untergliederungen auf. Sie hat daher für die italienische Schweiz gleichzeitig die Aufgaben einer Regionalgesellschaft und die Funktion, die den Mitgliedsgesellschaften zugedacht sind, zu erfüllen. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass sie als einzige Regionalgesellschaft in der Rechtsform einer Gesellschaft organisiert ist. Diese Konstellation schafft einige zusätzliche Probleme für die Revision der Statuten, die von der CORSI ebenfalls im Berichtsjahr in Angriff genommen worden ist. Auch die CORSI konnte in letzter Zeit einen erfreulichen *Mitgliederzuwachs* verzeichnen.

Man kann sich nun fragen, wozu dieser Aufwand nützlich sei. Stellt eine so breitgestaltete Trägerorganisation nicht eine Belastung für ein Radio und Fernsehen dar, das beweglich, dynamisch, autonom sein soll? Werden nicht die Meinungs- und Interessenkonflikte, die in der Öffentlichkeit bestehen, nun einfach in die SRG hinein verlagert? Die Argumente für diese Neuerungen sind in den vergangenen Jahren immer wieder dargelegt worden. Deshalb sei hier lediglich ein Aspekt unterstrichen:

Wer in den Beziehungen, die durch die Trägerschaft ermöglicht werden, nur die eine Richtung sieht, nämlich die der Kontrolle von Radio und Fernsehen und ihrer Programme, missversteht die Grundidee der Trägerschaft. Hinzukommen muss wesensgemäss auch die andere Richtung, nämlich die Vertretung der Interessen

eines autonomen Radios und Fernsehens gegenüber der Öffentlichkeit, der staatlichen Verwaltung und den Behörden. Dabei wäre statt von Brückenfunktion eher von einer *Dialogfunktion* zu sprechen: denn eine Brücke setzt einen Graben voraus. Die SRG-Trägerschaft jedoch will den ständigen, offenen und konstruktiven Dialog herbeiführen. Das schliesslich ist nur möglich, wenn sie sich nicht nur mit den Problemen der Öffentlichkeit, sondern ebenso ernsthaft mit jenen der Programminstitution auseinandersetzt. Das Berichtsjahr lieferte ein anschauliches Beispiel hierfür:

Staatsaufsicht über die SRG

Nachdem die *Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Nationalrats* beschlossen hatte, durch eine Arbeitsgruppe die Aufsicht des Bundes über die SRG zu prüfen, hatte der Zentralvorstand am 29. März beschlossen, der GPK auf dem Weg über die Aufsichtsbehörde alle Auskünfte zu erteilen, die zu einem richtigen Bild der SRG und ihrer Tätigkeit beitragen können. Als dann am 19. Juni im Nationalrat über die ersten Ergebnisse der Prüfung referiert wurde und überdies durch eine Indiskretion Einzelheiten aus dem Entwurf des Berichts der Arbeitsgruppe bekannt geworden waren, sah sich der Zentralvorstand am 7. September veranlasst, auch die Anhörung der Trägerschaft der SRG, die bisher nicht erfolgt war, zu verlangen und sich ausdrücklich hinter die Bemühungen der professionellen Organisation zu stellen, in der Öffentlichkeit und gegenüber den Behörden auf die besonderen Voraussetzungen aufmerksam zu machen, die für die Tätigkeit eines unabhängigen Radios und Fernsehens unerlässlich sind.

In seiner Sitzung vom 25. Oktober nahm der Zentralvorstand Kenntnis vom Bericht zur Bundesaufsicht über die SRG, den die GPK des Nationalrats an den Bundesrat richtete. Darin kam die GPK u. a. zum Schluss, insbesondere die Finanzaufsicht und die Aufsicht über die Personalpolitik seien ungenügend. Mit den Feststellungen und Empfehlungen der Kommission setzte sich der Zentralvorstand vor allem am 22. November aufgrund von Vorarbeiten der professionellen Organisation auseinander. Er beschloss, den Standpunkt der SRG in einer Stellungnahme an das Eid. Verkehrs-

und Energiewirtschaftsdepartement, das seinerseits um eine Stellungnahme gebeten hatte, darzulegen und anlässlich der Delegiertenversammlung vom 14. Dezember die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Die *Haltung der SRG* lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Der Bericht fällt zusammen mit vielfältigen Bestrebungen im In- und Ausland, die historisch gewachsene Situation im Rundfunkbereich grundlegend zu verändern; schon aus diesem Grund verdient er grösste Beachtung.

Er befasst sich einzig mit der direkt vom EVED ausgeübten Aufsicht über die SRG. Er lässt alle andern Elemente der Aufsicht, insbesondere auch die ständige Kontrolle durch Regionalvorstände und Zentralvorstand, wo ebenfalls zahlreiche Vertreter des Bundes Einsitz haben, ausser Betracht und gibt damit nur ein unvollständiges Bild staatlicher Einflussnahme. Die SRG nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass ihr unternehmerisches Handeln insgesamt als positiv beurteilt wird. Es überrascht, dass der Bericht dennoch zum Schluss kommt, die Bundesaufsicht sei zu verstärken.

Die im Bericht geforderte «umfassende Zweckmässigkeitskontrolle» erfolgt seit jeher durch die Regionalvorstände und den Zentralvorstand. Diesen Organen kommt in allen wichtigen Fragen Entscheidungskompetenz und eine uneingeschränkte Überprüfungsbefugnis zu. Die vom Bericht angestellte Trennung der Aufsicht über die Programmgestaltung von der Aufsicht über die Geschäftsführung ist bei einer Zweckmässigkeitskontrolle nicht möglich. Aufsicht über die Finanz- und Personalpolitik ist immer auch Aufsicht über die Programmpolitik, und die Zweckmässigkeit des Mitteleinsatzes lässt sich letztlich nur an der Programmleistung messen.

Es steht deshalb in Übereinstimmung mit den Grundsätzen einer freiheitlichen, der Staatsunabhängigkeit von Radio und Fernsehen verpflichteten Medienordnung, dass diese Zweckmässigkeitskontrolle nicht durch eine staatliche Behörde, sondern durch die Organe der SRG-Trägerschaft erfolgt.

Die SRG verfügt über eine moderne Finanzplanung, wie sie im Bericht gefordert wird. Allerdings sind die Möglichkeiten langfristiger Planung durch den Umstand eingeschränkt, dass die Einnahmen der SRG von politischen Entscheidungen ab-

hängig sind, welche sie kaum beeinflussen kann.

Die von der SRG mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde eingerichteten Fonds sind in jeder Hinsicht mit der Konzession vereinbar. Ihre Notwendigkeit ergibt sich aus dem Umstand, dass die Gebühren nicht regelmässig an die Teuerung angepasst werden, und dass daher ein Ertragsausgleich über mehrere Jahre hinweg stattfinden muss.

Die im Bericht geforderte Anlehnung an die Besoldungsordnung und die personalrechtlichen Vorschriften des Bundes ist in Anbetracht der privatrechtlichen Anstellungsverhältnisse des SRG-Personals und wegen der Besonderheiten eines Radio- und Fernsehbetriebs nur in engen Grenzen möglich.

Die im Bericht geforderte Stärkung der Trägerschaft ist das Ziel der auf nationaler Ebene bereits abgeschlossenen Statutenrevision. Diese Stärkung soll insbesondere durch die Öffnung der bestehenden und die Gründung neuer Mitgliedgesellschaften und durch die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Inzwischen hat die SRG mit Genugtuung von der Stellungnahme des Bundesrates in dieser Angelegenheit Kenntnis genommen. Er bestätigte, dass die Bundesaufsicht über Radio und Fernsehen nur eine Rechtsaufsicht sein kann, während die Fachaufsicht Aufgabe der Trägerschaft ist.

Konzession und Verfassungsartikel

Die *SRG-Konzession*, die auf Ende 1979 hätte gekündigt werden können, wurde gemäss einer Entscheidung des Bundesrates und einem Beschluss des Zentralvorstandes für drei weitere Jahre verlängert. Artikel 24 dieser Konzession sieht vor, dass *Anpassungen* auch während der Laufzeit vorgenommen werden können, wenn die rechtlichen oder tatsächlichen Verhältnisse sich geändert haben. Solche Anpassungen waren u. a. aufgrund der Reorganisation der SRG notwendig geworden. Die Bedenken der SRG, durch den GPK-Bericht würden Bestrebungen Auftrieb erhalten, welche diese Anpassung zu einer völligen Neuformulierung benützen wollten, waren nicht unbegründet. Deshalb vertrat der Zentralvorstand in seiner am 11. Oktober bereinigten Stellungnahme zuhanden der Aufsichtsbehörde die Auffassung, die Anpassung der Konzession

Interessenstruktur der Radiohörer in der deutschen Schweiz

Grundgesamtheit: Gesamtbevölkerung der deutschen Schweiz (ab 15 Jahren)
 Basis gewichtet: 2817 Interviews
 Erhebung: April 1979–März 1980

wenig/gar nicht interessiert
 durchschnittlich interessiert
 sehr stark/stark interessiert
 4% hören nie Radio



Interessenstruktur der Fernsehzuschauer in der deutschen Schweiz

Grundgesamtheit: Gesamtbevölkerung der deutschen Schweiz (ab 15 Jahren)
 Basis gewichtet: 2817 Interviews
 Erhebung: April 1979–März 1980

wenig/gar nicht interessiert
 durchschnittlich interessiert
 sehr stark/stark interessiert
 6% schauen nie fern



dürfe nicht Anlass bieten, die Zuständigkeiten zwischen der SRG und dem Bund zu verwischen und eine schleichende Verstaatlichung von Radio und Fernsehen einzuleiten. Eine Besprechung mit einer Delegation des Bundesrates diene der Erörterung der offenen Fragen und stand im Zeichen beidseitiger Verständigungsbereitschaft.

Im Frühjahr 1979 behandelte der Zentralvorstand die Vernehmlassungsantwort zu den Entwürfen für einen künftigen *Verfassungsartikel über Radio und Fernsehen*. Er konnte sich dabei auf die in den Regionen erarbeiteten Stellungnahmen von Trägerschaft und Programminstitution sowie auf die Vorarbeiten seiner juristischen Kommission stützen. Grundsätzlich gibt die SRG einem materiellen Artikel gegenüber einem Kompetenzartikel den Vorzug. Der Wortlaut der Stellungnahme wurde veröffentlicht.

Veränderungen in der Medienlandschaft

Die Neuerungen der Kommunikationstechnologie und die dadurch eingeleitete Entwicklung auf dem Gebiet der Programme und der Medienpolitik entgingen nicht der Aufmerksamkeit der verantwortlichen Organe der SRG. Der Zentralvorstand liess sich laufend darüber orientieren. Er wird in nächster Zukunft in enger Zusammenarbeit mit der professionellen Organisation in einer Reihe von Fragen die Politik der SRG festlegen. Dabei wird es von Bedeutung sein, die Stellung der SRG als gesamtschweizerische Rundfunkorganisation mit einem umfassenden Programmauftrag zu klären.

Personelles

Ende 1979 übergab Bundesrat Willi Ritschard, Vorsteher unserer Aufsichtsbehörde, das Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement dem am 5. Dezember zum Bundesrat gewählten Dr. Leon Schlumpf. Auch wenn unsere Beziehungen zur Aufsichtsbehörde von Sachlichkeit geprägt sind, werden sie von der Persönlichkeit des Vorstehers entscheidend beeinflusst. Wir dürfen uns glücklich schätzen, Schirmherren zu haben, die Verständnis für die besondern Probleme und Bedürfnisse des Radios und des Fernsehens haben und die – was im Zusammenhang mit der Staatsaufsicht unterstrichen sei – diese auch gegenüber unberechtigten Ansinnen vertreten.

Im Einvernehmen mit dem Generaldirektor Dr. Stelio Molo, der im Februar 1981 die Altersgrenze erreichen wird, nahm der Zentralvorstand Ende 1979 die Vorbereitungen für die Wahl eines Nachfolgers an die Hand. Am 26. März 1980 wählte er Professor Dr. Leo Schürmann, Vizepräsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, zum neuen Generaldirektor. Er wird sein Amt am 1. Januar 1981 antreten. Wir werden zu gegebener Zeit Tätigkeit und Verdienste von Generaldirektor Molo würdigen. Die Reorganisation der Trägerschaft hat zu zahlreichen Mutationen in den Vorständen und Kommissionen geführt. Es ist uns ein Bedürfnis, jenen Mitgliedern, die im Berichtsjahr zurückgetreten sind, für ihre Arbeit und ihren persönlichen Einsatz im Interesse unseres Radios und Fernsehens unsere Anerkennung auszusprechen. Allen, die uns in Trägerschaft und professioneller Organisation in der Erfüllung des Auftrags der SRG unterstützen, danken wir.

Dr. Ettore Tenchio
Zentralpräsident der SRG



Zu den 1979 preisgekrönten Fernsehproduktionen der SRG gehören das musikedramatische Werk «Livieta e Tracollo», die Kindersendung «Un arbre, un enfant», der Dokumentarfilm «Ritorno a San Giovanni», der Filmbericht «Disque d'Or autour du monde» und der Fernsehfilm «Yesterday when I was young»; siehe auch die Zusammenstellung «Internationale Auszeichnungen 1979».

Internationale Auszeichnungen 1979

25 janvier

Grand Prix de l'information de la Communauté radiophonique des programmes de langue française, catégorie «document», Paris: *Radio Suisse romande pour l'émission «Les hommes-oiseaux» d'André Nusslé et de Raymond Bernard*

27. Januar

Eine Gold- und zwei Bronzemedailen sowie einen Sonderpreis des Gesundheitsministeriums der Bundesrepublik Deutschland am 5. Internationalen Verbraucherfilm-Festival, Berlin: *Fernsehen der deutschen und der rätoromanischen Schweiz für drei «Kassensturz»-Sendungen*

27 janvier

Une médaille d'or et une médaille de bronze au Festival international du film pour les consommateurs à Berlin-Ouest: *Télévision Suisse romande pour deux émissions de la série «A bon entendeur».*

13 juin

Premier et deuxième prix du Concours «Pourquoi pas nous» de la Communauté radiophonique des programmes de langue française: *Radio Suisse romande pour les émissions «Naissance», une réalisation de Jean-Luc Lehmann, et «Histoires de nuit, de soleil et de rien» de Nicolas Cacheux*

19. Juni

Spezialpreis für den besten Fernsehfilm zur Förderung von Gesundheit und Erziehung am 8. Internationalen Festival des Roten Kreuzes in Varna, Bulgarien: *Fernsehen der deutschen und der rätoromanischen Schweiz für «Yesterday when I was young» von Mario Cortesi*

21 giugno

Premio per il migliore adattamento televisivo di un'opera drammatica musicale al XVI Festival di Televisione, Praga: *Televisione della Svizzera italiana per «Liviotta e Tracollo», intermezzo di Giovan Battista Pergolesi*

24 juillet

11^e Festival international du film maritime et d'exploration, Toulon, Médaille d'or/Prix spécial du Jury: *Télévision Suisse romande pour le film «Disque d'Or autour du monde» réalisé par Jean Rigataux*

6 novembre

Prix UNICEF dans le cadre du 12^e Prix Japon, Concours international de programmes éducatifs à Tokyo: *Télévision Suisse romande pour une émission de la série «Ouvertures», intitulée «Un arbre, un enfant» d'Edith Salberg, réalisée par Bernard Mermod*

23 settembre

Premio per programmi delle TV estere e del Trofeo il «Trullo d'oro» – in margine al «Premio Italia», svoltosi a Lecce –, Puglia: *Radiotelevisione della Svizzera italiana per il documentario «Ritorno a San Giovanni» di Bruno Soldini*

15 novembre

Prix de l'information nationale dans le cadre de la 32^{ème} session plénière de la communauté des télévisions francophones, Lausanne: *Télévision Suisse romande pour une enquête de «Temps présent», intitulée «Mal pensants s'abstenir» de Jean-Pierre Garnier et Pierre Stucki*

23 novembre

Grand Prix Paul Gilson catégorie «dramatique» lors de la 57^{ème} session plénière de la Communauté radiophonique des programmes de langue française, Paris: *Radio Suisse romande pour «Le condamné de la Waldau» d'Alphonse Layaz, Texte et musique d'Adolphe Woelfli*



Eine gute Gelegenheit, Hörern und Zuschauern Einblick in die meist unbekannteste Arbeit von Radio und Fernsehen zu geben, bietet sich an Ausstellungen und Messen, ganz besonders an der Schweizerischen Fernseh-, Radio- und HiFi-Ausstellung FERA in Zürich.

Diese und die beiden folgenden Bildseiten entstanden in der SRG-Halle an der FERA 1980.

Mittels Schrifttafeln, grafischen Darstellungen, Prospekten und einer eigens für die FERA herausgegebenen SRG-Gazette wurden die Besucher informiert. Darüber hinaus war Gelegenheit geboten, mit Radio- und Fernsehverantwortlichen am SRG-Stammtisch zu diskutieren. Regen Anklang fanden die täglichen Wettbewerbe, die auf spielerische Art Wissenswertes über die SRG vermittelten.

Jahresbericht 1979 der Programminstitution

Zur Einleitung

Auftrag der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft ist es, das Publikum mit einem Programmangebot zu bedienen, das nach Idee, Gehalt und Ausdruck schweizerisch ist. Diese Dienstleistung kann jedoch in schweizerischen Dimensionen nicht sehr wohlfeil sein, denn einem grossen Aufwand steht ein relativ kleiner Kundenkreis in vier Sprachen gegenüber. Wenn auch die starke ausländische Konkurrenz stimulierend und befruchtend wirkt, so gilt es doch, auch im Medienbereich unsere Eigenart und Selbständigkeit zu wahren.

Das finanzielle Problem der SRG ist ein Problem von politischer Brisanz, denn eine Schmälerung oder auch nur eine Stagnation im Programmangebot führt unweigerlich zu einer vermehrten Abwanderung der Hörer und Zuschauer auf ausländische Programme. Die finanzielle Grundlage und die wirtschaftliche Unabhängigkeit müssen gesichert sein, damit die SRG auch in Zukunft ihre Aufgabe erfüllen kann.

Finanzen

Die SRG konnte ihre Rechnung in den letzten Jahren nur dadurch ausgleichen, dass sie auf die Verwirklichung einer beachtlichen Anzahl von Programmvorhaben verzichtete. Dies bringt sie aber immer mehr in Rückstand gegenüber der ausländischen Konkurrenz. Seit 1976 konnte die SRG auch bei Vertragsabschlüssen keinen Teuerungsausgleich mehr gewähren, noch vermehrten Leistungen Rechnung tragen. Darunter litten u. a. die Urheberrechtsgesellschaften und die Nachrichtenagenturen, die nun für die Jahre 1980 und 1981 auf einer Anpassung ihrer Entschädigungen bestehen, welche nicht zu umgehen sein wird.

Die Rechnung des Jahres 1979 schliesst – infolge des verspäteten Inkrafttretens der Gebührenerhöhung – mit einem Fehlbetrag von 25,6 Mio Franken ab. Daran ist der Dienstzweig Radio mit einem Fehlbetrag von 31,0 Mio Franken beteiligt, während der Dienstzweig Fernsehen einen Aktivsaldo von 5,4 Mio Franken aufweist. Der Fehlbetrag von 25,6 Mio Franken kann aus dem Ertragsausgleichsfonds gedeckt werden, der nach dieser Entnahme auf Ende 1979 noch einen Bestand von 10,6 Mio Franken aufweist.

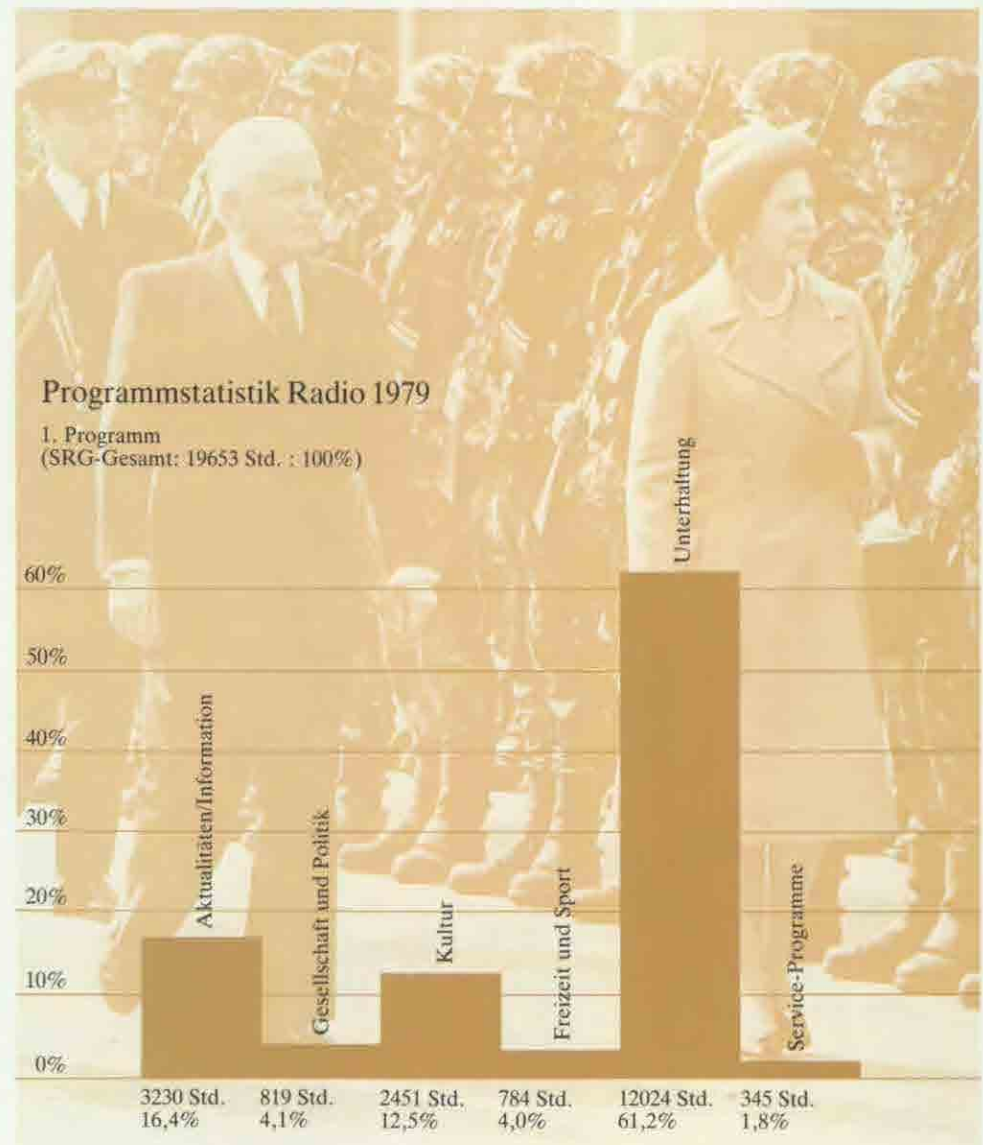
Der Abschluss für 1979 erlaubt einige Vergleiche: Der Anteil der Verwaltung

an den Gesamtkosten der SRG betrug im Jahre 1972 12%. Er ist im Jahre 1976 auf 8,9% gesunken und beläuft sich im Jahre 1979 noch auf 8,2%. Die Produktionskosten verursachten 1976 30,5% und 1979 noch 27,8% der Gesamtkosten. Andererseits stieg der Anteil der direkten Programmkosten von 60% im Jahre 1976 auf 63,5% im Jahre 1979. Die Trägerschaft verursacht 0,5% des Aufwandes.

Der Baufonds der SRG, der Ende 1979 einen Bestand von 108 Mio Franken aufwies, ist für Bau- und Studio-Rückkauf-Projekte bestimmt. Gebäude für 80 Mio Franken sind gegenwärtig im Bau oder in Planung. Für den Rückkauf der Radiostudios der deutschen Schweiz sind 28 Mio Franken vorgesehen, nachdem in der West- und in der italienischen Schweiz die Radiogebäude bereits ins Eigentum der SRG übergegangen sind. Da der Bestand des Baufonds genügt, diese Verpflichtun-

gen zu erfüllen, ist 1979 letztmals eine Einlage von 10 Mio Franken erfolgt. Die SRG hat bisher alles unternommen, um schuldenfrei zu bleiben. Dieses Ziel sollte auch in Zukunft angestrebt werden; denn geborgte Mittel bringen auf die Dauer durch Verzinsung und Tilgung der Schuld nicht eine Entlastung sondern eine Belastung der Betriebsrechnung. In kurzem müsste dann wieder nach neuen Finanzquellen gesucht werden. Aus diesen Überlegungen sollten andere Wege zur Erhaltung des Gleichgewichtes im Finanzhaushalt geprüft werden.

Falsch wäre es hingegen, die Leistungen der SRG einzuschränken. Dies würde insbesondere die Inland-Information und die teuren Eigenproduktionen auf dem Gebiete der Musik, der Dramatik und der Unterhaltung treffen, was eine schwerwiegende Schmälerung des kulturellen Beitrages der SRG bedeuten würde.



Programmdienste

Dank der engen Zusammenarbeit mit über 50 Radio-Organisationen in Europa und Übersee, war die Teilnahme der SRG am *internationalen Radiogeschehen* überaus rege. Die meisten dieser Programm- und Künftlerauschaktionen finden bilateral statt. Andere wiederum werden über die internationalen Rundfunkorganisationen abgewickelt, insbesondere über die UER (Union der Europäischen Rundfunkorganisationen), die OIRT (Organisation Internationale de Radio-diffusion et Télévision), die ABU (Asian Broadcasting Union) und die URTNA (Union des Radiodiffusions et Télévisions nationales d'Afrique).

Vor allem im Rahmen der UER fällt der SRG durch die Koproduktion von Sendereihen, die Teilnahme an Wettbewerben und internationalen Festivals sowie durch die Entsendung von Experten in Kommissionen und Arbeitsgruppen eine wichtige Aufgabe zu.

Die Radiostudios der SRG wirken aber auch in internationalen Sendereihen mit, so an der «Tribune internationale des compositeurs», der «Tribune internationale des jeunes interprètes» und der «Uni-

versité radiophonique et télévisuelle internationale».

Der Beitrag der SRG am kulturellen und künstlerischen Geschehen im Ausland ist beachtlich. 1979 handelte es sich um mehrere Tausend Aufnahmen von über 3000 Programmstunden Dauer sowie um 90 Konzerte, die unter den wichtigsten musikalischen Veranstaltungen der Schweiz ausgewählt und von durchschnittlich 30 Radiostationen übernommen wurden. Die *Programmkoordination Fernsehen Inland* hat die Teilnahme der SRG an den Fernsehfestivals und -wettbewerben organisiert, insbesondere auch die Schweizer Selektion für den Eurovisions-Schlagerwettbewerb; sie hat die Produktionsmittel für die Übertragung von 30 Gottesdiensten und nahezu 150 Sportveranstaltungen koordiniert und die Sendung zum 1. August geleitet, die im Zeichen des internationalen Jahres für das Kind im Puschlav realisiert wurde. Ferner hat sie bei der Realisierung von verschiedenen nationalen Projekten, wie z. B. «Music Circus» mitgewirkt.

Mit Hilfe der *Programmkoordination Fernsehen Ausland* (Eurovision) hat das Schweizer Fernsehen aus dem Ausland

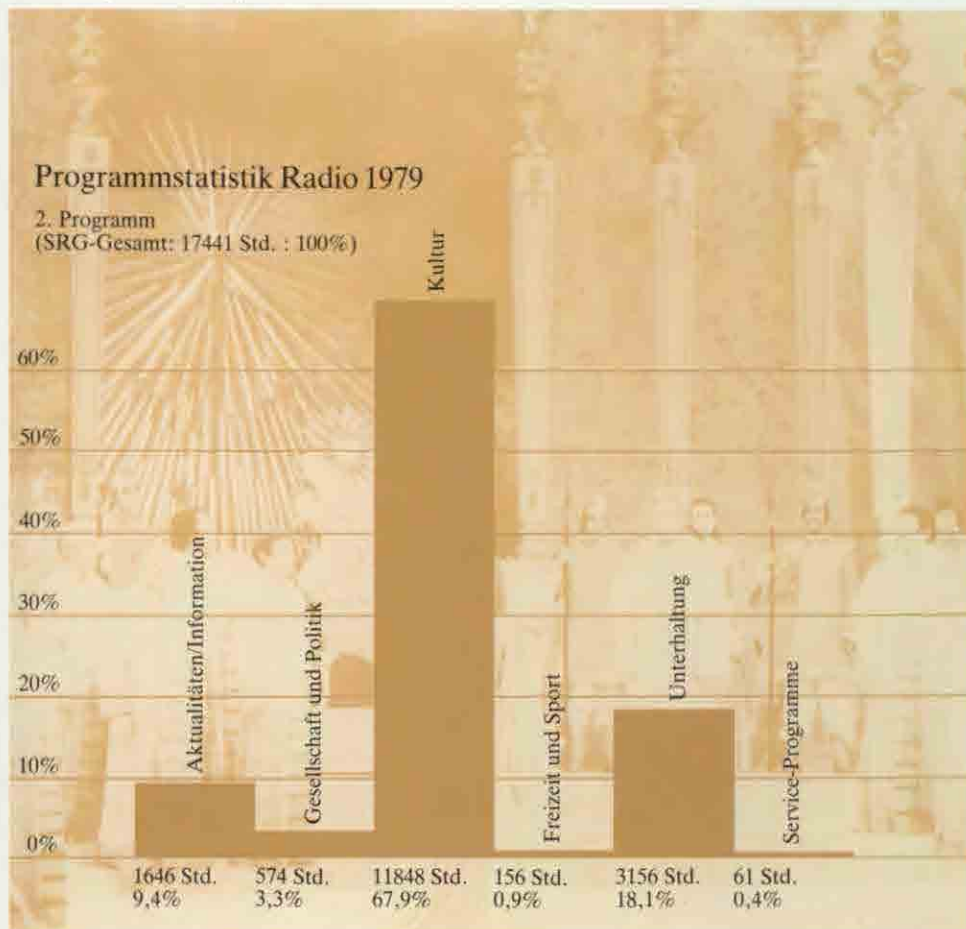
351 Sendungen von total 557 Std. Dauer übernommen. Es hat an die Eurovisions- und Intervisionsnetze 52 Sendungen von total 67 Std. Dauer abgegeben; ein Teil davon waren Sportsendungen (Leichtathletik, Rudern, Bob, Curling, Fussball, Ski etc.). Dazu gehörten aber auch der internationale Wettbewerb für junge Tänzer in Lausanne, die Übertragung der Oper «Die Zauberflöte» aus dem Grand Théâtre in Genf, der Galaabend anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Eurovision in Montreux, die Messe zum Aufahrtstag in Gruyères, die Internationalen Musikfestwochen von Luzern und der Weihnachtsgottesdienst im Grossmünster in Zürich. Ausserdem hat das Schweizer Fernsehen die stattliche Anzahl von 308 unilateralen Sendungen nach dem Ausland koordiniert, insbesondere anlässlich der grossen internationalen Konferenzen in Genf.

Die *Tagesschau* schliesslich – eine wahre Drehscheibe internationalen Geschehens – hat in ihren Bulletins 6412 Sujets aus dem Ausland verarbeitet und deren 102 an ausländische Fernsehorganisationen geliefert.

Die Radio- und Fernsehprogramme stellen einen kulturellen Schatz dar, den die SRG allen interessierten Bevölkerungsgruppen, Institutionen und Unternehmungen zur Verfügung stellen will. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der *Programmverkauf* an ausländische Rundfunkorganisationen in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat. Um diese Tätigkeit zu verstärken, hat die SRG bei der Generaldirektion eine zentrale Verkaufsabteilung geschaffen, deren Tätigkeitsfeld jedoch streng abgegrenzt ist, indem die operationellen Aufgaben im Wesentlichen den Regionen überlassen bleiben.

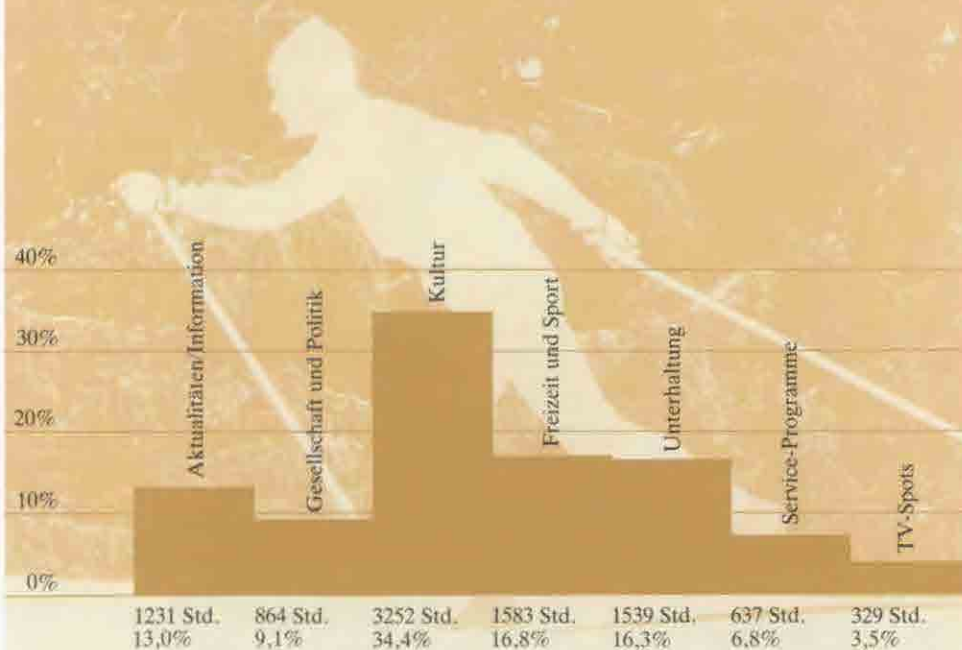
Diese Abteilung beliefert einerseits private Einzelpersonen oder Firmen (Kopien für Interpreten oder andere Interessierte) und andererseits Organisationen des öffentlichen Sektors (öffentliche Institutionen, Schulen, audiovisuelle Zentren, Teletheken, kommerzielle Unternehmungen, kommerzielle Nutzung für Wiedergabe auf Platten oder Kassetten).

Die Tätigkeit der Abteilung *Programmeinkauf* blieb konstant. Sie hat rund 1100 Verträge mit 270 Verteilerorganisationen in der ganzen Welt abgeschlossen. Für Schweizer Produktionen ist ein neuer Gebührensatz in Kraft getreten. Durch die



Programmstatistik Fernsehen 1979

(SRG-Gesamt: 9435 Std. : 100%)



Erhöhung von 7 auf 10 Prozent soll die Schweizer Produktion angespornt werden. Der neue Ansatz liegt weit über demjenigen, der für ausländische Produktionen angewendet wird. Um die Budgets der Regionen etwas zu entlasten, übernimmt die Generaldirektion im Sinne einer Unterstützung des Schweizer Films die Hälfte der Gebührenerhöhung.

Die fortlaufenden Untersuchungen über die Programme, die vom *Forschungsdienst* der SRG durchgeführt wurden, gründen auf 155.000 Telefonbefragungen, 15.500 persönlichen Interviews, 8.800 schriftlichen Befragungen und 4 Gruppengesprächen.

Vier der fünfzehn Sonderstudien haben viel Interesse hervorgerufen: Die Studie «Die Musik und das Publikum» befasste sich anhand von 50 ausgewählten Beispielen mit den musikalischen Präferenzen des Erwachsenen-Publikums. Die Studie über das «Regional-Journal» analysiert das Echo der Zuhörer auf die neue Konzeption der Radio-Regionalsendungen, jene über «Das Schulradio und -fernsehen der deutschen Schweiz» versucht zu ergründen, wie stark die Auswirkung von Schulsendungen auf Schüler und Lehrer, aber auch auf das Publikum allgemein ist; ferner will sie herausfinden, wieviel Gebrauch davon gemacht wird.

Die wichtigste Studie befasste sich mit dem Verhalten und der Meinungsäußerung von Kindern gegenüber Radio und Fernsehen. Sie liefert nützliche Daten darüber, wie sich die Benützung der Medien durch Kinder verändert. Ferner ermöglicht die Studie aber auch, neue Elemente auf dem Gebiet der Passivität und Aggressivität zu entdecken.

Regionalisierung der Tagesschau

Wie vorgesehen legte die mit dieser Aufgabe betraute Projektgruppe Ende Juni 1979 ihren Schlussbericht zur Regionalisierung der Tagesschau vor. In der Absicht, diese Regionalisierung so rasch als möglich zu verwirklichen, führte die Genehmigung des Schlussberichtes durch den Generaldirektor zur sofortigen Einsetzung einer interregionalen Projektgruppe, die mit der Koordination der Einführungsarbeiten in den Regionen und bei der Generaldirektion beauftragt werden konnte und die darüber zu wachen hatte, dass die getroffenen Massnahmen auch mit den Entscheiden übereinstimmen. Sodann musste die Finanzierung der ganzen Operation studiert werden. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass die mit dieser Aufgabe betrauten Experten in erster Linie bestrebt waren, die Voraussetzungen für eine echte Verbesse-

rung der Informationsprogramme am Fernsehen zu schaffen, ohne indessen die Anforderungen einer rationellen Betriebsführung aus den Augen zu verlieren. Der finanzielle Aspekt war übrigens in der Diskussion um eine Dezentralisierung der Tagesschau nicht entscheidend. Man war sich allgemein – die Generaldirektion allen voran – einig, dass, streng wirtschaftlich gesehen, die zentralisierte Lösung eindeutig die beste wäre – vorausgesetzt allerdings, sie würde konsequent gehandhabt. Schliesslich haben die Regionen immer in Betracht gezogen, auf gewisse Investitionen zu verzichten, um die Finanzierung der für die Regionalisierung notwendigen Anlagen zu ermöglichen, ja sogar gegebenenfalls diejenigen Sendungen abzusetzen, die naturgemäss in der regionalen Tagesschau aufgehen würden. Der Zentralvorstand hat sich seinerseits dafür ausgesprochen, «dass die für die Finanzierung der Tagesschau bestimmten Mittel gleichmässig unter die Regionen verteilt werden sollen, unter dem Vorbehalt, dass den Anforderungen der administrativen Organisation jeder Region sowie gewissen, mit den besonderen regionalen Bedingungen zusammenhängenden, Korrekturfaktoren Rechnung getragen wird.» Auf dieser Basis entschied der Generaldirektor am 11. Februar 1980, 15,9 Mio Fr. folgendermassen auf die Regionen zu verteilen: 5,739 Mio für DRS, 5,333 Mio für die Westschweiz und 4,826 Mio für die italienische Schweiz; die übrigen Kosten werden den ordentlichen regionalen Budgets belastet. Was die Inkraftsetzung der Regionalisierung betrifft, wird sie für alle drei Regionen gleichzeitig erfolgen. Sie ist immer noch auf den Herbst 1981 vorgesehen, wobei der Umzug der Redaktion der italienischen Schweiz nach Lugano-Comano frühestens im Jahre 1985 erfolgen soll.

Radio- und Fernsehzentrum im Bundeshaus

Das Radio- und Fernsehzentrum im Bundeshaus in Bern erfüllt all jene Voraussetzungen, die gemäss der programmpolitischen Zielsetzung der SRG, «... die Sendungen über nationale und eidgenössische Aktualitäten zu intensivieren», vorhanden sein müssen.

Zu diesem Zweck betreibt die SRG im Bundeshaus vier kleine Radiostudios (eine Kabine für jede Region und ein Studio für Gespräche am runden Tisch) sowie

ein Fernsehstudio von 135 m² Fläche mit zahlreichen Nebenräumen. Sie alle sind modern ausgerüstet und mit zusätzlichen Spezialgeräten versehen, die, wenn sie auch das Bild der Schweizer Politik nicht zu verändern vermögen, diese doch wenigstens etwas attraktiver präsentieren lassen. Zwar interessiert sich der Schweizer Bürger wohl für Politik ganz allgemein, aber diese Politik ist oft mit allzu technischen oder abstrakten Aspekten verknüpft, die das Verständnis nicht gerade erleichtern.

8 Radio- und 11 Fernsehjournalisten betreiben die redaktionellen Belange, während 21 Techniker, Operateure, Kameralleute, Grafiker und Verwaltungsmitarbeiter die Einrichtungen betreiben. Dieser gesamte Mitarbeiterstab ist in der Nähe des Bundeshauses, im ehemaligen Sitz des Schweizerischen Roten Kreuzes, untergebracht. Das Betriebspersonal untersteht der Direktion der Programmdienste der Generaldirektion der SRG, während die Journalisten den Verantwortlichen der Medien ihrer Regionen unterstellt bleiben.

Im Jahre 1979 hat das Fernsehproduktionszentrum sowohl für die Schweiz als auch für das Ausland 863 Beiträge mit einer Gesamtdauer von über 89 Stunden realisiert, was pro Arbeitstag 3½ Sequenzen (oder 20½ Min.) ausmacht.

Die arbeitsintensivsten Zeiten des Jahres sind die der Sessionen der Eidgenössischen Räte. Während dieser Zeit beträgt das tägliche Mittel der Produktion 6 Sequenzen von 33 Minuten Dauer.

Es wäre jedoch falsch, anzunehmen, das Bundeshauszentrum bleibe zwischen den Sessionen ungenützt. Im Gegenteil: Es reflektiert nicht nur die Tätigkeit des Bundesrates und der Bundesverwaltung, sondern es zeigt auch die zahlreichen Pressekonferenzen, welche die Öffentlichkeit auf dem laufenden halten. Die beiden Säle des Bundeshauses, wo die Konferenzen abgehalten werden, sind so verkabelt und beleuchtbar, dass jederzeit in kürzester Frist eine Ausrüstung für elektronische Übertragungen angeschlossen werden kann.

Als Vorposten des Radios und des Fernsehens beim Parlament und bei der Bundesverwaltung erfüllt das Produktionszentrum unauffällig und in aller Autonomie und Unabhängigkeit, auf die sich die SRG berufen kann, eine wichtige staatsbürgerliche Aufgabe.

Personalwesen

Das Jahr 1979 kann im Personalsektor als Jahr der *Konsolidierung* bezeichnet werden. Die mit dem erneuerten Gesamtarbeitsvertrag eingeführten Änderungen bei der Erhebung und Berechnung der Arbeitszeiten und Zulagen haben sich im grossen und ganzen bewährt. Die relative Ruhe im Lohnbereich liess vermehrt Platz für Überlegungen zur «Humanisierung» der Arbeit und der in unserem Zeitalter allgemein beklagten Stress-Situation. Auf Veranlassung eines unserer Arbeitnehmersverbände erarbeitete das Arbeitsinspektorat des Kantons Genf einen Bericht über die *Stress-Situation* der Mitarbeiter in den Filmequipes des Westschweizer Fernsehens. Von den mannigfaltigen Tatbeständen wurden nur einige Beispiele herausgegriffen: Auswirkungen der langen Ortsabwesenheit auf das Familienleben; die rasche Folge von Einsätzen für verschiedenartige Sendungen; Einführung von Informations- und Rekognoszierungenstage für die gesamte Equipe; Abschaffung des Ruhe- und Feiertagsbezuges fern vom Wohnort.

Diese wenigen Hinweise auf Forderungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen dürfen nicht darüber hinweg täuschen, dass die seelische Belastung nicht zuletzt auch von materiellen Wunschvorstellungen und Vergleichen überlagert bzw. ausgelöst wird. So kann sich je nach Zusammensetzung der Gruppe – die Filmequipe besteht in der Westschweiz in der Regel aus 4 Mitarbeitern – ein wechselndes Bild in der dominierenden Führung ergeben. Ein beruflich starker Kameramann kann beispielsweise die Gruppe fachlich beherrschen, obwohl der besser bezahlte Redaktor oder Regisseur der eigentliche Verantwortliche für die Reportage ist. Gehaltsmässig bleibt der Kameramann der zweite Mann. Dass dadurch ein bitterer Nachgeschmack zurückbleiben kann, ist verständlich. Dieser unterschwellige Konflikt lässt sich jedoch nicht über die Stressbekämpfung oder durch generelle Lohnmassnahmen lösen. Was bei einer Equipe richtig wäre, kann bei einer andern Zusammensetzung der Gruppe wiederum völlig falsch sein. Auch gezielte Zusatzentlohnungen von Fall zu Fall sind nicht möglich, denn wer wollte sich zum Schiedsrichter hergeben, um bei jedem Filmbeitrag zu entscheiden, welche Funktion mehr zum Gelingen des Werkes beigetragen hat.

Diesem Problem der gezielten Honorierung begegnete die SRG früher in vermehrter Masse mit der Beschäftigung von *Honorarmitarbeitern*, die in der Regel nach Sendung bezahlt wurden. Bezeichnenderweise sprach man im Medien-Jargon von sogenannten «freien» Mitarbeitern. Mit dem zunehmenden Wunsche nach einigermaßen gesicherten Monatseinkünften und auch mit der Änderung des Arbeitsvertragsrechtes – Ferienanspruch, Krankheitslohn, usw. wurden ausgebaut – verstärkte sich der Druck auf eine Festanstellung bei der SRG. Solche Begehren können insbesondere dann nicht ohne weiteres zurückgewiesen werden, wenn der Honorarmitarbeiter über Jahre hinweg praktisch voll für die SRG gearbeitet und sein ganzes Erwerbseinkommen bei uns verdient hat. Allein in den letzten 5 Jahren resultierten aus dieser Bewegung zum Gesamtarbeitsvertrag hin 220 neue Stellen, d. h. der Bestand an festangestelltem Personal erhöhte sich um diese Zahl. Die SRG steht vor einem Wendepunkt in der Beschäftigungspolitik für Honorarmitarbeiter; sie hat im Verlauf der im Berichtsjahr durchgeführten Verhandlungen die Personalverbände mit Nachdruck auf die künftige Lenkung bzw. Begrenzung der Honorareinsätze der einzelnen Honorarmitarbeiter aufmerksam gemacht. Im Interesse der Programm-Vielfalt müssen Radio und Fernsehen das Honorar-Volumen auch in Zukunft einem breiten Fächer von nur zeitweise eingesetzten Mitarbeitern offenhalten. Damit wird auch ein Beitrag zur Förderung der Talente unter Berücksichtigung der verschiedenen Landesteile geleistet. Ohne minimale Vertragsformen kommen wir aber mit Rücksicht auf die AHV, IV und die Arbeitslosenversicherung im Honorarsektor nicht aus.

Technik

Die erste Phase der definitiven Einführung des ENG (Electronic News Gathering) ist angelaufen und erstreckt sich über die Jahre 1979 bis 1981. Auf die drei Sprachregionen und das Bundeshaus in Bern verteilt werden in dieser Zeitspanne folgende produktionstechnischen Einheiten realisiert: 15 Aufnahmefahrzeuge, 3 fahrbare Bearbeitungsplätze und 10 feste Bearbeitungsplätze. Die Richtstrahl-Einspeisepunkte in Zürich, Genf, Lugano, Bern, St. Moritz, Sitten und Neuenburg sind (bis auf den letztgenannten) bereits

in Betrieb. Die Filmproduktion wird also in den nächsten Jahren – zumindest soweit dies die aktuelle, teilweise aber auch die dokumentarische Berichterstattung betrifft – in zunehmendem Masse durch die elektronische Produktion abgelöst werden.

In Zürich ist das bisher elektronisch nicht ausgerüstete 4. Fernsehstudio von 175 m² Fläche mit den notwendigen Installationen versehen worden, so dass es zusammen mit einem der drei Reportagewagen als festes Studio betrieben werden kann. Gleichzeitig wurde das Magnetbild-Aufzeichnungsnetzwerk (MAZ) in der Weise erweitert und modifiziert, dass der aktuellen Sportberichterstattung vor allem am Sonntag und dem veränderten Produktionscharakter in den beiden grossen Studios besser Rechnung getragen werden kann.

Im Fernsehzentrum Genf ist das gesamtschweizerische Pilotprojekt der computergesteuerten MAZ-Montage in Betrieb genommen worden. Die Auswertung wird zeigen, ob solche Produktionseinheiten in allen drei Regionen eingesetzt werden sollen.

Die Ausstrahlungen vor allem von Sportanlässen auf der 2. und 3. Fernsehkette wurden institutionalisiert. Die notwendigen Anpassungen in den drei Fernsehzentren und bei den Sendern an den Sprachgrenzen sind im Gange.

Die nationale Technik hat ein Projekt für die Umstellung der Ausstrahlung der Werbe-Spots von Film auf Magnetband abgeschlossen. Hauptbestandteil dieser Anlage sind zwei computergesteuerte 1-Zoll-Magnetbild-Kassettenmaschinen, die für dieses Projekt weltweit erstmals in Betrieb kommen. Die Anlage wird Ende 1980 betriebsbereit sein.

Die 1978/79 projektierte, im Radiostudio Zürich für das Unterhaltungsorchester DRS installierte 24-Kanal-Tonaufnahmeeinrichtung konnte im März 1980 dem Betrieb übergeben werden. Damit besitzt Radio DRS eine der zur Zeit modernsten Produktionsstätten Europas für Unterhaltungsmusik.

Die weiteren neuen Technologien, mit denen sich die Technik zu befassen hat, sind: Teletext (Fernseh-Bildschirmtext), Direktsatelliten, UKW-Versorgung, leichte elektronische Mittel, Digitalisierung, Mikroprozessoren, Mehrkanalton im Fernsehen, Computergrafik und Glasfasertechnik.

Rechtsfragen

Der Rechtsdienst, eine dem Generaldirektor unterstellte Stabsstelle für die gesamte SRG, hatte sich auch in diesem Berichtsjahr nicht nur mit eigentlichen Rechtsfragen, sondern in zunehmendem Masse mit *medienpolitischen Problemen* zu befassen.

Rechtspolitische Aufgaben im Bereich des Medienrechts stellen sich dem Bund zwar schon seit Jahren, in jüngster Zeit aber mit wachsender Dringlichkeit. Von der durch das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement eingesetzten Expertenkommission für eine *Medien-Gesamtkonzeption* wird erwartet, dass sie die Grundlagen für eine koordinierte Verfassungs- und Gesetzgebung in den einzelnen Teilbereichen bereitstellt. Die Experten der SRG bemühen sich, eine praxisbezogene Betrachtungsweise in die Arbeit der Kommission einzubringen.

Aktuellen Anlass zur Diskussion der Staatsaufsicht über Radio und Fernsehen bot der Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates zur Tätigkeit der Aufsichtsbehörde der SRG (Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement). Die von der SRG gegenüber der Meinung der Kommission mit Nachdruck vertretene Überzeugung, dass die Bundesaufsicht über die elektronischen Massenmedien nur eine *Rechtsaufsicht* sein kann und keine Zweckmässigkeitskontrolle (welche der Trägerschaft vorbehalten ist) sein darf, wurde schliesslich auch vom Bundesrat bestätigt. Um die gleiche Problematik drehten sich auch häufig die Verhandlungen über die Anpassung der SRG-Konzession an «geänderte rechtliche oder tatsächliche Verhältnisse» im Sinne von Art. 24 Abs. 3 der Konzession.

Die Sorge um eine klare Festlegung der Schranken staatlicher Aufsicht über das Programmchaffen hat den Generaldirektor auch bewogen, eine von der Aufsichtsbehörde erlassene Verfügung über eine Konzessionsverletzung mit *Verwaltungsgerichtsbeschwerde* an das Bundesgericht in grundsätzlicher Weise anzufechten. Der Entscheid ist bei Niederschrift dieses Berichtes noch ausstehend.

Das SRG-interne *Beschwerdewesen* in Programmfragen hat aufgrund der neuen Statuten insofern eine Änderung erfahren, als nun den Beschwerdekommis-sionen auf regionaler und nationaler Ebene nicht mehr nur konsultative Funktion,

sondern Entscheidungsbefugnis zukommt. Das gesamte SRG-interne Beschwerdeverfahren stellt aber weiterhin bloss eine von der SRG freiwillig eingeführte Übergangsregelung dar, die hinfällig werden soll, wenn der Bund die – auch von der SRG geforderte – unabhängige Beschwerdeinstanz errichtet. Die für die SRG-externe Beschwerdebehandlung von der Aufsichtsbehörde eingesetzte beratende Kommission (Kommission Reck) hat in diesem Sinn ebenfalls nur vorläufigen Charakter.

Nicht nur das Verhältnis zum Staat, auch die vielfältigen *privatrechtlichen Beziehungen* eines Rundfunkunternehmens werfen ständig neue juristische Probleme auf. Der Weiterausbau und die laufende Erneuerung der Vertragswerke der SRG mit Rechtsinhabern, Sportveranstaltern, Organisatoren von kulturellen Anlässen usw. sollen dazu beitragen, Abläufe zu standardisieren und so die Programmarbeit zu vereinfachen. So wurde für die Vergabe von Aufträgen und den Erwerb der Senderechte 1979 ein eigener «Autorenvertrag» in Kraft gesetzt. Privatrechtliche Streitigkeiten, die aufgrund von Sendungen entstanden, konnten häufig gütlich beigelegt werden. Grundsatzprozesse sind allerdings im Bereich des Persönlichkeitsschutzes und insbesondere im Zusammenhang mit Konsumentensendungen häufig.

Die tägliche Arbeit der SRG-Juristen besteht aber weiterhin hauptsächlich in der *Beratung der SRG-Mitarbeiter* aller Stufen. An Nachfrage nach dieser Dienstleistung fehlt es gewiss nicht. Nur wäre zu wünschen, dass der Rechtsdienst der SRG künftig noch häufiger als «Beratungsstelle für Unfallverhütung» und weniger als «Pannenhilfe» in Anspruch genommen wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Nach den Ende 1978 gefassten Beschlüssen, die Öffentlichkeitsarbeit der SRG zu intensivieren, ging es im Berichtsjahr 1979 darum, die Beziehungen zur Öffentlichkeit zu verstärken, im wesentlichen die Bereitschaft der SRG zur offenen Information unter Beweis zu stellen und die Qualität der Information nach innen und nach aussen zu verbessern. Eine Schonzeit in der rundfunkpolitischen Auseinandersetzung gab es nicht; die Diskussionen in Parlament und Öffentlichkeit nahmen ihren Fortgang und boten täglich Gele-



Interessiert verfolgten die FERA-Besucher das Demonstrationsprogramm «DRS-Extra», wurde doch erstmals versuchsweise ein drittes Radioprogramm rund um die Uhr gesendet.



Die Moderatoren präsentierten an einem Disc-Jockey-Pult – eine schweizerische Novität übrigens – Musik und Informationen am laufenden Band.

Die Reaktionen blieben nicht aus: «Macht weiter so!», hiess es in unzähligen Telefonanrufen und Zuschriften von nah und fern.

genheit zu praktischer Öffentlichkeitsarbeit.

Kaum einzeln aufzuzählen sind die Referate, Gespräche und Diskussionen, die unter Mitwirkung nicht nur von Vertretern der Generaldirektion, sondern auch der beiden Medien in allen Regionen zustande kamen. Der Hauptakzent lag auf den Kontakten mit Institutionen und Verbänden, die an Medienpolitik interessiert sind, und mit Politikern auf eidgenössischer, kantonaler und lokaler Ebene. Zu wertvollen Gesprächen führte die neugebildete parlamentarische Arbeitsgruppe Radio-Fernsehen. Die Mitglieder dieser Gruppe wurden – neben zahlreichen andern Interessenten – eingeladen, im Rahmen von Studiobesuchen die Arbeitsweise der Medien Radio und Fernsehen und die Probleme der SRG kennenzulernen. Als ausserordentlich nützlich – und als Bestseller – erwies sich die neue Informationsschrift über die SRG, die eine Reihe von Grundinformationen enthält und innerhalb wie ausserhalb der SRG Verwendung findet. Dass die Mitgliedergesellschaften der Trägerschaft in ihrer Öffentlichkeitsarbeit «an der Basis» von dieser Broschüre ausserordentlich regen Gebrauch machen, sei hier besonders erwähnt.

Neben den unzähligen täglichen Kontakten mit Journalisten lud die SRG 1979 die Bundeshauspresse und die Medienjournalisten der Schweizer Presse zu drei Pressekonferenzen ein: am 19. Januar anlässlich der a. o. Generalversammlung (Verabschiedung der neuen SRG-Statuten), am 22. Mai zur Präsentation der Jahresrechnung 1978 und am 14. Dezember anlässlich der Delegiertenversammlung, die erstmals aufgrund der neuen Statuten zusammentrat. Ein besonderes Pressegespräch fand am 18. Oktober mit der Presse der Region Biel statt, wo sich im Zusammenhang mit der Übertragung von Programmen auf der 2. und 3. Fernsehkette einige Empfangsprobleme ergaben. Fünf weitere Pressekonferenzen galten besondern Programmvorhaben der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (Gemeinschaftssendungen, Wettbewerbe) und der Teilnahme der SRG an der FERA. Diese Teilnahme an der jährlich stattfindenden Fernseh-, Radio und Hi-Fi-Ausstellung in Zürich hat sich als besonders publikumswirksam erwiesen. So stand denn auch die FERA 1979 im Zeichen der Information und des Gesprächs mit Hörern und Zuschauern.

Die Öffentlichkeitsarbeit beschränkt sich aber nicht nur auf Informationsmedien und öffentlich bekannte Zielgruppen.

Der Dokumentationsdienst der SRG zum Beispiel steht allen Interessenten zur Verfügung, die Informationen über die modernen Massenmedien, über Radio und Fernsehen in der Schweiz und über die SRG suchen. Zu den Benützern gehören vor allem Journalisten und Politiker, Studenten und Wissenschaftler, Lehrer und Medienerzieher; aber immer wieder auch Hörer und Zuschauer, die sich mit einer Frage, einer Kritik oder einer Anerkennung an die SRG wenden.

Unternehmenspolitik

Die Grundsätze der Unternehmenspolitik der SRG wurden nach Abschluss einer im Frühjahr 1977 begonnenen, ausgedehnten Vernehmlassung in der professionellen Organisation festgelegt. Da sich verschiedene Meinungen gegenüberstanden, war eine lange und sorgfältige Erarbeitung notwendig, insbesondere für die Programmpolitik. Jede der Teilpolitiken wurde in den Regionen eingehend besprochen, wodurch eine möglichst grosse Beteiligung bei der Erarbeitung des Dokumentes erreicht wurde.

Die Politiken werden jetzt von einer Arbeitsgruppe des Zentralvorstandes begutachtet, der aufgrund dieser Arbeiten über das «Leitbild» der SRG entscheiden wird. Andererseits wurde der Vorbereitung der Dreijahresplanung grösste Aufmerksamkeit geschenkt, um der Erarbeitung der Unternehmensziele eine bessere Systematik zugrunde legen zu können.

Für die Zukunft zeichnen sich eine Reihe von Problemen und Schwierigkeiten ab, sowohl technologischer wie auch finanzieller Natur. Vielleicht kann die Politik der SRG durch einen neuen Inhalt, durch eine neue Betrachtungsweise zahlreicher Aspekte zu einer echten Entwicklung im System der Medien führen.

Vorerst wird die Dreijahresplanung im Herbst 1980 dem Zentralvorstand zur Genehmigung vorgelegt werden. Sie wird zusammen mit den unternehmenspolitischen Grundsätzen das geeignete Instrumentarium bilden, um allen Verantwortlichen zu helfen, Entscheide zu treffen, die mehr und mehr den Interessen der SRG dienen.

Dr. Stelio Molo
Generaldirektor der SRG



Für viele ging in der FERA-Halle der Wunsch in Erfüllung, einmal bei einer Fernsehshow im Studio dabei zu sein.



Nicht nur zusehen, auch mitmachen durfte das Publikum. Ob hier wohl ein künftiger Kameramann am Werk ist?

Auf Begeisterung beim vorwiegend jugendlichen Publikum stieß der irische Blues-Rock-Musiker Rory Callagher mit seiner Band, den das «Karussell» verpflichten konnte.



Kein Fernsehen ohne die Technik und jene, die sie bedienen.

1. Januar

Der Einschaltpreis für das Werbefernsehen wird um 5% erhöht. Eine Sendeminute für Ausstrahlungen in der ganzen Schweiz kommt nun auf Fr. 16600.- zu stehen.

19. Januar

Ausserordentliche Generalversammlung der SRG. Die Versammlung verabschiedet die neuen Statuten der SRG und beauftragt in Form einer Resolution den Zentralvorstand der SRG, beim Bundesrat auf eine raschestmögliche Verwirklichung einer SRG-externen Beschwerde-stelle zu drängen.

22. Januar

Einstimmig lehnt die ständerätliche Kommission die Motion von Nationalrat Oehler zur Gebührenfrage ab und stimmt dem Bundesratsbeschluss vom Mai 1978 zu, die Gebühren für Radio und Fernsehen um 15% zu erhöhen. Sie fordert aber mit einem Postulat, dass die Mehreinnahmen zur Verbesserung der Programme verwendet werden. Das Postulat wird am 7. März dem Bundesrat eingereicht.

8. Februar

Das neue Bundeshausstudio wird eingeweiht. 25 Jahre nach der ersten Fernsehübertragung aus dem Bundeshaus kann die SRG im Parlamentsgebäude ein hochmodernes Farbfernseh- und Radiozentrum in Betrieb nehmen.

Das Farbfernsehstudio entspricht in seinem Ausstattungs- und Installationskonzept den Bedürfnissen einer aktuellen Berichterstattung. Es wird dazu beitragen, die Information aus dem Bundeshaus zu intensivieren. Zusammen mit dem in unmittelbarer Nähe untergebrachten Radiozentrum bildet es eine Einheit und schafft die Voraussetzungen, um die Staatsbürger über das Geschehen im Bundeshaus umfassend zu orientieren.

1. März

Der Zentralvorstand der SRG stimmt einem von der Generaldirektion vorgelegten Aktionsprogramm 1979 für Öffentlichkeitsarbeit zu, mit dessen Verwirklichung eine offene Information über die SRG gepflegt werden soll.

7. März

Der Schweizerische Telefonrundspruch nimmt wieder Nachrichten und Wetter-

vorhersage in englischer Sprache auf Leitung 1 auf. Der Nachrichtendienst von Schweizer Radio International redigiert diese Bulletins eigens für den Telefonrundspruch.

7. März

Der Bundesrat antwortet auf eine Interpellation von Nationalrat König, mit der dieser Auskunft über den finanziellen Aspekt der Arbeitsbedingungen des SRG-Personals wünscht: Die Arbeitsverhältnisse der SRG seien privatrechtlicher Natur und würden mittels Gesamtarbeitsvertrag mit den Personalverbänden ausgehandelt. Die Finanzaufsicht des Bundes im Personalbereich beschränke sich gemäss Konzession im wesentlichen auf die in den Gesamtarbeitsverträgen enthaltene Besoldungsskala, der das EVED immer eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt habe. Generell könne von einer Benachteiligung des SRG-Personals nicht gesprochen werden; das Gegenteil dürfe zutreffen.

9. März

Die Aussenredaktion des Regional-Journals für die Kantone Aargau und Solothurn wird in Solothurn offiziell eröffnet. Das Regional-Journal Aargau/Solothurn fällt in den Zuständigkeitsbereich des Radiostudios Basel und wird mit dem am 24. November 1978 in Kraft getretenen neuen Strukturplan des Radios der deutschen und der rätoromanischen Schweiz DRS jeden Samstag zwischen 17.00 und 18.30 Uhr auf UKW 1 gesendet.

14. März

Der Ständerat lehnt die Motion von Nationalrat Oehler (s. 22. Januar) einhellig ab, doch der Bundesrat wird eingeladen, «den Räten Bericht zu erstatten über die Massnahmen, die er getroffen hat, damit unter anderem: die aus einer allfälligen Gebührenerhöhung stammenden Einnahmen in erster Linie zur Verbesserung der Programmqualität verwendet werden; die SRG den Wortlaut und den Sinn der Konzession besser respektiert, ihre Aufgaben transparenter macht und ihr Ansehen in der Öffentlichkeit verbessert, in Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen aller Stufen; bei der Prüfung des Finanzgebarens und der Rechnung der SRG den Fragen der Abschreibung und Reservebildung besondere Beachtung geschenkt wird.»

23. März

Mit 98 zu 12 Stimmen lehnt der Nationalrat eine Motion von Nationalrat Jaeger ab, der den Bundesrat aufforderte, auf seinen Entscheid betreffend Erhöhung der Radio- und Fernsehgebühren zurückzukommen. Der Bundesrat hat Ablehnung der Motion beantragt, da bereits eine Motion Oehler zum gleichen Problem behandelt wurde und die geforderten Abklärungen bewirkt habe.

23. März

Der Nationalrat überweist das Postulat von Nationalrat Cavelti dem Bundesrat, der damit eingeladen wird, zur Frage der Radio- und Fernsehversorgung mit nationalen und ausländischen Programmen in Berggebieten dem Rat Bericht zu erstatten.

30./31. März

Das Basler Volkshaus kann seiner neuen Bestimmung übergeben werden. In diesem Gebäudekomplex hat nun unter anderem das Radio-Sinfonieorchester Basel eine bleibende Arbeitsstätte gefunden.

7. April

Die SRG leitet rechtliche Schritte gegen italienische Fernseh-Piraten ein. Die SRG und die «Radiotelevisione della Svizzera italiana» gelangen an die Staatsanwaltschaft Mailand mit dem Begehren, es sei (privaten) italienischen Fernsehsendern zu verbieten, die Programme des Fernsehens der italienischen Schweiz zu übernehmen.

29. April

Das Radio-Sinfonieorchester Basel erscheint zum erstenmal am Bildschirm des Fernsehens DRS. Direktübertragung aus dem Stadt-Casino in Basel. Das Konzert wird gleichzeitig über Radio DRS 2 in Stereo ausgestrahlt.

5.-12. Mai

19. Fernschwettbewerb um die «Goldene Rose von Montreux». Es konkurrieren 30 Wettbewerbsendungen aus 26 Ländern. Insgesamt sind 544 Personen – 387 Experten und 157 Journalisten – aus 31 Ländern akkreditiert. An der Preisverleihung vom 12. Mai erhält die kanadische Fernsehgesellschaft CBC, Ottawa, die «Goldene Rose» für die Sendung «Rich Little's Christmas Carol»; die

«Silberne Rose» geht an die italienische RAI, Rom, für «Il Ribaltone»; die «Bronzene Rose» erwirbt die tschechoslowakische Fernsehgesellschaft für die Sendung «Stand-in». Der Presse-Preis und der Spezialpreis der Stadt Montreux werden dem Norsk Rikskringkasting, Oslo, für «To Norway – Home of Giants» zugesprochen.

5. Mai

Der UKW-Sender Rigi nimmt als letzter der UKW-Hauptsender der deutschen Schweiz seinen Stereo-Betrieb auf. Der Sender Rigi deckt weite Gebiete der Zentralschweiz ab. Er übernimmt den regelmässigen Stereobetrieb für das zweite Programm von Radio DRS.

16. Mai

Die revidierten SRG-Statuten werden vom Bundesrat genehmigt.

16. Mai

Der Österreichische Rundfunk ORF klagt beim Bundesgericht in Lausanne gegen die PTT und Rediffusion AG, Zürich. Gegen die PTT, weil sie dem ORF-Netz Sendungen entnimmt und per Richtstrahl-Zubringer weiter entfernten Kabelnetzen anbietet; gegen die Rediffusion, weil sie von diesem Angebot Gebrauch macht.

23. Mai

Auf die Einfache Anfrage von Ständerat Dobler zur Frage des neuen Genfer Radiowellenplanes für Mittel- und Langwellensender erklärt der Bundesrat, dieser Plan bringe der Schweiz wohl Nachteile, doch wären ohne seine Genehmigung die schweizerischen Sender selbst im Inland nicht gegen Störungen ausländischer Stationen geschützt. Was den Empfang der schweizerischen Mittelwellensender im Ausland betreffe, so habe die Schweiz keinen rechtlichen Anspruch auf einen Schutz ihrer Frequenzen ausserhalb des Landes. Das Schweizer Radio International strahle aber täglich Kurzwellenprogramme für Europa aus.

30. Mai

Die Aufsichtsbehörde der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, kommt zum Schluss, dass das Westschweizer Fernsehen in der Sendung vom 13. März 1979

durch die Kürzung des Interviews mit dem iranischen Vizeministerpräsidenten Amir Entezam die Konzession verletzt habe. Entezam betonte im fraglichen Gespräch, die iranische Regierung werde für die Herausgabe des Schah-Vermögens zunächst den ordentlichen Rechtsweg beschreiten; sollte sich dies aber als aussichtslos erweisen, dann sei mit einer Trübung der Beziehung und wenig erfreulichen Massnahmen gegen die Schweiz zu rechnen. In der kritisierten Sendung habe der Passus mit dem Hinweis auf den ordentlichen Rechtsweg gefehlt. So sei beim Zuschauer der Eindruck erweckt worden, die iranische Regierung wolle der Schweiz gegenüber «weniger erfreuliche Massnahmen» treffen, ohne vorher die Rechtsmittel auszuschöpfen. Dieser Verstoß der Berichterstattung gegen die Objektivität wurde als erheblich erklärt.

5. Juni

Antwort des Bundesrates auf die Einfache Anfrage von Nationalrat Ziegler, Genf, zur Frage der projektierten Werbesender auf der italienischen Seite des Mont-Blanc. Dazu führt die Landesregierung aus, sie habe mit den Promotoren der Projekte «Canal blanc» und Radio «4000» direkt oder indirekt Kontakt aufgenommen und ihnen zu verstehen gegeben, dass Radiowerbung gegen schweizerische Vorschriften verstosse und wichtige Interessen der Schweiz tangiere. Zudem prüfe die Schweiz zur Zeit die rechtliche Situation, die sich durch die Inbetriebnahme derartiger Sender ergebe.

7. Juni

Der Nationalrat überweist eine Motion von Nationalrätin Christinat betreffend «Kinder und Fernsehwerbung» in der Form eines Postulates an den Bundesrat, der im Rahmen dieses Auftrages zu prüfen hat, ob ein generelles Verbot der Fernsehwerbung mit Kindern angezeigt wäre. Wie der damalige Energieminister, Bundesrat Ritschard, anlässlich der Diskussion im Nationalrat erklärt, ist der Bundesrat eher der Auffassung, dass eine bessere Werberegulierung erst dann wirken kann, wenn sie auch für die aus dem Ausland in die Schweiz eingestrahlt und hier verbreiteten ausländischen Programme gilt. Es seien daher Bestrebungen zu unternehmen, die internationalen Vereinbarungen über die Grundsätze für Kinderwerbung zu verbessern.

7. Juni

Die Berichterstattung aus dem Bundeshaus werde vom Deutschschweizer Fernsehen zusehends mehr vernachlässigt oder in die Randstunden abgedrängt. Dies ist der Inhalt einer Interpellation von Nationalrat Hofmann. Dazu nimmt der Bundesrat wie folgt Stellung: Der Bundesrat könne nur Massnahmen anordnen, wenn die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft Konzessionsbestimmungen verletzt habe. Das sei in diesem Punkt bis jetzt nicht der Fall gewesen. Doch habe er grösstes Interesse an einer gut informierten Bevölkerung. Er sei sich aber ebenfalls der Schwierigkeiten der politischen Information bewusst, denn die politischen Beiträge gehörten nicht unbedingt zu den beliebtesten Sendungen, was zudem auch in der Art des schweizerischen Politisierens liege. Doch die Sendungen müssten interessant dargeboten und die Hintergründe erhellt werden. In dieser Beziehung seien Verbesserungen möglich. Aber bereits ein etwas klareres Programmkonzept und bessere Sendezeiten würden einen erheblichen Fortschritt bedeuten.

12. Juni

Eine «Parlamentarische Gruppe Radio-Fernsehen» konstituiert sich unter dem Präsidium von Nationalrat Akeret in Bern. Die Initiative dazu hatten die Nationalräte Laurent Butty und Arthur Schmid ergriffen. Die Gruppe, der sich jeder Parlamentarier anschliessen kann, soll die Probleme von Radio und Fernsehen sowie neuer audiovisueller Medien und Techniken diskutieren und den Kontakt zwischen den Parlamentariern und der SRG sicherstellen.

19. Juni

Aus dem Nationalrat: Unter dem Kapitel «Verkehrs- und Energiewirtschaft» referiert Nationalrat Schaffer über die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe SRG der Geschäftsprüfungskommission: Die Aufsicht des Bundes über die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft werde kaum den Anforderungen gerecht.

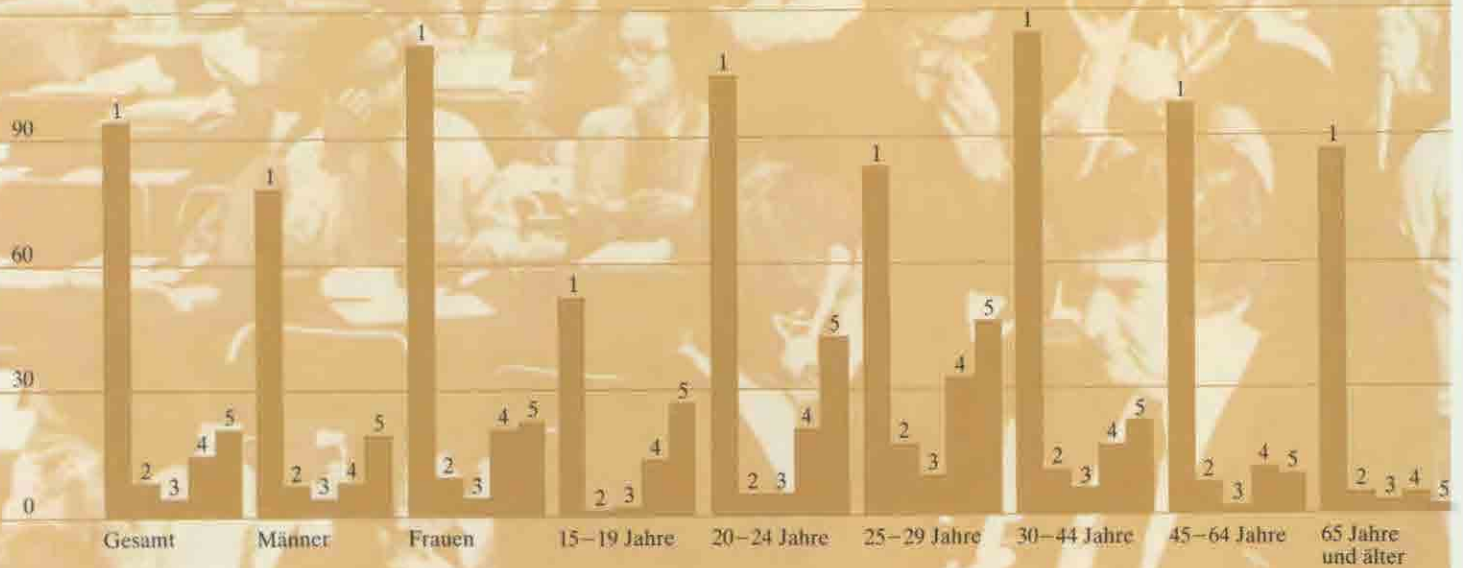
30. Juni

Der UKW-Sender Monte Ceneri nimmt auf dem 2. Programm den Stereobetrieb auf. Damit ist die Teilstereofonisierung des schweizerischen UKW-Sendernetzes abgeschlossen.

Nutzungsdauer des Radios in der deutschen Schweiz

Anzahl Minuten pro Tag
 Grundgesamtheit: Gesamtbevölkerung der deutschen Schweiz (ab 15 Jahren)
 Durchschnittswerktag (Montag–Freitag)
 Basis gewichtet: 1999 Interviews
 Erhebung: Januar–Dezember 1979

- 1 DRS 1
- 2 DRS 2
- 3 Andere Schweizer Programme
- 4 Südwestfunk
- 5 Andere ausländische Programme

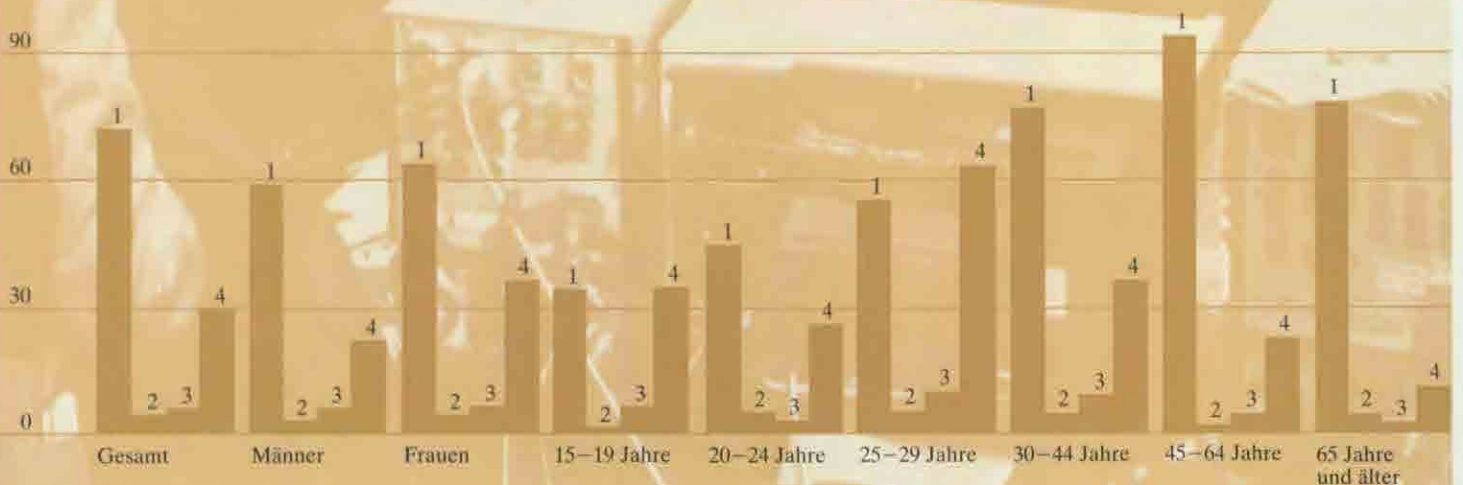


Nutzungsdauer des Radios in der Westschweiz

Anzahl Minuten pro Tag
 Grundgesamtheit: Gesamtbevölkerung der Westschweiz (ab 15 Jahren)
 Durchschnittswerktag (Montag–Freitag)
 Basis gewichtet: 1999 Interviews
 Erhebung: Januar–Dezember 1979

- 1 Radio suisse romande 1
- 2 Radio suisse romande 2
- 3 Andere Schweizer Programme
- 4 Ausländische Programme

120 Min./Tag





Für die rätoromanische Bevölkerung strahlt die SRG regelmässig Radio- und Fernsehsendungen aus, die zum Teil auch in der übrigen Schweiz empfangen werden können. Denn rund die Hälfte der über 50000 Rätoromanen leben in der ganzen Schweiz zerstreut. Für sie besteht in der Trägerschaft der SRG eine besondere Mitgliedsgesellschaft, die *Cumünanza Rumantscha Radio e Televisiun*. In einem modernen Gebäude belegt die Programmstelle Chur zwei Stockwerke. Hier werden von 17 Mitarbeitern unter Leitung von Dr. Clemens Pally die rätoromanischen Sendungen produziert, so u. a. die Nachrichtensendung «Novitads», die Kindersendung «Steila, steiletta...» und «Scuntrada rumantscha».

1. Juli

Die neuen SRG-Statuten treten in Kraft. Damit ist die Reorganisation der Trägerschaft der SRG auf nationaler Stufe abgeschlossen. Schwerpunktartig wurde die unternehmerische Aufgabe auf der nationalen, die Programmtätigkeit auf der regionalen und die Pflege der Beziehungen zum Publikum auf der lokalen Ebene angesiedelt. Um den Zugang des Publikums zur Trägerschaft zu erleichtern, wird den Mitgliedsgesellschaften die Vereins- oder Genossenschaftsform vorgeschrieben.

2. Juli

Das Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement setzt mit Zustimmung des Bundesrates eine «Kommission für die Behandlung von Beschwerden betreffend den Programmbereich von Radio und Fernsehen» ein. In beratender Funktion soll sie zuhanden des Departementes Beschwerden der Zuhörer und Zuschauer gegen Sendungen der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft beurteilen. Den Vorsitz dieser Kommission wird Oskar Reck, Journalist, innehaben.

4. Juli

Der Bundesrat beschliesst, den am 10. Mai 1978 gefassten Entscheid betreffend die Erhöhung der Radio- und Fernsehgebühren um 15% auf den 1. Oktober in Kraft zu setzen, und stimmt der Einführung eines fünften Werbeblocks im Fernseh-Abendprogramm zu.

1. August

Zum Nationalfeiertag produziert, wie jedes Jahr, das Fernsehen der deutschen und der rätoromanischen Schweiz, der französischen und der italienischen Schweiz als Gemeinschaftsproduktion ein spezielles Programm. In diesem Jahr ist es eine Direktsendung aus dem Puschlav GR, an der 600 Kinder aus der ganzen Schweiz teilnehmen.

15. August

Auf die einfache Anfrage von Nationalrat Ziegler, Genf, mit der er den Bundesrat ersucht, sich für die Wiedereinsetzung der Sendung «Au fond à gauche» des Westschweizer Radios zu verwenden, antwortet die Regierung, sie habe schon mehrmals erklärt, sie könne nur bei einer Konzessionsverletzung eingreifen. Es sei Sache der SRG, Sendungen ins Programm zu nehmen oder solche abzusetzen.

7. September

Der Zentralvorstand der SRG befasst sich mit den Informationen, die aufgrund einer Indiskretion vorzeitig bekannt geworden sind. Es handelt sich um einen Bericht der Arbeitsgruppe der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates zur Frage der Aufsicht über die SRG. Der Zentralvorstand ist der Meinung, es wäre wünschenswert, dass bei diesen Erhebungen auch die Trägerschaft der SRG angehört würde.

18. September

Das Westschweizer Fernsehen hat nach Auffassung des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes EVED mit der am 23. Februar 1978 ausgestrahlten Sendung «La protection des inculpés et la prison préventive» die in der Konzession der SRG geforderte Objektivität verletzt, da die Interviewten nicht primär Meinungen, sondern Tatsachenbehauptungen geäußert hätten und das Fernsehen auf die gegenteilige Version der Polizei nicht eingetreten sei.

19. September

Für den Wettbewerb «25 Jahre Fernsehen in der Schweiz» hatte die Jury 37 Werke zu prüfen. Den 1. Preis im Betrag von 25000 Franken erhält der Bieler Schriftsteller Alex Gfeller für sein Werk «Pauls Abend». Der Wettbewerb wurde von der SRG aus Anlass des Fernseh-Jubiläums ausgeschrieben, mit der Absicht, die Schaffung von Originalwerken anzuregen, die eine bessere gegenseitige Kenntnis der Landesteile durch das Fernsehen ermöglichen.

24. September–30. November

In Genf findet die World Administration Radio Conference (WARC) statt. Zweck der Konferenz ist die Revision des internationalen Frequenzbereichsplanes und damit die Aufteilung des gesamten Frequenzspektrums auf die verschiedenen Funkdienste, d. h. Radio/Television, mobile Land-, See- und Luftverbindungen sowie die Satellitendienste. Unter anderem sollen auch neue Frequenz-Bänder für den UKW-Rundfunk freigegeben werden. Die Abmachungen werden bis weit ins 21. Jahrhundert hinein Gültigkeit haben.

24. September

Der Bundesrat schreibt in seiner Antwort auf eine einfache Anfrage von Nationalrat

Akeret zu den Versuchen der PTT mit Telefon-Bildschirmtext: Vor einer definitiven Lösung müssten noch zahlreiche Fragen abgeklärt werden, so etwa die Rechtsgrundlage, die Zweckbestimmung, die für die Anbieter und «Konsumenten» geltenden Bedingungen und die Auswirkungen des neuen Systems – auch «Videotex» benannt – auf die andern Medien. Neben den PTT befasst sich auch die Expertenkommission für eine Medien-Gesamtkonzeption mit diesen Fragen. Erst nach deren gründlicher Abklärung will der Bundesrat über Einführung und Ausgestaltung des «Videotex» entscheiden.

1. Oktober

Die Erhöhung der Radio- und Fernsehgebühren um 15% tritt in Kraft.

4. Oktober

In einer Interpellation von Nationalrat Bommer wurde die Fernsehberichterstattung über militärische Übungen und die Wehrvorführung in Zürich kritisiert. In seiner Antwort stellt nun der Bundesrat fest, dass die Konzession durch die Berichterstattung nicht verletzt wurde, die Sendungen seien insgesamt ausgewogen und objektiv gewesen.

10. Oktober

Der Regionalvorstand der deutschen und der rätoromanischen Schweiz RDRS wählt Ulrich Kündig, geboren den 2. November 1935, von Winterthur, zum neuen Fernseh-Programmdirektor DRS als Nachfolger von Dr. Guido Frei, der auf eigenen Wunsch auf Ende Jahr von diesem Posten zurücktritt und die Stelle von Cedric Dumont einnehmen wird. Cedric Dumont, Stabsstelle Programm der Direktion Radio und Fernsehen DRS, tritt etwas vor der Zeit in den Ruhestand, um sich vermehrt dem musikalischen Schaffen widmen zu können.

15. Oktober

Die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates erläutert in einer Pressekonferenz den Bericht einer ihrer Arbeitsgruppen, der sich mit der Aufsicht des Bundes über die SRG befasst. Darin kommt die Kommission zum Schluss, insbesondere die Finanzaufsicht und die Aufsicht über die Personalpolitik seien ungenügend.

In seiner Sitzung vom 17. Oktober beauftragt der Bundesrat die Aufsichtsbehörde

der SRG, das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, die zahlreichen Aussagen und Empfehlungen des Berichtes sorgfältig zu prüfen und dem Bundesrat zu gegebener Zeit Anträge zu unterbreiten.

17. Oktober

Der Generaldirektor der SRG erhebt beim Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen den Entscheid des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, das die Sendung «La protection des inculpés et la prison préventive» (s. 18. September) des Westschweizer Fernsehens vom Februar 1978 als Verstoss gegen die Objektivität und damit als Konzessionsverletzung einschätzte. Diesen Schritt begründet der Generaldirektor damit, eine höchstichterliche Meinungsäusserung zur Frage der Staatsaufsicht über Radio und Fernsehen erscheine im Hinblick auf die laufende Diskussion über eine Mediengesamtkonzeption als wünschenswert, zumal auch unter Experten wegen den fehlenden eindeutigen Verfassungs- und Gesetzesgrundlagen Unsicherheit in diesem Problembereich herrsche.

24. Oktober

Der neue Mittelwellensender Cima di Dentro wird offiziell in Betrieb genommen. Die neue Anlage oberhalb Isonne übernimmt die Übertragung des ersten Programmes von Radio della Svizzera italiana. Cima di Dentro ersetzt den ehemaligen dritten Landessender für Mittelwellen auf dem Monte Ceneri. Durch diese neue Sendeeinheit wird der Mittelwellenempfang in verschiedenen Tessiner Tälern wesentlich verbessert.

9. November

Die Delegiertenversammlung der Radio- und Fernsehgesellschaft der französischsprachigen Schweiz – Société de radiodiffusion et de télévision de la Suisse romande SRTR – genehmigt ihre neuen Statuten. In einer zweiten Versammlung vom 12. Dezember wird sie auch über die Rahmen-Statuten für die zu gründenden kantonalen Mitgliedgesellschaften zu beschliessen haben.

16. November

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung der Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der rätoromani-

schen Schweiz RDRS genehmigt in Basel die neuen Statuten RDRS. Darin werden die Aufgaben der Trägerschaft klarer definiert, und zwar sowohl die unternehmerischen wie gesellschaftspolitischen, heisst es doch unter anderem: «Die Trägerschaft wahrt stellvertretend für die Öffentlichkeit die Interessen der Bevölkerung gegenüber der professionellen Organisation». Der Regionalvorstand wird von 12 auf 17 Mitglieder und die Delegiertenversammlung im Zeichen der Öffnung von 48 auf 87 erhöht. Sie hat künftig ihre Vertreter in den Zentralvorstand und den Präsidenten RDRS selbst zu wählen. Bis jetzt war dies Sache des Regionalvorstandes. An dieser Versammlung gibt der Präsident der Regionalgesellschaft RDRS, Professor Frank Vischer, seinen Rücktritt bekannt.

27. November

Aus dem Bundeshaus wird bekannt, dass die auf Ende 1979 vorgesehene Anpassung der SRG-Konzession auf die erste Hälfte von 1980 verschoben wird. Der Bundesrat habe vor kurzem beschlossen, der für die Konzession zuständigen Arbeitsgruppe auch den Bericht der nationalrätlichen Geschäftsprüfungskommission GPK zur gleichzeitigen Behandlung zuzuweisen.

3. Dezember

Die Nationale SRG-Beschwerdekommision lehnt die Programmbeschwerde der schweizerischen Vereinigung für Atomenergie ab. Die schweizerische Vereinigung für Atomenergie hat gegen eine Vielzahl von Sendungen an Radio und Fernsehen DRS, die sich mit dem Störfall im Kernkraftwerk Three-Mile-Island befassten, Beschwerde erhoben.

12. Dezember

Die Ständekammer überweist eine Motion von Ständerat Guntern. Darin ersucht der Motionär den Bundesrat, «unverzüglich und ohne Rücksicht auf den zeitlichen Verlauf der Verfassungsvorlage eine staats- und verwaltungsunabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen zu schaffen».

12. Dezember

Die Delegiertenversammlung der Radio- und Fernsehgesellschaft der französischsprachigen Schweiz – Société de radiodiffusion et de télévision de la Suisse roman-

de SRTR – genehmigt die Rahmen-Statuten der neu zu bildenden sieben kantonalen Sektionen, die die Stiftungen von Lausanne (Fondation de radiodiffusion et de télévision à Lausanne FRTL) und Genf (Fondation de radiodiffusion et de télévision à Genève FRTG) ablösen werden. Nach Artikel 5 dieser Rahmen-Statuten werden die Mitglieder der Sektionen darüber wachen, dass die verschiedenen kulturellen Aspekte ihrer Region in den Radio- und Fernsehprogrammen zum Ausdruck kommen.

12. Dezember

Die SRG nimmt in einem Schreiben an den Vorsteher des EVED, Bundesrat Ritschard, Stellung zum Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates. Sie führt unter anderem aus, dass die im Bericht implizierte Trennung der Aufsicht über die Programmgestaltung von der Aufsicht über die Geschäftsführung bei einer Zweckmässigkeitskontrolle – wie sie die Geschäftsprüfungskommission wünscht – in der Praxis nicht möglich sei. Aufsicht über die Finanz- und Personalpolitik sei immer auch Aufsicht über die Programmpolitik, also: staatlich kontrolliertes Radio und Fernsehen.

14. Dezember

Die 54. ordentliche Delegiertenversammlung (vorher: Generalversammlung) der SRG findet in Bern statt. Die Versammlung (früher 103) ist auf 144 Delegierte erweitert worden. Die Rätoromanen erhalten 10 Sitze.

Die Tagungsthemen stehen im Zeichen der Kritik der Geschäftsprüfungskommission an der Aufsichtsbehörde und an der SRG. Die SRG – so wird betont – wolle den geäusserten Kritiken und Empfehlungen Rechnung tragen, lehne aber die von der Geschäftsprüfungskommission geforderte Verstärkung der «Bundesaufsicht» ab und befürworte einen Ausbau der Kontrolle durch die SRG-Trägerschaft.

17. Dezember

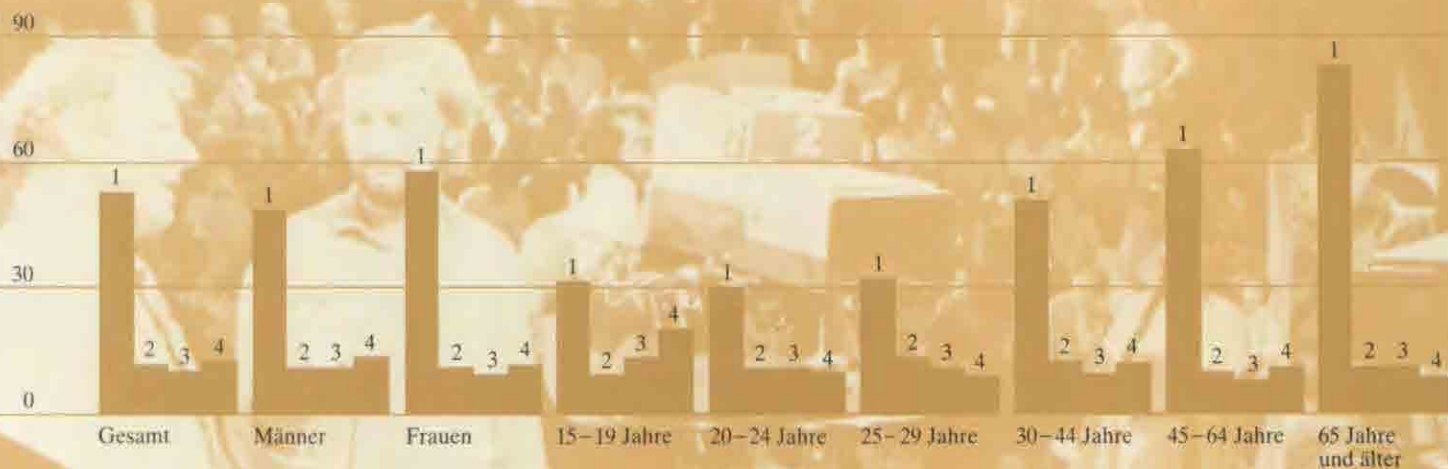
Der Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, Bundesrat Willi Ritschard, hat auf Antrag der beratenden Beschwerdekommission Radio und Fernsehen des EVED eine Beschwerde gegen eine Fernsehsendung des «Kassensturz» über die Arztgehilfennenausbildung abgelehnt.

Nutzungsdauer des Fernsehens in der deutschen Schweiz

Anzahl Minuten pro Tag
 Grundgesamtheit: Gesamtbevölkerung der deutschen Schweiz (ab 15 Jahren)
 Durchschnittswerktag (Montag–Freitag)
 Basis gewichtet: 1999 Interviews
 Erhebung: Januar–Dezember 1979

- 1 DRS
- 2 ARD
- 3 ZDF
- 4 Andere Programme

120 Min./Tag



Nutzungsdauer des Fernsehens in der Westschweiz

Anzahl Minuten pro Tag
 Grundgesamtheit: Gesamtbevölkerung der Westschweiz (ab 15 Jahren)
 Durchschnittswerktag (Montag–Freitag)
 Basis gewichtet: 1999 Interviews
 Erhebung: Januar–Dezember 1979

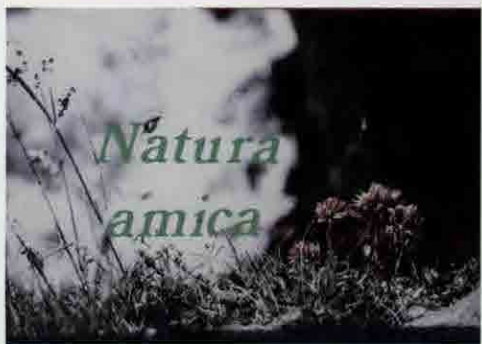
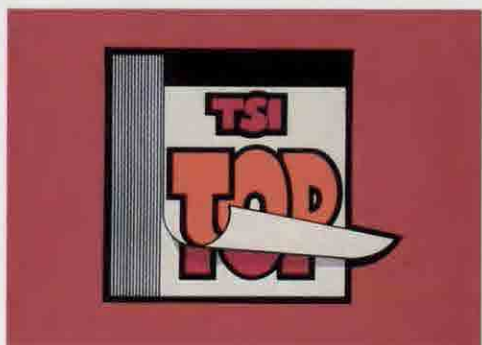
- 1 Westschweizer Fernsehen
- 2 Andere Schweizer Programme
- 3 France 1
- 4 Antenne 2
- 5 France régions 3
- 6 Andere ausländische Programme

120 Min./Tag





Das Fernsehen hat einen eigenen Grafikstil entwickelt. Diese Seite zeigt Beispiele aus dem Grafikatelier des Fernsehens der italienischen Schweiz. Signete sind visuell gestaltete Einladungen zum Zuschauen. Sie informieren über Titel und Inhalt der Sendungen und sind damit wichtige Orientierungshilfen im Programm. Vielen Zuschauern in der deutschen und der französischen Schweiz, aber auch jenseits der Landesgrenzen sind diese Signete bekannt, da man auch dort das Fernsehen der italienischen Schweiz empfangen kann.



19. Dezember

Auf die Einfache Anfrage von Nationalrat Grobet betreffend die Entscheide der Aufsichtsbehörde über Konzessionsverletzungen der SRG führt der Bundesrat aus, es stelle in der Bundesverwaltung keinen Sonderfall dar, wenn Beschwerden von einem einzigen Sachbearbeiter behandelt würden. Dieser Umstand sage über die Qualität des Entscheides nichts aus. Das Ergebnis werde, bevor man es dem Departementvorsteher zur Entscheidung unterbreite, von den Vorgesetzten begutachtet.

Hinsichtlich des rechtlichen Gehörs der Betroffenen sei festzuhalten, dass der Generaldirektor der SRG gemäss Art. 1, Absatz 1, der Konzession für die Programme der SRG verantwortlich sei. Im vorliegenden Fall habe er Parteistellung und somit Anspruch auf rechtliches Gehör gemäss Artikel 29 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren VwVG. Dies sei ihm zuteil geworden. Ob allenfalls auch Programmschaffenden Parteistellung zugestanden werden müsste, hänge von deren schutzwürdigen Interessen hinsichtlich eines Entscheides und vom Inhalt der Aufsichtsverfügung ab.

Im Bereich der sogenannten Programmbeschwerde gebe es keine besonderen verfahrensrechtlichen Bestimmungen des Bundes, denen gegenüber Dritten Rechtswirkung zukäme.

19. Dezember

Aus dem Bundeshaus wird bekannt, dass der am 5. Dezember zum Bundesrat gewählte Dr. Leon Schlumpf das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, die Aufsichtsbehörde der SRG, übernehmen wird. Willi Ritschard, der bisherige Vorsteher dieses Departementes, wird vom neuen Jahr an das Eidgenössische Finanzdepartement leiten.

Zahlen zum Jahresende 1979

Festangestellte Mitarbeiter der SRG: 3334 (vom Zentralvorstand bewilligte Stellen); davon 1202 Radio und Fernsehen DRS, 949 Radio-Télévision Suisse Romande, 692 Radiotelevisione della Svizzera Italiana, 146 Schweizer Radio International und Telefonrundspruch, 142 Fernsehen national, 201 Generaldirektion SRG.

Empfangskonzessionen: 2209828 Radioempfangskonzessionen. Jahreszunahme 37712 (Vorjahr 38211). 1937450 Fernsehempfangskonzessionen. Jahreszunahme 42450 (Vorjahr 49374).

Das UKW-Sendernetz umfasst 202 Sender und Umsetzer; nämlich 105 für die erste Kette und 97 für die zweite Kette.

Mittelwellen: 5 Sender, davon je einer in Beromünster, Sarnen, Sottens, Savièse und Monte Ceneri-Cima di Dentro.

Kurzwellen: 12 Sender, 6 in Schwarzenburg, 2 in Beromünster, 2 in der Lenk, je einer in Sottens und in Sarnen.

Das Fernsehendernetz umfasst 385 Standorte mit 1093 Sendern und Umsetzern: 398 für die erste, 341 für die zweite und 354 für die dritte Senderkette.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 1979

Ertrags- und Aufwandentwicklung

in Mio Fr.

Die Rechnung der SRG 1979 zeigt folgendes Gesamtergebnis:

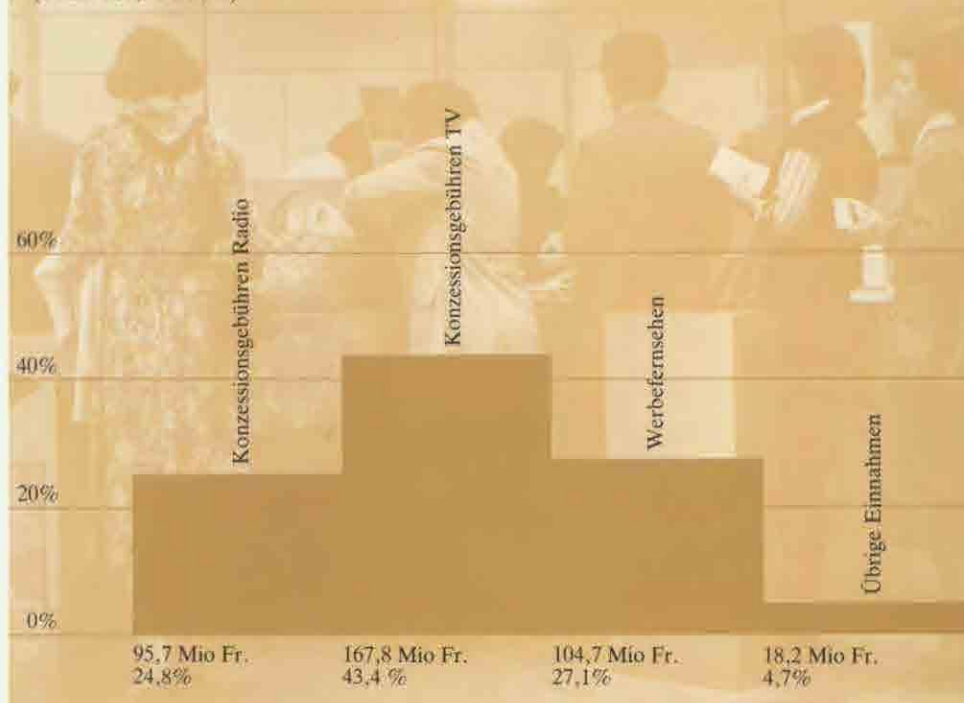
Aus laufenden Erträgen wurden vereinnahmt	+	386,5
Die eigentlichen Betriebsaufwendungen beliefen sich auf	-	403,5
Aus Reserven wurden aufgelöst (davon betrafen 8,1 Mio Franken Entnahmen aus dem Baufonds)	+	9,1
An ausserordentlichem Aufwand, einschliesslich einer letzten Einlage von 10,0 Mio Franken in den Baufonds, wurden der Rechnung belastet	-	17,4
Aus dem Jahre 1978 verblieben noch Aufwandüberschüsse der regionalen Rechnungen von	-	0,3
Als Gesamtergebnis, einschliesslich der regionalen Rechnungen, ergab sich ein Aufwandüberschuss von	-	25,6

Dieses Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

<i>Aufwandüberschuss des Radios</i>	-	31,0
<i>Ertragsüberschuss des Fernsehens</i>	+	5,4

Die Einnahmen der SRG 1979

(Total: 386,5 Mio Fr.)



Die Gründe hierfür sind:

Die Gebührenerhöhung trat erst auf den 1. Oktober 1979 in Kraft, was gegenüber dem Voranschlag einen Ertragsausfall von 25,9 Mio Franken zur Folge hat.

Die Nebenerträge fielen um 5,0 Mio Franken höher aus als vorgesehen. Dazu haben vor allem die Einnahmen aus Koproduktionen beigetragen. Auf der Aufwandseite ergaben sich Mehraufwendungen von 9,2 Mio Franken.

Teilnehmerbestand und Gebührenertrag

Der Bestand an Radio- und Fernsehkonzessionären entwickelte sich 1979 wie folgt:

	Radio	Fernsehen
Stand Ende 1978	2.172.116	1.895.000
Stand Ende 1979	2.209.828	1.937.450
Zunahme	37.712	42.450

Beim Radio beträgt die Zunahme 1,74%. Beim Fernsehen sind es 2,24%.

Gebührenertrag in Mio Fr.

	Radio	Fernsehen
Der Bruttoertrag an Konzessionsgebühren ergab	136,804	239,792
Dem gemeinsamen Entstörungsfonds PTT/SRG wurden zugewiesen	0,005	0,005
Der zur Verteilung zwischen PTT und SRG verbleibende Nettoertrag belief sich auf	136,799	239,787
<i>Anteil SRG 70%</i>	95,759	167,851
<i>Anteil PTT 30%</i>	41,040	71,936

Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich für die SRG ein Minderertrag von 9,657 Mio Franken beim Radio und von 16,245 Mio Franken beim Fernsehen.

Einnahmen aus dem Werbefernsehen

Die AG für das Werbefernsehen überwies der SRG im Laufe des Jahres 1979 insgesamt 104,682 Mio Franken. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich ein Minderertrag von 0,318 Mio Franken. Im Vergleich zum Vorjahr sind allerdings die Einnahmen aus der Werbung um 3,692 Mio Franken angestiegen.

Übrige Erträge

Neben dem Konzessionsgebührenanteil und dem Ertrag aus der Werbung sowie der Zuweisung der PTT für den Telefonrundspruch konnten das Radio und das Fernsehen insgesamt noch 16,7 Mio Franken an übrigen Erträgen vereinnahmen. Davon entfielen 1,4 Mio Franken auf

das Radio und 15,3 Mio Franken auf das Fernsehen, einschliesslich der gesamtschweizerischen Nebeneinnahmen und Gutschriften.

Die übrigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Betriebsaufwand der SRG 1976–1979

(nach Aufgabengruppen)

Jahr	Trägerschaft		Programm		Produktion		Verwaltung		Total	
	Mio Fr.	%	Mio Fr.	%	Mio Fr.	%	Mio Fr.	%	Mio Fr.	%
1976	2.1	0.6	189.7	60.0	96.0	30.5	27.9	8.9	316.1	100
1977	1.9	0.5	208.9	61.6	97.7	28.8	30.7	9.1	339.2	100
1978	1.7	0.5	226.7	62.9	101.0	28.1	30.6	8.5	360.0	100
1979	1.9	0.5	246.8	63.5	108.1	27.8	32.0	8.2	388.8	100

in Mio Fr.	SRG	Regionen	Total
Zinsen auf Fonds und Bankguthaben, Aktivdarlehen	4,353	0,366	4,719
Programmverkauf, Koproduktionen	0,240	5,721	5,961
Dienstleistungen an Dritte	0,714	2,301	3,015
Mieteinnahmen	0,641	0,152	0,793
Diverse Erträge	0,511	1,923	2,434
Auflösung von Rückstellungen	—	—	—
	6,459	10,463	16,922
Konsolidierung interner Verzinsungen	—	0,266	0,266
Total	6,459	10,197	16,656

Gesamtertrag in Mio Fr.	Radio	Fernsehen	Total ¹ konsolidiert
An Betriebsmitteln standen 1979 zur Ver- fügung:	105,104	287,785	386,449
Dazu wurden folgende Reserveauflösun- gen vorgenommen:			
Zugunsten Programmvorhaben	0,080	0,032	0,112
Beanspruchung des Baufonds für			
a) Bauten und Gebäudeübernahmen	—	6,333	6,333
b) Technische Installationen in Neubauten	—	1,814	1,814
Gebäudeunterhalt	—	0,830	0,830
Aktivvorträge Vorjahr	0,069	—	0,069
Verfügbare finanzielle Mittel	105,253	296,794	395,607

¹ Infolge gegenseitiger Verrechnungen ist das konsolidierte Gesamttotal in der Rechnungsvorlage niedriger als die Addition der einzelnen Beträge.

Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen sind um 9,2 Mio Franken höher ausgefallen als budgetiert. Davon entfallen 1,6 Mio Franken auf nicht vorgesehene zusätzliche Belastungen für die Personalversicherung (Fehldeckungskapitalverzinsung, Einbau von Teuerungszulagen auf Renten). Die Betriebsrechnungen des Fernsehens weisen Mehraufwendungen von 7,8 Mio Franken aus. Daran ist die Region DRS mit 1,7 Mio Franken, die Region SR mit 3,2 Mio Franken und die Region SI mit 2,9 Mio Franken beteiligt.

Bei der Generaldirektion sind die Betriebsaufwendungen um 1,1 Mio Franken weniger hoch ausgefallen als erwartet. Beim Radio weisen die Region DRS mit 0,7 Mio Franken und die Region SI mit 0,5 Mio Franken ebenfalls Mehraufwendungen aus. Beim Radio SR ergibt sich hingegen eine Minderbeanspruchung des Aufwandes um 0,3 Mio Franken.

Den erhöhten Betriebsaufwendungen stehen in den meisten Teilrechnungen auch erhöhte Nebenerträge gegenüber, die den Mehraufwand teilweise auszugleichen vermögen.

Ursache für diese Mehraufwendungen ist vor allem die Teuerung, die höher ausge-

fallen ist, als dies im Rahmen des Vorschlages geschätzt wurde. Der Preisindex stieg 1979 um 5,2%, während der Vorschlag der SRG auf einer durchschnittlichen Teuerungsrate von 2% basiert. Auf Gehältern und Honoraren wurde im Jahresdurchschnitt ein zusätzlicher Teuerungsausgleich von 3% gewährt.

Bei den Fernsehrechnungen DRS und SI erklären sich die Aufwandüberschüsse u. a. auch aus einer Bestandeserhöhung der Programmvorproduktionen. Diese Zunahme beträgt beim Fernsehen DRS 2,8 Mio Franken und beim Fernsehen SI sogar 3,6 Mio Franken. Beim Fernsehen SR wurde hingegen ein Rückgang des Vorproduktionbestandes gemeldet. Dafür verursachten verschiedene Grossproduktionen wie zum Beispiel die Produktion «25ème anniversaire de la Télévision» zusätzliche Aufwendungen, die zusammen mit dem Passivvortrag des Vorjahres zu einem Aufwandüberschuss führten.

Beim Radio DRS und beim Radio SI haben sich die Neuerungen in den Programmstrukturplänen zusätzlich kostenbelastend auf die Betriebsrechnungen ausgewirkt.

Gesamtaufwand in Mio Fr	Radio	Fernsehen	Total ¹ konsolidiert
Eigentlicher Betriebsaufwand	136,238	273,674	403,472
Ausserordentlicher Aufwand			
Einlage in den Baufonds	—	10,000	10,000
Abschreibungen zulasten Baufonds	—	6,333	6,333
a.o. Gebäudeunterhalt	—	0,829	0,829
Zuweisung Beitrag Zahlenlotto an Reserven gemäss Beschluss Zentralvorstand	—	0,255	0,255
	136,238	291,091	420,889
Dazu kommen noch die Passivvorträge Fernsehen DRS und SR	—	0,353	0,353
Total	136,238	291,444	421,242

¹ Infolge gegenseitiger Verrechnungen ist das konsolidierte Gesamttotal in der Rechnungsvorlage niedriger als die Addition der einzelnen Beträge.

Rechnungsergebnisse und deren Verwendung

Die Rechnung der SRG setzt sich aus verschiedenen Teilrechnungen zusammen, die folgende Rechnungsergebnisse ausweisen:

<i>Rechnung der gesamtschweizerischen Aufgaben</i>		in Franken
Ergebnis der Gesamtrechnung Fernsehen bei der Generaldirektion	+ 8850443.—	
Ergebnis der Gesamtrechnung Radio bei der Generaldirektion	- 30428409.—	
Ergebnis der Rechnung gesamtschweizerische Programmdienste	- 474823.—	- 22052789.—

Rechnung der Generaldirektion

Ertragsüberschuss		+ 1312410.—
-------------------	--	-------------

Rechnung Schweizer Radio International

Aufwandüberschuss		- 55138.—
-------------------	--	-----------

Aufwandüberschuss insgesamt		- 20795517.—
-----------------------------	--	--------------

Der Aufwandüberschuss soll dem Ausgleichsfonds belastet werden.

Rechnung Telefonrundspruch

Diese Rechnung weist einen Ertragsüberschuss von aus, der an die PTT-Betriebe zurückerstattet wurde.		+ 51678.—
--	--	-----------

Region der deutschen und der rätoromanischen Schweiz

Radio

Der Aufwandüberschuss von soll wie folgt gedeckt werden:		- 668918.—
--	--	------------

Ausbuchung zulasten des Dispositionsfonds Radio		600000.—
---	--	----------

Vortrag auf neue Rechnung		68918.—
---------------------------	--	---------

Fernsehen

Der Aufwandüberschuss von soll wie folgt gedeckt werden:		- 822183.—
--	--	------------

Zulasten Dispositionsfonds		800000.—
----------------------------	--	----------

Vortrag auf neue Rechnung		22183.—
---------------------------	--	---------

Region französische Schweiz

Radio

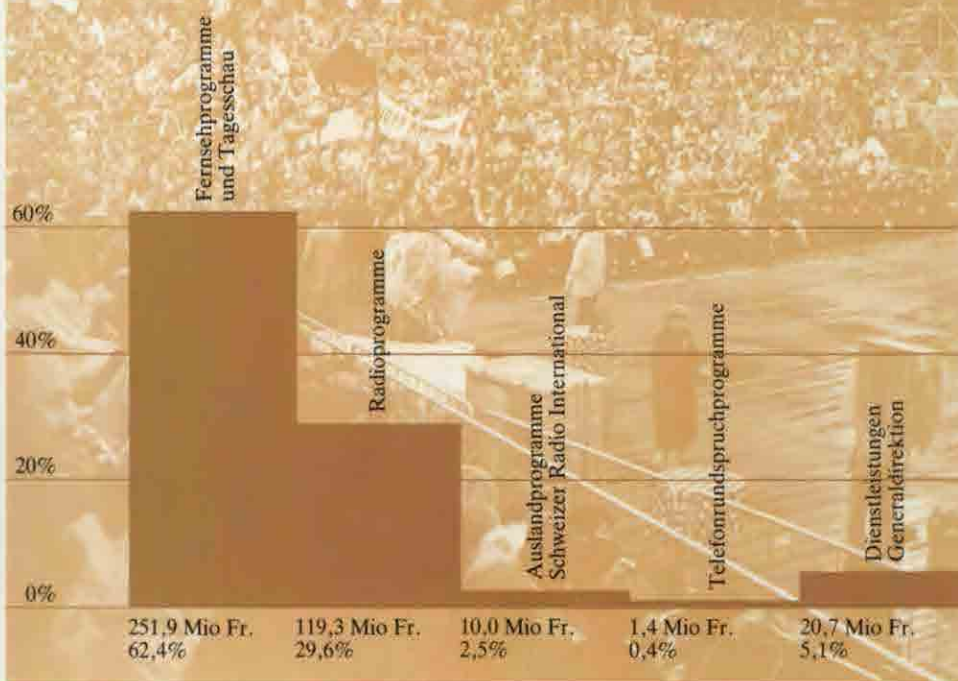
Der Ertragsüberschuss von soll wie folgt verwendet werden:		+ 574669.—
--	--	------------

Zuweisung an Programmdispositionsfonds (der gegenwärtig keinen Bestand aufweist)		550000.—
--	--	----------

Vortrag auf neue Rechnung		24669.—
---------------------------	--	---------

Aufteilung der Betriebsmittel 1979

(Total: 403,5 Mio Fr.)



in Franken

Fernsehen

Der Aufwandüberschuss von soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

- 1199774.—

Ein Dispositionsfonds zur Deckung dieses Aufwandüberschusses steht nicht zur Verfügung.

Region italienische Schweiz

Radio

Der Aufwandüberschuss von soll zulasten des Dispositionsfonds der RSI ausgebucht werden.

- 458679.—

Fernsehen

Der Aufwandüberschuss von

- 2315917.—

soll bis zum Betrag von dem regionalen Dispositionsfonds Fernsehen belastet werden. Dieser Fonds wird damit vollständig aufgelöst.

1764272.—

Der verbleibende, noch ungedeckte Betrag von wird auf neue Rechnung vorgetragen.

551645.—

Baufonds		in Mio Fr.
Dieser Fonds wies per 1. Januar 1979 einen Bestand von aus.		106,177
Gemäss Voranschlag wurden dem Fonds 1979 als letzte Rate zugewiesen	+	10,000
Dem Fonds wurden 1979 für die Abschreibungen folgender Bauinvestitionen entnommen:	-	6,333
Programmstelle St. Gallen	3,855	
Umbauten TSI Comano	0,285	
Gebäude RSI und technisches Zentrum Besso	0,506	
Studioumbauten im Gebäude Lausanne	0,675	
Musikstudio im Radiogebäude Genf	0,684	
TV-Gebäude in Genf	0,321	
Programmstelle Chur	0,007	
Für die Abschreibung technischer Installationen wurde der Fonds mit beansprucht und zwar für:	-	1,814
Gesamtschweizerische Aufgaben (Bundeshaus usw.)	0,586	
Fernsehen DRS	0,629	
Fernsehen SR	0,420	
Fernsehen SI	0,179	
Stand des Baufonds per 31. Dezember 1979		108,030

Der Finanzierungsbedarf für laufende oder in Planung befindliche Bauten und Sanierungsvorhaben beläuft sich auf 80 Mio Franken. Weitere 28 Mio Franken sind für den Rückkauf der Radiostudios der deutschen und der rätoromanischen Schweiz vorgesehen.

Ausgleichsfonds		in Mio Fr.
Der Ausgleichsfonds wies per 1. Januar 1979 einen Bestand von aus. Aus den Rechnungsergebnissen 1978 wurden folgende Äufnungen vorgenommen:		42,284
Zuweisung aus der Gesamtrechnung Fernsehen	+	15,297
Zuweisung aus der Betriebsrechnung nationale Programmdienste	+	2,089
Zuweisung aus der Rechnung der Generaldirektion	+	2,506
		+ 19,892
		62,176

Belastung des Fonds:

mit dem Passivsaldo der Gesamtrechnung Radio 1978	–	24,041		
mit dem Passivsaldo des Schweizer Radio International 1978	–	5,937	–	29,978
Stand Ende 1979				32,198
Die Ausbuchung des Fehlbetrages 1979 wird den Fonds mit belasten.			–	20,796
Stand nach Verbuchung des Rechnungsergebnisses 1979				11,402

Aus dem mit Fernsehmitteln finanzierten Ausgleichsfonds wurden bisher und einschliesslich der beantragten Defizitdeckung 1979 folgende Beiträge für das Radio geleistet:

		in Mio Fr.
<u>Radio</u>	Passivsaldo 1975	9,076
	Passivsaldo 1976	20,909
	Passivsaldo 1977	22,458
	Passivsaldo 1978	24,041
	Passivsaldo 1979	30,428
		106,912
<u>Schweizer Radio International</u>	Passivsaldo 1977	0,541
	Passivsaldo 1978	5,938
	Passivsaldo 1979	0,055
		113,446

Anlagerechnung

Der Anschaffungswert der SRG-Anlagen, einschliesslich der im Eigentum der SRG befindlichen Gebäude, beträgt per Ende 1979 372,918 Mio Franken (Vorjahr 357,135 Mio Franken). Davon wurden bisher 336,822 Mio Franken abgeschrieben. Der Buchwert beträgt somit noch 36,096 Mio Franken oder 9,68% der Gesamtinvestitionen.

Die den Regionalgesellschaften gehörenden Anlagen (exklusive Studiogebäude

der Mitgliedgesellschaften DRS) haben einen Anschaffungswert von 26,239 Mio Franken, wovon 15,162 Mio Franken abgeschrieben sind. Der Buchwert beträgt 11,077 Mio Franken oder 42,21% der Gesamtinvestitionen. Die Studiogebäude der Mitgliedgesellschaften DRS sind in der Bilanz mit 40,332 Mio Franken ausgewiesen, wovon 9,141 Mio Franken abgeschrieben sind.

Jahresrechnung 1979
Voranschlag 1980

Compte annuel 1979
Budget 1980

SRG – Gesamt
SSR – global

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Differences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren TV ¹	159 073 247	184 096 500	—	167 851 112	- 16 245 388	Taxes de concession TV ¹
Konzessionsgebühren Radio ¹	91 349 626	105 416 500	—	95 759 272	- 9 657 228	Taxes de concession Radio ¹
Werbefernsehen	100 990 000	105 000 000	—	104 682 000	- 318 000	Publicité à la Télévision
TR-Beitrag PTT	1 420 000	1 487 000	—	1 500 000	+ 13 000	Contribution PTT à la TD
Ordentliche Erträge total	352 832 873	396 000 000	—	369 792 384	- 26 207 616	Total produits ordinaires
Zinsertrag	4 582 591	4 545 000	—	4 233 180	- 311 820	Intérêts actifs
Diverse Erträge ²	13 023 559	7 074 100	—	12 423 407	+ 5 349 307	Produits divers ²
Betriebsertrag total²	370 439 023	407 619 100	—	386 448 971	- 21 170 129	Total produits d'exploitation²
Personal	177 403 381	194 246 800	- 950 000	192 672 570	- 624 230	Personnel
Honorare	57 079 290	55 892 800	+ 2 143 400	63 708 642	+ 5 672 442	Honoraires
Rohmaterial	1 996 700	1 270 100	+ 266 500	1 776 373	+ 239 773	Matières premières
Bild- und Tonträger	7 095 841	7 027 700	+ 440 200	7 471 219	+ 3 319	Supports son et image
Hilfsmaterial	5 348 335	6 165 700	+ 13 000	5 585 479	- 593 221	Matériel auxiliaire
Energie	3 958 828	4 583 100	+ 139 600	4 420 187	- 302 513	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	11 801 714	11 654 400	+ 41 100	12 535 618	+ 840 118	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	1 914 006	1 755 800	+ 2 200	1 963 723	+ 205 723	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	5 262 623	5 457 100	—	5 436 095	- 21 005	Entretien et réparations
Spesen	17 679 115	17 312 300	+ 1 731 300	19 637 078	+ 593 478	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	39 390 248	36 339 500	+ 5 014 600	44 165 174	+ 2 811 074	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	21 476 065	19 560 400	+ 2 283 700	23 066 171	+ 1 222 071	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	4 909 152	5 343 700	+ 40 200	3 952 485	- 1 431 415	Locations de circuits son, image
Programmbeiträge	—	6 700 000	- 6 700 000	—	—	Contributions de programmes
Aufwand für Mitgliedgesell.	303 089	478 200	—	436 460	- 41 740	Dépenses p. sociétés membres
Zinsen ²	141 543	67 500	—	155 168	+ 87 668	Intérêts ²
Abschreibungen	7 816 642	9 619 900	—	9 021 962	- 597 938	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	5 166 912	4 900 500	+ 426 600	6 123 253	+ 796 153	Loyers (bâtiments etc.)
Aufwand Serienfilme	—	2 000 000	- 1 997 900	—	- 2 100	Dépenses films de série
Beiträge des Generaldirektors	—	1 000 000	- 596 000	—	- 404 000	Contr. du directeur général
Beiträge des Programmdirektors	—	700 000	- 700 000	—	—	Contr. du dir. des programmes
Beiträge Internationale Spiele	—	850 000	- 850 000	—	—	Contr. jeux internationaux
Diverser Aufwand	1 372 094	547 600	+ 26 500	1 344 782	+ 770 682	Charges diverses
Betriebsaufwand total²	370 115 578	393 473 100	+ 775 000³	403 472 439	+ 9 224 339	Total charges d'exploitation²
Betriebsergebnis	323 445	14 146 000	- 775 000	- 17 023 468	- 30 394 468	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	19 657 932	1 686 000	—	9 089 284	+ 7 403 284	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	19 657 932	1 686 000	—	9 089 284	+ 7 403 284	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	18 164 570	—	—	6 333 123	+ 6 333 123	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	380 000	250 000	—	255 000	+ 5 000	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	10 265 810	10 000 000	—	10 000 000	—	Vers. au fonds de construction
Div. ausserordentlicher Aufwand	—	625 000	—	828 746	+ 203 746	Charges diverses extraordinaires
Ausserordentl. Aufwand total	28 810 380	10 875 000	—	17 416 869	+ 6 541 869	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	- 9 152 448	- 9 189 000	—	- 8 327 585	+ 861 415	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	- 8 829 003	4 957 000	- 775 000	- 25 351 053	- 29 533 053	Résultat de l'année
Vortrag	- 608 799	—	—	- 283 588	- 283 588	Report
Gesamtergebnis	- 9 437 802	4 957 000	- 775 000	- 25 634 641	- 29 816 641	Résultat global

¹ Der Voranschlag 1979 wurde inkl. 15% Gebührenerhöhung erstellt. Weil die Erhöhung erst per 1. 10. 79 erfolgte, ergibt sich ein Ertragsausfall.

² Konsolidierung; Verzinsung Dispositionsfonds TV DRS Fr. 225 861.—, TV SI Fr. 39 696.—, Total Fr. 265 557.—.

³ Nachtragskredit gemäss ZV Beschluss vom 23. 11. 78.

¹ Le budget 1979 a été établi sur la base d'une augmentation des taxes de réception de 15%. Comme cette augmentation n'entre en vigueur que le 1^{er} octobre 1979, le produit s'en trouve un amoindri.

² Les intérêts du fonds de disposition sont consolidés TV DRS fr. 225 861.—, TV SI fr. 39 696.— total fr. 265 557.—.

³ Crédit supplémentaire selon décision du Comité central du 23. 11. 78.

Radio

Gesamt
globalBetriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen/ Credits sup- plémentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren Radio	91 349 626	105 416 500	—	95 759 272	- 9 657 228	Taxes de concession Radio
Beitrag PTT an TR	1 420 000	1 487 000	—	1 500 000	+ 13 000	Contribution PTT à la TD.
Beitrag TV an RI	1 599 000	4 910 000	—	4 910 000	—	Contr. TV au RI
Beitrag TV an Orchester	1 530 000	1 530 000	—	1 530 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ordentliche Erträge total	95 898 626	113 343 500	—	103 699 272	- 9 644 228	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	2 337 981	1 384 350	—	1 404 986	+ 20 636	Produits divers
Betriebsertrag total	98 236 607	114 727 850	—	105 104 258	- 9 623 592	Total produits d'exploitation
Aufwand Radio DRS	46 158 310	49 853 250	—	50 559 056	+ 705 806	Dépenses Radio DRS
Aufwand Radio SR	33 080 331	35 896 000	—	35 650 739	- 245 261	Dépenses Radio SR
Aufwand Radio SI	24 001 807	24 680 000	+ 63 500	25 243 596	+ 500 096	Dépenses Radio SI
Aufwand Generaldirektion	5 396 200	5 219 200	+ 193 750	5 412 950	—	Dépenses Direction générale
Aufwand RI	9 323 433	10 030 500	+ 6 000	10 019 781	- 16 719	Dépenses RI
Aufwand Telefonrundspruch	1 395 580	1 487 600	—	1 448 606	- 38 994	Dépenses Télédiffusion
Aufwand Gesamtschweiz. Aufg.	6 196 089	7 971 000	- 69 500	7 903 698	+ 2 198	Dép. pour tâches générales SSR
Betriebsaufwand total	125 551 750	135 137 550	+ 193 750	136 238 426	+ 907 126	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	-27 315 143	-20 409 700	- 193 750	-31 134 168	-10 530 718	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	71 223	—	—	80 000	+ 80 000	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	71 223	—	—	80 000	+ 80 000	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Diverser ausserordentl. Aufwand	—	205 000	—	—	- 205 000	Charges diverses extraordinaires
Ausserordentl. Aufwand total	—	205 000	—	—	- 205 000	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	71 223	- 205 000	—	80 000	+ 285 000	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	-27 243 920	-20 614 700	- 193 750	-31 054 168	-10 245 718	Résultat de l'année
Vortrag	- 743 678	—	—	69 371	+ 69 371	Report
Gesamtergebnis	-27 987 598	-20 614 700	- 193 750	-30 984 797	-10 176 347	Résultat global

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren TV	159 073 247	184 096 500	—	167 851 112	- 16 245 388	Taxes de concession TV
Werbefernsehen	100 990 000	105 000 000	—	104 682 000	- 318 000	Publicité à la Télévision
Ordentliche Erträge total	260 063 247	289 096 500	—	272 533 112	- 16 563 388	Total produits ordinaires
Zinsertrag	4 582 591	4 545 000	—	4 233 180	- 311 820	Intérêts actifs
Diverse Erträge ¹	10 685 578	5 689 750	—	11 018 421	+ 5 328 671	Produits divers ¹
Betriebsertrag total¹	275 331 416	299 331 250	—	287 784 713	- 11 546 537	Total produits d'exploitation¹
Aufwand TV DRS	83 962 270	85 619 950	+ 2 778 900	90 104 539	+ 1 705 689	Dépenses TV DRS
Aufwand TV SR	67 551 397	67 168 000	+ 2 933 000	73 289 160	+ 3 188 160	Dépenses TV SR
Aufwand TV SI	48 824 306	49 717 300	+ 2 663 800	55 252 971	+ 2 871 871	Dépenses TV SI
Aufwand Generaldirektion	14 295 733	15 834 500	+ 591 250	15 326 026	- 1 099 724	Dépenses Direction générale
Aufwand RI	1 599 000	4 910 000	—	4 910 000	—	Dépenses RI
Aufwand Gesamtschweizerische Aufgaben (ohne Baufonds)	31 460 122	41 525 800	- 8 385 700	34 791 317	+ 1 651 217	Dép. pour tâches générales SSR (sans fonds de construction)
Betriebsaufwand total¹	247 692 828	264 775 550	+ 581 250	273 874 013	+ 8 317 213	Total charges d'exploitation¹
Betriebsergebnis	27 638 588	34 555 700	- 581 250	14 110 700	- 19 863 750	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	19 586 709	1 686 000	—	9 009 284	+ 7 323 284	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	19 586 709	1 686 000	—	9 009 284	+ 7 323 284	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	18 164 570	—	—	6 333 123	+ 6 333 123	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	380 000	250 000	—	255 000	+ 5 000	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	10 265 810	10 000 000	—	10 000 000	—	Vers. au fonds de construction
Div. ausserordentlicher Aufwand	—	420 000	—	828 746	+ 408 746	Charges diverses extraordinaires
Ausserordentl. Aufwand total	28 810 380	10 670 000	—	17 416 869	+ 6 746 869	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	- 9 223 671	- 8 984 000	—	- 8 407 585	+ 576 415	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	18 414 917	25 571 700	- 581 250	5 703 115	- 19 287 335	Résultat de l'année
Vortrag	134 879	—	—	- 352 959	- 352 959	Report
Gesamtergebnis	18 549 796	25 571 700	- 581 250	5 350 156	- 19 640 294	Résultat global

¹ Konsolidierung; Verzinsung
Dispositionsfonds
TV DRS Fr. 225 861.—,
TV SI Fr. 39 696.—,
Total Fr. 265 557.—

¹ Les intérêts du fonds de disposition
sont consolidés
TV DRS fr. 225 861.—,
TV SI fr. 39 696.—,
Total fr. 265 557.—

Generaldirektion
Direction générale

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits supplé- mentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
GD-Beitrag Radio	5 348 200	5 219 200	+ 193 750	5 412 950	—	Contribution Radio à la DG
GD-Beitrag TV	14 863 400	14 793 500	+ 581 250	15 374 750	—	Contribution TV à la DG
Programmbeitrag GA	202 200	—	+ 10 000	10 000	—	Contribution de programme TG
Ordentliche Erträge total	20 413 800	20 012 700	+ 785 000	20 797 700	—	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	1 914 427	1 041 000	—	1 252 432	+ 211 432	Produits divers
Betriebsertrag total	22 328 227	21 053 700	+ 785 000	22 050 132	+ 211 432	Total produits d'exploitation
Personal	11 372 510	12 471 000	+ 70 000	12 064 569	- 476 431	Personnel
Honorare	415 465	370 300	+ 10 000	502 213	+ 121 913	Honoraires
Rohmaterial	1 209	2 500	—	2 111	- 389	Matières premières
Bild- und Tonträger	87 707	119 800	—	84 616	- 35 184	Supports son et image
Hilfsmaterial	88 459	100 100	—	89 588	- 10 512	Matériel auxiliaire
Energie	279 586	308 500	—	292 045	- 16 455	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	803 533	1 126 300	+ 27 000	1 113 509	- 39 791	Frais de bureau et d'administr.
Versicherungen	109 626	128 500	—	111 925	- 16 575	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	604 093	925 800	—	962 107	+ 36 307	Entretien et réparations
Spesen	605 143	755 500	—	599 434	- 156 066	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	4 602 639	3 382 000	+ 678 000	3 594 036	- 465 964	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	4 069	1 000	—	6 340	+ 5 340	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	71 421	105 000	—	112 676	+ 7 676	Locations de circuits son, image
Abschreibungen	585 334	1 189 300	—	1 038 215	- 151 085	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	51 004	67 800	—	94 995	+ 27 195	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	10 135	300	—	70 597	+ 70 297	Charges diverses
Betriebsaufwand total	19 691 933	21 053 700	+ 785 000	20 738 976	- 1 099 724	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	2 636 294	—	—	1 311 156	+ 1 311 156	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	68 802	—	—	830 000	+ 830 000	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	68 802	—	—	830 000	+ 830 000	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	68 802	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	130 000	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Div. ausserordentl. Aufwand	—	—	—	828 746	+ 828 746	Charges diverses extraord.
Ausserordentl. Aufwand total	198 802	—	—	828 746	+ 828 746	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	- 130 000	—	—	1 254	+ 1 254	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	2 506 294	—	—	1 312 410	+ 1 312 410	Résultat de l'année
Vortrag	—	—	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	2 506 294	—	—	1 312 410	+ 1 312 410	Résultat global

Gesamtschweizerische Aufgaben
Tâches générales de la SSR

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits supplé- mentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Erträge Radio	92 769 626	106 903 500	—	97 259 272	- 9 644 228	Produits Radio
Erträge Fernsehen	260 063 247	289 096 500	—	272 533 112	- 16 563 388	Produits Télévision
Ordentliche Erträge total	352 832 873	396 000 000	—	369 792 384	- 26 207 616	Total produits ordinaires
Zinsertrag	4 582 591	4 545 000	—	4 233 180	- 311 820	Intérêts actifs
Diverse Erträge	2 292 681	322 000	—	834 958	+ 512 958	Produits divers
Betriebsertrag total	359 708 145	400 867 000	—	374 860 522	- 26 006 478	Total produits d'exploitation
Zuweisungen an Regionen	319 324 910	336 300 700	+ 9 230 200	345 543 900	+ 13 000	Attributions aux régions
Personal	7 927 540	8 803 500	—	10 982 221	+ 2 178 721	Personnel
Honorare	1 892 628	1 560 900	+ 235 200	2 282 172	+ 486 072	Honoraires
Rohmaterial	59 885	10 500	—	39 982	+ 29 482	Matières premières
Bild- und Tonträger	293 811	411 500	+ 15 400	253 138	- 173 762	Supports son et image
Hilfsmaterial	282 782	321 800	—	235 431	- 86 369	Matériel auxiliaire
Energie	152 127	206 000	—	180 832	- 25 168	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 956 996	2 025 100	+ 2 100	2 014 705	- 12 495	Frais de bureau et d'administr.
Versicherungen	56 109	52 500	+ 2 200	88 639	+ 33 939	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	288 029	238 800	—	283 579	+ 44 779	Entretien et réparations
Spesen	1 435 708	1 260 100	+ 49 200	1 472 654	+ 163 354	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	3 463 331	2 472 500	+ 877 500	3 186 026	- 163 974	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	13 444 087	14 492 500	+ 1 177 100	15 727 635	+ 58 035	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	3 576 167	3 829 000	—	2 585 509	- 1 243 491	Locations de circuits son, image
Programmbeiträge	—	6 700 000	- 6 700 000	—	—	Contribution de programmes
Zinsen	292 057	270 000	—	267 295	- 2 705	Intérêts
Abschreibungen	1 932 432	2 366 700	—	2 409 232	+ 42 532	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	289 074	190 900	+ 3 500	324 224	+ 129 824	Loyers (bâtiments etc.)
Aufwand Serienfilme	—	2 000 000	- 1 997 900	—	- 2 100	Dépenses films de série
Beiträge des Generaldirektors	—	1 000 000	- 596 000	—	- 404 000	Contr. du directeur général
Beiträge des Programmdirektors	—	700 000	- 700 000	—	—	Contr. du dir. des programmes
Beiträge Internationale Spiele	—	850 000	- 850 000	—	—	Contr. jeux internationaux
Diverser Aufwand	601 277	4 500	+ 26 500	627 298	+ 596 298	Charges diverses
Betriebsaufwand total	357 268 950	386 067 500	+ 775 000	388 504 472	+ 1 661 972	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	2 439 195	14 799 500	- 775 000	- 13 643 950	- 27 668 450	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	19 517 907	1 686 000	—	8 179 284	+ 6 493 284	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	19 517 907	1 686 000	—	8 179 284	+ 6 493 284	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	18 095 768	—	—	6 333 123	+ 6 333 123	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	250 000	250 000	—	255 000	+ 5 000	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	10 265 810	10 000 000	—	10 000 000	—	Vers. au fonds de construction
Ausserordentl. Aufwand total	28 611 578	10 250 000	—	16 588 123	+ 6 338 123	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	- 9 093 671	- 8 564 000	—	- 8 408 839	+ 155 161	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	- 6 654 476	6 235 500	- 775 000	- 22 052 789	- 27 513 289	Résultat de l'année
Vortrag	—	—	—	—	—	Report
Gesamtergebnis¹	- 6 654 476	6 235 500	- 775 000	- 22 052 789	- 27 513 289	Résultat global¹
¹ Das Gesamtergebnis teilt sich auf: Gesamtrechnung Radio Gesamtrechnung Fernsehen Gesamtschweizerische Aufgaben	- 24 040 781 + 15 297 163 + 2 089 142	- 20 614 700 + 26 850 200 —	- 193 750 - 581 250 —	- 30 428 409 + 8 850 443 - 474 823	— — —	¹ Le résultat global se répartit: Compte global Radio Compte global Télévision Tâches générales de la SSR

Schweizer Radio International
Radio Suisse Internationale

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Beitrag Radio	1 599 000	4 910 000	—	4 910 000	—	Contribution Radio
Beitrag TV	1 599 000	4 910 000	—	4 910 000	—	Contribution TV
Programmbeitrag GA	26 000	—	+ 6 000	6 000	—	Contr. de programme TG
Ordentliche Erträge total	3 224 000	9 820 000	+ 6 000	9 826 000	—	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	162 080	210 500	—	138 643	- 71 857	Produits divers
Betriebsertrag total	3 386 080	10 030 500	+ 6 000	9 964 643	- 71 857	Total produits d'exploitation
Personal	7 044 290	7 744 100	—	7 512 937	- 231 163	Personnel
Honorare	627 202	611 000	+ 6 000	827 057	+ 210 057	Honoraires
Tonträger	84 562	81 000	—	72 776	- 8 224	Supports son
Hilfsmaterial	29 167	49 500	—	30 708	- 18 792	Matériel auxiliaire
Energie	22 626	26 000	—	24 075	- 1 925	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	526 643	484 200	—	504 958	+ 20 758	Frais de bureau et d'administr.
Versicherungen	6 911	7 500	—	6 996	- 504	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	20 235	29 900	—	26 300	- 3 600	Entretien et réparations
Spesen	285 543	302 900	—	292 620	- 10 280	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	59 507	105 000	—	95 429	- 9 571	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	209 080	184 000	—	223 205	+ 39 205	Droits et licences
Leitungsmieten Ton	34 603	29 000	—	30 289	+ 1 289	Locations de circuits son
Abschreibungen	57 593	69 400	—	64 652	- 4 748	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	305 645	305 000	—	305 665	+ 665	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	9 806	2 000	—	2 114	+ 114	Charges diverses
Betriebsaufwand total	9 323 433	10 030 500	+ 6 000	10 019 781	- 16 719	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	- 5 937 353	—	—	- 55 138	- 55 138	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	—	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	—	—	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentl. Aufwand total	—	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	—	—	—	—	—	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	- 5 937 353	—	—	- 55 138	- 55 138	Résultat de l'année
Vortrag	—	—	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	- 5 937 353	—	—	- 55 138	- 55 138	Résultat global

Telefonrundspruch
Télédiffusion

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Beitrag PTT an TR	1 420 000	1 487 000	—	1 500 000	+ 13 000	Contribution PTT à la TD
Ordentliche Erträge total	1 420 000	1 487 000	—	1 500 000	+ 13 000	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	2 636	600	—	284	— 316	Produits divers
Betriebsertrag total	1 422 636	1 487 600	—	1 500 284	+ 12 684	Total produits d'exploitation
Personal	979 290	1 033 900	—	1 011 695	— 22 205	Personnel
Honorare	101 972	166 000	—	110 582	— 55 418	Honoraires
Tonträger	8 626	8 000	—	7 116	— 884	Supports son
Hilfsmaterial	6 205	7 000	—	6 264	— 736	Matériel auxiliaire
Energie	6 061	6 000	—	5 917	— 83	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	29 096	32 800	—	39 595	+ 6 795	Frais de bureau et d'administr.
Versicherungen	1 123	1 100	—	1 209	+ 109	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	440	2 000	—	2 628	+ 628	Entretien et réparations
Spesen	15 704	15 400	—	15 584	+ 184	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	4 278	5 000	—	1 092	— 3 908	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	186 360	154 000	—	190 297	+ 36 297	Droits et licences
Abschreibungen	5 305	5 400	—	5 372	— 28	Amortissements
Diverser Aufwand	51 120	51 000	—	51 255	+ 255	Charges diverses
Betriebsaufwand total	1 395 580	1 487 600	—	1 448 606	— 38 994	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	27 056	—	—	51 678	+ 51 678	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	—	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	—	—	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentl. Aufwand total	—	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	—	—	—	—	—	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	27 056	—	—	51 678	+ 51 678	Résultat de l'année
Vortrag	—	—	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	27 056	—	—	51 678	+ 51 678	Résultat global

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits supplé- mentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	119 559 405	127 429 000	—	127 429 000	—	Crédit selon clef
Spezialkredite	3 814 500	4 119 000	—	4 119 000	—	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GA	3 408 710	—	+ 2 778 900	2 778 900	—	Contribution de programme TG
Beitrag TV an Orchester	500 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ordentliche Erträge total	127 282 615	132 048 000	+ 2 778 900	134 826 900	—	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	3 968 678	2 970 000	—	3 881 818	+ 911 818	Produits divers
Betriebsertrag total¹	131 251 293	135 018 000	+ 2 778 900	138 708 718	+ 911 818	Total produits d'exploitation¹
Personal	63 013 447	67 723 600	—	67 965 008	+ 241 408	Personnel
Honorare	24 281 064	23 675 700	+ 666 800	26 890 941	+ 2 548 441	Honoraires
Rohmaterial	869 887	407 300	+ 55 700	615 547	+ 152 547	Matières premières
Bild- und Tonträger	2 196 018	2 366 000	+ 46 600	2 346 477	— 66 123	Supports son et image
Hilfsmaterial	2 039 659	2 320 100	+ 13 000	2 330 133	— 2 967	Matériel auxiliaire
Energie	1 261 806	1 744 300	+ 10 300	1 500 306	— 254 294	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	4 050 764	3 812 400	+ 12 000	4 227 972	+ 403 572	Frais de bureau et d'administr.
Versicherungen	591 732	549 300	—	621 753	+ 72 453	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	2 145 753	2 270 400	—	2 216 813	— 53 587	Entretien et réparations
Spesen	6 392 773	6 525 900	+ 502 200	7 173 834	+ 145 734	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	13 145 815	14 570 400	+ 826 900	14 811 135	— 586 165	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	3 783 034	2 411 600	+ 516 800	3 067 855	+ 139 455	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	575 902	649 300	+ 20 200	589 315	— 80 185	Locations de circuits son, image
Aufwand für Mitgliedgesell.	281 295	450 300	—	418 936	— 31 364	Dépenses p. sociétés membres
Zinsen	82 940	67 500	—	109 930	+ 42 430	Intérêts
Abschreibungen	2 179 042	2 258 500	—	2 177 209	— 81 291	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	2 485 888	2 855 800	+ 108 400	2 966 400	+ 2 200	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	243 761	314 800	—	134 031	— 180 769	Charges diverses
Betriebsaufwand total¹	129 620 580	134 973 200	+ 2 778 900	140 163 595	+ 2 411 495	Total charges d'exploitation¹
Betriebsergebnis	1 630 713	44 800	—	-1 454 877	-1 499 677	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	21 099	—	—	—	—	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	21 099	—	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentl. Aufwand total	—	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	21 099	—	—	—	—	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	1 651 812	44 800	—	-1 454 877	-1 499 677	Résultat de l'année
Vortrag	11 965	—	—	— 36 224	— 36 224	Report
Gesamtergebnis²	1 663 777	44 800	—	-1 491 101	-1 535 901	Résultat global
¹ Beitrag TV an Orchester von Fr. 500 000.— ist in diesen Beträgen konsolidiert.						¹ Contribution TV à l'orchestre de fr. 500 000.— est consolidée dans ces sommes.
² Anteil Radio	1 748 297	—	—	— 668 918	—	² Part Radio
Anteil Fernsehen	— 84 520	44 800	—	— 822 183	—	Part Télévision

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	45 540 585	48 232 000	—	48 232 000	—	Crédit selon clef
Spezialkredite	716 500	748 000	—	748 000	—	Crédits spéciaux
Beitrag TV an Orchester	500 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ordentliche Erträge total	46 757 085	49 480 000	—	49 480 000	—	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	913 602	369 000	—	357 612	- 11 388	Produits divers
Betriebsertrag total	47 670 687	49 849 000	—	49 837 612	- 11 388	Total produits d'exploitation
Personal	23 992 182	25 448 600	—	25 933 930	+ 485 330	Personnel
Honorare	11 403 907	12 555 200	—	13 066 023	+ 510 823	Honoraires
Tonträger	376 874	390 900	—	409 925	+ 19 025	Supports son
Hilfsmaterial	329 193	336 500	—	356 073	+ 19 573	Matériel auxiliaire
Energie	571 944	727 200	—	598 995	- 128 205	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 478 569	1 413 800	—	1 575 148	+ 161 346	Frais de bureau et d'administr.
Versicherungen	90 239	104 100	—	110 022	+ 5 922	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	710 779	901 400	—	795 274	- 106 126	Entretien et réparations
Spesen	1 467 713	1 716 300	—	1 750 058	+ 33 758	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	166 125	180 600	—	174 014	- 6 586	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	1 094 700	1 212 500	—	1 096 140	- 118 360	Droits et licences
Leitungsmieten Ton	325 238	383 800	—	301 544	- 82 256	Locations de circuits son
Beitrag an Regionale Dienste	2 083 751	2 118 100	—	2 187 672	+ 69 572	Contr. aux services régionaux
Zinsen	42 262	67 500	—	77 821	+ 10 321	Intérêts
Abschreibungen	839 135	1 043 400	—	859 854	- 183 546	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	899 616	1 196 100	—	1 228 973	+ 32 873	Loyers (bâtimens etc.)
Diverser Aufwand	74 656	53 000	—	33 362	- 19 638	Charges diverses
Betriebsaufwand total	45 946 883	49 849 000	—	50 554 826	+ 705 826	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	1 723 804	—	—	- 717 214	- 717 214	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	21 099	—	—	—	—	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	21 099	—	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentl. Aufwand total	—	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	21 099	—	—	—	—	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	1 744 903	—	—	- 717 214	- 717 214	Résultat de l'année
Vortrag	3 394	—	—	48 296	+ 48 296	Report
Gesamtergebnis	1 748 297	—	—	- 668 918	- 668 918	Résultat global

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits supplé- mentaires	Rechnung 1979 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	74 018 820	79 197 000	—	79 197 000	—	Crédit selon clef
Spezialkredite	3 098 000	3 371 000	—	3 371 000	—	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GA	3 208 710	—	2 778 900	2 778 900	—	Contribution de programme TG
Beitrag TV an Orchester	500 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ordentliche Erträge total	80 825 530	83 068 000	2 778 900	85 846 900	—	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	3 005 560	2 584 000	—	3 507 288	+ 923 288	Produits divers
Betriebsertrag total	83 831 090	85 652 000	+ 2 778 900	89 354 188	+ 923 288	Total produits d'exploitation
Personal	34 591 869	37 603 500	—	37 269 444	- 334 056	Personnel
Honorare	12 307 481	10 659 000	+ 666 800	13 286 396	+ 1 960 596	Honoraires
Rohmaterial	851 581	394 300	+ 55 700	614 620	+ 164 620	Matières premières
Bild- und Tonträger	1 780 378	1 917 000	+ 46 600	1 903 234	- 60 366	Supports son et image
Hilfsmaterial	1 655 472	1 944 400	+ 13 000	1 931 012	- 26 388	Matériel auxiliaire
Energie	653 076	969 600	+ 10 300	859 453	- 120 447	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 618 374	1 638 200	+ 12 000	1 877 088	+ 226 888	Frais de bureau et d'administr.
Versicherungen	484 494	429 900	—	497 687	+ 67 787	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	1 285 313	1 268 900	—	1 279 359	+ 10 459	Entretien et réparations
Spesen	4 389 154	4 340 500	+ 502 200	4 923 971	+ 81 271	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	12 639 716	14 242 300	+ 826 900	14 410 397	- 658 803	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	2 687 083	1 199 100	+ 516 800	1 959 453	+ 243 553	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	250 179	265 500	+ 20 200	287 771	+ 2 071	Locations de circuits son, image
Beitrag an Regionale Dienste	5 431 255	5 457 100	—	5 665 815	+ 208 715	Contr. aux services régionaux
Beitrag TV an Orchester	500 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Abschreibungen	1 272 790	1 121 900	—	1 217 948	+ 96 048	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	1 361 448	1 398 200	+ 108 400	1 507 576	+ 976	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	164 518	257 800	—	100 627	- 157 173	Charges diverses
Betriebsaufwand total	83 924 181	85 607 200	+ 2 778 900	90 091 851	+ 1 705 751	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	- 93 091	44 800	—	- 737 663	- 782 463	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	—	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	—	—	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentl. Aufwand total	—	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	—	—	—	—	—	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	- 93 091	44 800	—	- 737 663	- 782 463	Résultat de l'année
Vortrag	8 571	—	—	- 84 520	- 84 520	Report
Gesamtergebnis	- 84 520	44 800	—	- 822 183	- 866 983	Résultat global

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

	Compte 1978 Rechnung	Budget 1979 Voranschlag	Crédits sup- plémentaires Nachträge/ Ergänzungen	Compte 1979 Rechnung	Différences Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	94 499 723	100 729 000	—	100 729 000	—	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits spéciaux	200 000	200 000	—	200 000	—	Spezialkredite
Contribution de programme TG	2 500 600	—	+ 2 933 000	2 933 000	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	—	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Total produits ordinaires	97 730 323	101 459 000	+ 2 933 000	104 392 000	—	Ordentliche Erträge total
Produits divers	3 173 063	1 700 000	—	3 641 225	+ 1 941 225	Diverse Erträge
Total produits d'exploitation¹	100 903 386	103 159 000	+ 2 933 000	108 033 225	+ 1 941 225	Betriebsertrag total¹
Personnel	50 102 603	54 635 000	- 1 020 000	53 208 122	- 406 878	Personal
Honoraires	17 058 833	17 576 100	+ 921 800	18 838 764	+ 340 864	Honorare
Matières premières	646 857	398 600	+ 80 000	532 974	+ 54 374	Rohmaterial
Supports son et image	2 546 221	1 961 300	+ 346 900	2 776 552	+ 468 352	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	1 551 828	1 803 100	—	1 562 600	- 240 500	Hilfsmaterial
Energie	1 530 706	1 476 000	+ 108 400	1 641 932	+ 57 532	Energie
Frais de bureau et d'administr.	2 653 613	2 415 400	—	2 800 394	+ 384 994	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	610 663	614 500	—	673 121	+ 58 621	Versicherungen
Entretien et réparations	1 331 527	1 242 300	—	1 242 619	+ 319	Unterhalt und Reparaturen
Frais	6 030 515	5 778 300	+ 780 800	6 597 709	+ 38 609	Spesen
Productions et travaux externes	9 821 726	9 707 700	+ 976 300	11 902 972	+ 1 218 972	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	2 588 872	1 284 100	+ 473 200	2 665 210	+ 907 910	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son, image	454 490	541 100	+ 20 000	458 132	- 102 968	Leitungsmieten Bild, Ton
Dépenses p. sociétés membres	21 794	27 900	—	17 524	- 10 376	Aufwand für Mitgliedgesell.
Intérêts	54 375	—	—	43 500	+ 43 500	Zinsen
Amortissements	1 811 624	2 225 100	—	1 936 330	- 288 770	Abschreibungen
Loyers (bâtiments etc.)	1 077 483	700 200	+ 245 600	1 304 212	+ 358 412	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	207 998	147 300	—	207 232	+ 59 932	Diverser Aufwand
Total charges d'exploitation¹	100 101 728	102 534 000	+ 2 933 000	108 409 899	+ 2 942 899	Betriebsaufwand total¹
Résultat d'exploitation	801 658	625 000	—	- 376 674	- 1 001 674	Betriebsergebnis
Dissolution de réserves	—	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
Total produits extraordinaires	—	—	—	—	—	Ausserordentlicher Ertrag total
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	—	Ausserordentl. Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	625 000	—	—	- 625 000	Diverser ausserordentl. Aufwand
Total charges extraordinaires	—	625 000	—	—	- 625 000	Ausserordentl. Aufwand total
Résultat extraordinaire	—	- 625 000	—	—	+ 625 000	Ausserordentliches Ergebnis
Résultat de l'année	801 658	—	—	- 376 674	- 376 674	Jahresergebnis
Report	- 625 089	—	—	- 248 431	- 248 431	Vortrag
Résultat global²	176 569	—	—	- 625 105	- 625 105	Gesamtergebnis²
¹ Contribution TV à l'orchestre de fr. 530 000.- est consolidée dans ces sommes.	445 008	—	—	574 869	—	¹ Beitrag TV an Orchester von Fr. 530 000.- ist in diesen Beträgen konsolidiert.
² Part Radio	- 268 439	—	—	- 1 199 774	—	² Anteil Radio
Part Télévision	—	—	—	—	—	Anteil Fernsehen

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

	Compte 1978 Rechnung	Budget 1979 Voranschlag	Crédits sup- plémentaires Nachträge/ Ergänzungen	Compte 1979 Rechnung	Différences Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	33 396 873	35 371 000	—	35 371 000	—	Kredit gemäss Schlüssel
Contribution de programme TG	60 000	—	—	—	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	—	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Total produits ordinaires	33 986 873	35 901 000	—	35 901 000	—	Ordentliche Erträge total
Produits divers	287 390	200 000	—	293 004	+ 93 004	Diverse Erträge
Total produits d'exploitation	34 274 263	36 101 000	—	36 194 004	+ 93 004	Betriebsertrag total
Personnel	15 792 152	16 891 700	—	16 722 166	- 169 534	Personal
Honoraires	9 128 866	10 455 900	—	10 217 604	- 238 296	Honorare
Matières premières	13 939	6 800	—	20 013	+ 13 213	Rohmaterial
Supports son	365 162	401 300	—	436 035	+ 34 735	Tonträger
Matériel auxiliaire	231 853	247 500	—	245 289	- 2 211	Hilfsmaterial
Energie	539 237	527 500	—	572 717	+ 45 217	Energie
Frais de bureau et d'administr.	1 008 969	868 500	—	1 031 636	+ 163 136	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	115 366	119 400	—	124 948	+ 5 548	Versicherungen
Entretien et réparations	445 128	388 200	—	384 971	- 3 229	Unterhalt und Reparaturen
Frais	1 164 066	1 413 600	—	1 316 678	- 96 922	Spesen
Productions et travaux externes	774 663	757 500	—	698 513	- 58 987	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	1 097 689	975 700	—	1 274 397	+ 298 697	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son	327 646	495 200	—	340 358	- 154 842	Leitungsmieten Ton
Contr. aux services régionaux	1 378 523	1 536 400	—	1 489 192	- 47 208	Beitrag an Regionale Dienste
Intérêts	54 375	—	—	43 500	+ 43 500	Zinsen
Amortissements	508 848	685 000	—	604 519	- 80 481	Abschreibungen
Loyers (bâtiments etc.)	59 427	68 100	—	62 686	- 5 414	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	71 949	57 700	—	54 121	- 3 579	Diverser Aufwand
Total charges d'exploitation	33 077 858	35 896 000	—	35 639 343	- 256 657	Betriebsaufwand total
Résultat d'exploitation	1 196 405	205 000	—	554 661	+ 349 661	Betriebsergebnis
Dissolution de réserves	—	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
Total produits extraordinaires	—	—	—	—	—	Ausserordentlicher Ertrag total
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	—	Ausserordentl. Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	205 000	—	—	- 205 000	Diverser ausserordentl. Aufwand
Total charges extraordinaires	—	205 000	—	—	- 205 000	Ausserordentl. Aufwand total
Résultat extraordinaire	—	- 205 000	—	—	+ 205 000	Ausserordentliches Ergebnis
Résultat de l'année	1 196 405	—	—	554 661	+ 554 661	Jahresergebnis
Report	- 751 397	—	—	20 008	+ 20 008	Vortrag
Résultat global	445 008	—	—	574 669	+ 574 669	Gesamtergebnis

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

Betriebsrechnung
nach Sachgruppen 1979

	Compte 1978 Rechnung	Budget 1979 Voranschlag	Crédits sup- plémentaires Nachträge/ Ergänzungen	Compte 1979 Rechnung	Différences Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	61 102 850	65 358 000	—	65 358 000	—	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits spéciaux	200 000	200 000	—	200 000	—	Spezialkredite
Contribution de programme TG	2 440 600	—	+ 2 933 000	2 933 000	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	—	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Total produits ordinaires	64 273 450	66 088 000	+ 2 933 000	69 021 000	—	Ordentliche Erträge total
Produits divers	2 875 782	1 500 000	—	3 302 637	+ 1 802 637	Diverse Erträge
Total produits d'exploitation	67 149 232	67 588 000	+ 2 933 000	72 323 637	+ 1 802 637	Betriebsertrag total
Personnel	30 026 598	33 240 300	- 1 020 000	32 008 248	- 212 052	Personal
Honoraires	7 701 951	6 663 200	+ 921 800	8 337 745	+ 752 745	Honorare
Matières premières	632 414	391 500	+ 80 000	512 672	+ 41 172	Rohmaterial
Supports son et image	2 180 543	1 559 500	+ 346 900	2 339 380	+ 432 980	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	1 305 662	1 533 900	—	1 302 357	- 231 543	Hilfsmaterial
Energie	965 758	917 700	+ 108 400	1 045 142	+ 19 042	Energie
Frais de bureau et d'administr.	1 276 476	1 207 700	—	1 380 915	+ 173 215	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	484 399	482 900	—	537 506	+ 54 606	Versicherungen
Entretien et réparations	848 525	822 000	—	827 174	+ 5 174	Unterhalt und Reparaturen
Frais	4 608 236	4 091 500	+ 780 800	4 998 832	+ 126 532	Spesen
Productions et travaux externes	9 043 577	8 791 200	+ 976 300	11 048 488	+ 1 278 988	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	1 487 883	308 400	+ 473 200	1 390 288	+ 608 688	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son, image	126 844	45 900	+ 20 000	117 774	+ 51 874	Leitungsmieten Bild, Ton
Contr. aux services régionaux	4 135 668	4 609 200	—	4 467 574	- 141 626	Beitrag an Regionale Dienste
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	—	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Amortissements	1 230 072	1 452 000	—	1 235 246	- 216 754	Abschreibungen
Loyers (bâtiments etc.)	824 431	432 500	+ 245 600	1 031 679	+ 353 579	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	134 942	88 600	—	145 952	+ 57 352	Diverser Aufwand
Total charges d'exploitation	67 543 979	67 168 000	+ 2 933 000	73 254 972	+ 3 153 972	Betriebsaufwand total
Résultat d'exploitation	- 394 747	420 000	—	- 931 335	- 1 351 335	Betriebsergebnis
Dissolution de réserves	—	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
Total produits extraordinaires	—	—	—	—	—	Ausserordentlicher Ertrag total
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	—	Ausserordentl. Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	420 000	—	—	- 420 000	Diverser ausserordentl. Aufwand
Total charges extraordinaires	—	420 000	—	—	- 420 000	Ausserordentl. Aufwand total
Résultat extraordinaire	—	- 420 000	—	—	+ 420 000	Ausserordentliches Ergebnis
Résultat de l'année	- 394 747	—	—	- 931 335	- 931 335	Jahresergebnis
Report	126 308	—	—	- 268 439	- 268 439	Vortrag
Résultat global	- 268 439	—	—	- 1 199 774	- 1 199 774	Gesamtergebnis

Consuntivo d'esercizio
per generi di costo 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Consuntivo 1978 Compte	Budget 1979	Crediti supplementari Crédits sup- plémentaires	Consuntivo 1979 Compte	Variazioni Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	65 077 372	69 374 000	—	69 374 000	—	Crédit selon clef
Crediti supplementari	1 500 000	1 500 000	—	1 500 000	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	100 000	100 000	—	100 000	—	Crédits spéciaux
Contributo per CG di programma	2 076 800	—	+ 2 727 300	2 727 300	—	Contribution de programme TG
Contributo TV all'orchestra	500 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Totale ricavi ordinari	69 254 172	71 474 000	+ 2 727 300	74 201 300	—	Total produits ordinaires
Ricavi diversi	1 797 823	1 100 000	—	2 939 604	+ 1 839 604	Produits divers
Totale ricavi d'esercizio¹	71 051 995	72 574 000	+ 2 727 300	77 140 904	+ 1 839 604	Total produits d'exploitation¹
Personale	36 963 701	41 835 700	—	39 928 018	- 1 907 682	Personnel
Onorari	12 702 126	11 932 800	+ 303 600	14 256 913	+ 2 020 513	Honoraires
Materie prime	418 862	451 200	+ 130 800	585 759	+ 3 759	Matières premières
Nastri video e suono	1 878 876	2 080 100	+ 31 300	1 930 544	- 180 856	Supports son et image
Materiale ausiliario	1 350 235	1 564 100	—	1 330 755	- 233 345	Matériel auxiliaire
Energia	705 916	816 300	+ 20 900	775 080	- 62 120	Energie
Costi amministrativi	1 781 069	1 758 200	—	1 834 485	+ 76 285	Frais de bureau et d'administr.
Assicurazioni	537 842	402 400	—	460 080	+ 57 680	Assurances
Manutenzione e riparazioni	872 546	747 900	—	702 049	- 45 851	Entretien et réparations
Spese	2 913 729	2 674 200	+ 399 100	3 485 243	+ 411 943	Frais
Produzioni affidate a terzi	8 292 952	6 096 900	+ 1 655 900	10 574 484	+ 2 821 684	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	1 260 563	1 033 200	+ 116 600	1 185 629	+ 35 829	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	196 569	190 300	—	176 564	- 13 736	Locations de circuits son, image
Ammortamenti	1 245 312	1 505 500	—	1 390 952	- 114 548	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	957 818	780 800	+ 69 100	1 127 757	+ 277 857	Loyers (bâtiments etc.)
Costi diversi	247 997	27 700	—	252 255	+ 224 555	Charges diverses
Totale costi d'esercizio¹	72 326 113	73 897 300	+ 2 727 300	79 996 567	+ 3 371 967	Total charges d'exploitation¹
Risultato d'esercizio	- 1 274 118	- 1 323 300	—	- 2 855 663	- 1 532 363	Résultat d'exploitation
Utilizzazione di riserve	50 124	—	—	80 000	+ 80 000	Dissolution de réserves
Totale ricavi straordinari	50 124	—	—	80 000	+ 80 000	Total produits extraordinaires
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Totale costi straordinari	—	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Risultato straordinario	50 124	—	—	80 000	+ 80 000	Résultat extraordinaire
Risultato annuale	- 1 223 994	- 1 323 300	—	- 2 775 663	- 1 452 363	Résultat de l'année
Riporto	4 325	—	—	1 067	+ 1 067	Report
Risultato complessivo²	- 1 219 669	- 1 323 300	—	- 2 774 596	- 1 451 296	Résultat global²
¹ Contributo TV all'orchestra di fr. 500 000.— è consolidato in queste somme.						¹ Contribution TV à l'orchestre de fr. 500 000.— est consolidée dans ces sommes.
² Parte Radio	- 229 825	—	—	- 458 879	—	² Part Radio
Parte Televisione	- 989 844	- 1 323 300	—	- 2 315 917	—	Part Télévision

Consuntivo d'esercizio
per generi di costo 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Consuntivo 1978 Compte	Budget 1979	Crediti supplementari Credits sup- plémentaires	Consuntivo 1979 Compte	Variazioni Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	22 264 272	23 580 000	—	23 580 000	—	Crédit selon clef
Contributo per CG di programma	—	—	+ 63 500	63 500	—	Contribution de programme TG
Contributo TV all'orchestra	500 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Totale ricavi ordinari	22 764 272	24 080 000	+ 63 500	24 143 500	—	Total produits ordinaires
Ricavi diversi	860 623	600 000	—	554 630	- 45 370	Produits divers
Totale ricavi d'esercizio	23 624 895	24 680 000	+ 63 500	24 698 130	- 45 370	Total produits d'exploitation
Personale	12 996 749	14 559 300	—	13 918 194	- 641 106	Personnel
Onorari	6 170 310	5 330 200	+ 57 000	6 410 914	+ 1 023 714	Honoraires
Materie prime	168	—	—	—	—	Matières premières
Nastri suono	244 453	228 200	—	213 154	- 15 046	Supports son
Materiale ausiliario	202 444	161 400	—	169 536	- 1 864	Matériel auxiliaire
Energia	141 079	167 500	—	170 221	+ 2 721	Energie
Costi amministrativi	679 421	582 200	—	750 029	+ 167 829	Frais de bureau et d'administr.
Assicurazioni	52 842	49 600	—	58 211	+ 8 611	Assurances
Manutenzione e riparazioni	318 925	170 100	—	233 730	+ 63 630	Entretien et réparations
Spese	580 626	599 500	+ 4 000	636 768	+ 33 268	Frais
Produzioni affidate a terzi	69 756	80 000	+ 2 500	136 092	+ 53 592	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	775 736	810 800	—	717 132	- 93 668	Droits et licences
Noleggio linee suono	159 732	190 300	—	138 196	- 52 104	Locations de circuits son
Contributi ai Servizi regionali	1 163 411	1 404 000	—	1 287 917	- 116 083	Contr. aux services régionaux
Ammortamenti	162 002	251 400	—	206 459	- 44 941	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	99 701	83 500	—	64 432	- 19 068	Loyers (bâtiments etc.)
Costi diversi	91 814	12 000	—	136 891	+ 124 891	Charges diverses
Totale costi d'esercizio	23 909 169	24 680 000	+ 63 500	25 237 876	+ 494 376	Total charges d'exploitation
Risultato d'esercizio	- 284 274	—	—	- 539 746	- 539 746	Résultat d'exploitation
Utilizzazione di riserve	50 124	—	—	80 000	+ 80 000	Dissolution de réserves
Totale ricavi straordinari	50 124	—	—	80 000	+ 80 000	Total produits extraordinaires
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Totale costi straordinari	—	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Risultato straordinario	50 124	—	—	80 000	+ 80 000	Résultat extraordinaire
Risultato annuale	- 234 150	—	—	- 459 746	- 459 746	Résultat de l'année
Riporto	4 325	—	—	1 067	+ 1 067	Report
Risultato complessivo	- 229 825	—	—	- 458 679	- 458 679	Résultat global

Consuntivo d'esercizio
per generi di costo 1979

Compte d'exploitation
par groupes spécifiques
1979

	Consuntivo 1978 Compte	Budget 1979	Crediti supplementari Credits sup- plémentaires	Consuntivo 1979 Compte	Variazioni Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	42 813 100	45 794 000	—	45 794 000	—	Crédit selon clef
Crediti supplementari	1 500 000	1 500 000	—	1 500 000	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	100 000	100 000	—	100 000	—	Crédits spéciaux
Contributo per CG di programma	1 986 800	—	+2 663 800	2 663 800	—	Contribution de programme TG
Contributo TV all'orchestra	500 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Totale ricavi ordinari	46 899 900	47 894 000	+2 663 800	50 557 800	—	Total produits ordinaires
Ricavi diversi	926 647	500 000	—	2 362 095	+1 862 095	Produits divers
Totale ricavi d'esercizio	47 826 547	48 394 000	+2 663 800	52 919 895	+1 862 095	Total produits d'exploitation
Personale	20 104 147	22 712 100	—	21 937 279	- 774 821	Personnel
Onorari	6 295 360	6 266 500	+ 246 600	7 559 435	+1 046 335	Honoraires
Materie prime	418 572	450 100	+ 130 800	585 683	+ 4 783	Matières premières
Nastri video e suono	1 632 558	1 829 400	+ 31 300	1 702 908	- 157 792	Supports son et image
Materiale ausiliario	1 141 227	1 397 700	—	1 168 621	- 229 079	Matériel auxiliaire
Energia	553 353	637 300	+ 20 900	594 495	- 63 705	Energie
Costi amministrativi	882 270	911 000	—	912 981	+ 1 981	Frais de bureau et d'administr.
Assicurazioni	477 471	346 600	—	394 381	+ 47 781	Assurances
Manutenzione e riparazioni	543 808	554 000	—	445 763	- 108 237	Entretien et réparations
Spese	2 085 346	1 838 800	+ 395 100	2 553 928	+ 320 028	Frais
Produzioni affidate a terzi	8 183 949	6 003 400	+1 653 400	10 306 516	+2 649 716	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	484 547	221 900	+ 116 600	468 177	+ 129 677	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	36 837	—	—	38 368	+ 38 368	Locations de circuits son, image
Contributi ai Servizi regionali	3 490 335	4 212 200	—	3 863 951	- 348 249	Contr. aux services régionaux
Contributo TV all'orchestra	500 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ammortamenti	1 067 217	1 227 800	—	1 148 321	- 79 479	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	764 128	592 800	+ 69 100	962 333	+ 300 433	Loyers (bâtiments etc.)
Costi diversi	155 266	15 700	—	92 672	+ 76 972	Charges diverses
Totale costi d'esercizio	48 816 391	49 717 300	+2 663 800	55 235 812	+2 854 712	Total charges d'exploitation
Risultato d'esercizio	- 989 844	-1 323 300	—	-2 315 917	- 992 617	Résultat d'exploitation
Utilizzazione di riserve	—	—	—	—	—	Dissolution de réserves
Totale ricavi straordinari	—	—	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Totale costi straordinari	—	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Risultato straordinario	—	—	—	—	—	Résultat extraordinaire
Risultato annuale	- 989 844	-1 323 300	—	-2 315 917	- 992 617	Résultat de l'année
Riporto	—	—	—	—	—	Report
Risultato complessivo	- 989 844	-1 323 300	—	-2 315 917	- 992 617	Résultat global

Bilanz
per 31. Dezember 1979

Bilan
au 31 décembre 1979

	Regional- gesellschaften 1979 Sociétés régionales	SRG 1979 SSR	Konsolidie- rung Consolidation	Gesamt 1979 Global	Gesamt 1978 Global	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1 11 Kasse	324 836	1 020 361	—	1 345 197	932 173	Caisse
1 12 Postcheck	1 163 902	3 253 837	—	4 417 739	3 657 873	Chèques postaux
1 13 Banken ¹	1 936 994	79 512 792	—	81 449 786	119 171 130	Banques ¹
1 14 Wertschriften	5 461 612	19 772 930	—	25 234 542	24 919 743	Valeurs mobilières
1 21 Kontokorrente	1 364 784	898 650	-2 263 434	—	—	Comptes courants
1 22 Kontokorrente Mitglied- gesellschaften	—	248 398	—	248 398	274 080	Comptes courants sociétés membres
1 23 Vorauszahlungen an Lieferanten	6 433	74 486	—	80 919	107 860	Paiement anticipé fournisseurs
1 24 Debitoren	526 102	7 131 779	—	7 657 881	7 256 828	Débiteurs
1 26 Darlehen kurzfristig	230 154	367 581	—	597 735	764 860	Emprunts à court terme
1 27 Transitorische Aktiven	155 256	717 934	—	873 190	1 893 183	Actifs transitoires
1 31 Materialvorräte	187 307	3 138 675	—	3 325 982	3 082 264	Matériel en stock
Umlaufvermögen	11 357 380	116 137 423	-2 263 434	125 231 369	162 059 994	Capitaux circulants
1 51 Baukonti ²	2 938 797	14 869 439	—	17 808 236	11 966 020	Comptes de construction ²
1 52 Liegenschaften ³	—	1	—	1	1	Immeubles ³
1 53 Übrige Anlagen ⁴	8 138 135	21 226 473	—	29 364 608	29 524 516	Immobilisation restant ⁴
1 61 Beteiligungen ⁵	—	200 709	—	200 709	200 709	Participations ⁵
1 62 Darlehen langfristig	43 223	3 960 375	-3 564 475	439 123	429 069	Emprunts à long terme
1 63 Darlehen Mitgliedgesellschaften	1 985 732	27 857 269	—	29 843 001	29 998 054	Emprunts sociétés membres
Anlagevermögen	13 105 887	68 114 266	-3 564 475	77 655 678	72 118 369	Capitaux fixes
1 70 Verlustvortrag Vorjahr	—	352 959	—	—	—	Report de perte année précédente
1 71 Aktivvortrag Vorjahr	-69 371	—	—	—	—	Report actif année précédente
Aktivvortrag	-69 371	—	—	—	—	Report actif
Verlustvortrag	—	352 959	—	283 588	608 799	Report de perte
1 81 Ertragsüberschüsse: Radio SR	-554 661	—	—	—	—	Excédents de produits: Radio SR
Gesamtrechnung TV	—	-8 850 443	—	—	—	Compte global TV
Generaldirektion	—	-1 312 410	—	—	—	Direction générale
Telefonrundspruch	—	-51 678	—	—	—	Télédiffusion
1 82 Aufwandüberschüsse: Fernsehen	—	3 984 915	—	—	—	Excédents des charges: Télévision
Radio DRS	717 214	—	—	—	—	Radio DRS
Radio SI	459 746	—	—	—	—	Radio SI
Gesamtrechnung Radio	—	30 428 409	—	—	—	Compte global Radio
Gesamtschweiz. Aufgaben	—	474 823	—	—	—	Tâches générales
Schweizer Radio International	—	55 138	—	—	—	Radio Suisse Internationale
Ertragsüberschuss	—	—	—	—	—	Excédent de produits
Aufwandüberschuss	622 299	24 728 754	—	25 351 053	8 829 003	Excédent des charges
Total	25 016 195	209 333 402	-5 827 909	228 521 888	243 616 165	Total
Durchlaufende Posten	3 444 040	2 732 992	-6 177 032	—	—	Comptes de passage

¹ Inklusive Festgeldanlagen von 75 Mio. Franken

¹ Y compris immobilisations de 75 millions de francs

² Baukonti

Anschaffungswerte 4. Bauetappe Zürich

Übrige Anschaffungswerte

./Abschreibungen

Buchwerte

³ Liegenschaften

Anschaffungswerte

./Abschreibungen

Buchwerte

⁴ Übrige Anlagen

Anschaffungswerte

./Abschreibungen

Buchwerte

⁵ Beteiligungen

Einstandswerte

./Abschreibungen

Buchwerte

Regionalgesellschaften

Sociétés régionales

Fr.

SRG

SSR

Fr.

Gesamt

Global

Fr.

² Comptes de construction

Valeurs d'acquisition 4^e étape Zurich

Autres valeurs d'acquisition

./Amortissements

Valeurs comptables

³ Immeubles

Valeurs d'acquisition

./Amortissements

Valeurs comptables

⁴ Immobilisations restant

Valeurs d'acquisition

./Amortissements

Valeurs comptables

⁵ Participations

Valeurs investies

./Amortissements

Valeurs comptables

Passiven
Passifs

Bilanz
per 31. Dezember 1979

Bilan
au 31 décembre 1979

	Regional- gesellschaften 1979 Sociétés régionales	SRG 1979 SSR	Konsolidie- rung Consolidation	Gesamt 1979 Global	Gesamt 1978 Global	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
2 11 Banken	—	772 470	—	772 470	831 283	Banques
2 12 Kreditoren	4 913 394	24 080 143	—	28 993 537	33 804 154	Créanciers
2 21 Kontokorrente	898 650	1 364 784	-2 263 434	—	—	Comptes courants
2 22 Kontokorrente Mitglied- gesellschaften	—	101 411	—	101 411	107 474	Comptes courants sociétés membres
2 27 Transitorische Passiven	84 186	123 485	—	207 671	338 486	Passifs transitoires
2 28 Delkredere	—	122 211	—	122 211	161 105	Compte du croire
2 31 Rückstellungen	606 471	1 340 154	—	1 946 625	4 031 545	Provisions
2 62 Darlehen	3 564 475	—	-3 564 475	—	61 372	Emprunts
2 63 Darlehen Mitglied- gesellschaften	929 876	—	—	929 876	890 386	Emprunts sociétés membres
Fremdkapital	10 997 052	27 904 658	-5 827 909	33 073 801	40 225 805	Capital étranger
2 71 Regionale Progr. Disp. Fonds	7 800 011	13 052 552	—	20 852 563	20 457 408	Fonds de disp. régionaux progr.
2 71 Baufonds	3 998 626	108 030 024	—	112 028 650	110 255 933	Fonds de construction
2 71 Betriebskapital	—	20 000 000	—	20 000 000	20 000 000	Capital d'exploitation
2 71 Finanz-Ausgleichsfonds	—	32 198 215	—	32 198 215	42 283 751	Fonds de compensation
2 71 Übrige zweckgebundene Reserven	1 988 106	8 147 953	—	10 136 059	10 393 268	Autres réserves liées
2 71 Kapital CORSI	232 400	—	—	232 400	—	Capital CORSI
Eigenkapital	14 019 143	181 428 744	—	195 447 887	203 390 360	Capital propre
Total	25 016 195	209 333 402	-5 827 909	228 521 688	243 616 165	Total
Durchlaufende Posten	3 444 040	2 732 992	-6 177 032	—	—	Comptes de passage
Verwendung des Vorjahresergebnisses:					- 9 437 802	Affectation du résultat de l'exercice précédent:
Verzinsung					- 9 108	Intérêts capital social
Genossenschaftskapital Reserven (Erhöhung)					-22 017 600	Réserves (augmentation)
Ausbuchung Defizit 1978					24 040 781	Radiation déficit 1978 du compte Radio à la DG
Radiorechnung bei der GD						Remboursement solde TD 1978 aux PTT
Rückzahlung TR Saldo 1978 an PTT					- 27 056	
Ausbuchung Defizit 1978 RI					5 937 353	Radiation déficit 1978 RI
Ausbuchung Defizit 1978 TSI					989 844	Radiation déficit 1978 TSI
Ausbuchung Defizit 1978 RSI					240 000	Radiation déficit 1978 RSI
Verlustvortrag					- 283 588	Report de perte
Wertschriften brutto	5 646 010	20 668 396	—	26 314 406		Papiers-valeurs brut
Wertberichtigungen	184 398	895 466	—	1 079 864		Réévaluations
Wertschriften netto	5 461 612	19 772 930	—	25 234 542		Papiers-valeurs net
Defizite des Radios (inkl. RI) zu Lasten Ausgleichsfonds TV				Mio. Fr.		Déficit de la Radio (incl. RI) à la charge du fonds de compensa- tion TV
Radio: Passivsaldo 1975				9,076		Radio: Solde passif 1975
Passivsaldo 1976				20,909		Solde passif 1976
Passivsaldo 1977				22,458		Solde passif 1977
Passivsaldo 1978				24,041		Solde passif 1978
Schweizer Radio International:						Radio Suisse Internationale:
Passivsaldo 1977				0,541		Solde passif 1977
Passivsaldo 1978				5,938		Solde passif 1978
Total bis 1978				82,963		Total jusqu'à 1978
Antrag für 1979						Proposition pour 1979
Radio: Passivsaldo 1979				30,428		Radio: Solde passif 1979
RI: Passivsaldo 1979				0,055		RI: Solde passif 1979
Total bis 1979				113,446		Total jusqu'à 1979

**Bericht der Kontrollstelle der Schweizerischen Radio- und
Fernsehgesellschaft an die Delegiertenversammlung**
**Rapport des vérificateurs des comptes de la Société suisse
de radiodiffusion et télévision à l'assemblée des délégués**

Radio- und Fernsehrechnung 1979

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Dezember 1979 abgeschlossenen Jahresrechnungen im Sinne von Art. 23 der Statuten SRG und der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz sowie die Erfolgsrechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und der Geschäftsergebnisse die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Ein ausführlicher Bericht wurde zuhanden des Zentralvorstandes erstellt.

Bei unseren Prüfungen haben Mitarbeiter des Finanzinspektorates der SRG mitgewirkt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Kontrollstelle SRG
gez. Max Frey
gez. Werner Beutler
gez. Raphaël Vannaz

Bern/Freiburg, 2. Mai 1980

Compte radio et télévision 1979

En qualité de vérificateurs des comptes de votre société, nous avons examiné, au sens de l'article 23 des statuts et des dispositions légales en la matière, les comptes annuels, arrêtés au 31 décembre 1979.

Nous avons constaté que

- les bilans ainsi que les comptes de résultats sont conformes à la comptabilité,
- la comptabilité est tenue régulièrement,
- la présentation de l'état de la fortune et des résultats de l'exercice correspond aux règles légales d'évaluation et aux dispositions statutaires.

Un rapport détaillé a été dressé à l'intention du comité central.

Des collaborateurs de l'inspection des finances de la SSR nous ont assistés dans nos vérifications.

Nous fondant sur les résultats de nos contrôles, nous recommandons l'adoption des comptes tels qu'ils sont présentés.

Les vérificateurs des comptes SSR
sig. Max Frey
sig. Werner Beutler
sig. Raphaël Vannaz

Berne/Fribourg, le 2 mai 1980

SRG – Gesamt
SSR – global

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren TV	159 073 247	184 096 500	190 046 500	+ 5 950 000	Taxes de concession TV
Konzessionsgebühren Radio	91 349 626	105 416 500	107 936 500	+ 2 520 000	Taxes de concession Radio
Werbefernsehen	100 990 000	105 000 000	105 000 000	—	Publicité à la Télévision
TR-Beitrag PTT	1 420 000	1 487 000	1 674 100	+ 187 100	Contribution PTT à la Télédiffusion
Ordentliche Erträge total	352 832 873	396 000 000	404 657 100	+ 8 657 100	Total produits ordinaires
Zinsertrag	4 582 591	4 545 000	2 125 000	- 2 420 000	Intérêts actifs
Diverse Erträge ¹	13 023 559	7 074 100	7 691 400	+ 617 300	Produits divers ¹
Betriebsertrag total¹	370 439 023	407 619 100	414 473 500	+ 6 854 400	Total produits d'exploitation¹
Personal	177 403 381	194 246 800	205 203 900	+ 10 957 100	Personnel
Honorare	57 079 290	55 892 800	60 384 700	+ 4 491 900	Honoraires
Rohmaterial	1 996 700	1 270 100	1 441 500	+ 171 400	Matières premières
Bild- und Tonträger	7 095 841	7 027 700	7 412 700	+ 385 000	Supports son et image
Hilfsmaterial	5 348 335	6 165 700	6 369 200	+ 203 500	Matériel auxiliaire
Energie	3 958 828	4 583 100	5 146 800	+ 563 700	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	11 801 714	11 654 400	11 589 150	- 65 250	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	1 914 006	1 755 800	1 917 000	+ 161 200	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	5 262 623	5 457 100	5 877 300	+ 420 200	Entretien et réparations
Spesen	17 679 115	17 312 300	18 212 650	+ 900 350	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	39 390 248	36 339 500	36 981 200	+ 641 700	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	21 476 065	19 560 400	20 828 200	+ 1 267 800	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	4 909 152	5 343 700	5 381 800	+ 38 100	Locations de circuits son, image
Programmbeiträge	—	6 700 000	7 900 000	+ 1 200 000	Contributions de programmes
Aufwand für Mitgliedgesellschaften	303 089	478 200	568 200	+ 90 000	Dépenses pour sociétés membres
Zinsen ¹	141 543	67 500	123 500	+ 56 000	Intérêts ¹
Abschreibungen	7 816 642	9 619 900	8 140 100	- 1 479 800	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	5 166 912	4 900 500	5 502 300	+ 601 800	Loyers (bâtiments etc.)
Aufwand Serienfilme	—	2 000 000	2 000 000	—	Dépenses films de série
Beiträge des Generaldirektors	—	1 000 000	1 000 000	—	Contributions du directeur général
Beiträge des Programmdirektors	—	700 000	700 000	—	Contributions du dir. des programmes
Beiträge Internationale Spiele	—	850 000	3 000 000	+ 2 150 000	Contributions jeux internationaux
Diverser Aufwand	1 372 094	547 600	607 200	+ 59 600	Charges diverses
Betriebsaufwand total¹	370 115 578	393 473 100	416 287 400	+ 22 814 300	Total charges d'exploitation¹
Betriebsergebnis	323 445	14 146 000	- 1 813 900	- 15 959 900	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	19 657 932	1 686 000	3 611 600	+ 1 925 600	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	19 657 932	1 686 000	3 611 600	+ 1 925 600	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	18 164 570	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	380 000	250 000	250 000	—	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	10 265 810	10 000 000	—	- 10 000 000	Versement au fonds de construction
Diverser ausserordentlicher Aufwand	—	625 000	—	- 625 000	Charges diverses extraordinaires
Ausserordentlicher Aufwand total	28 810 380	10 875 000	250 000	- 10 625 000	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	- 9 152 448	- 9 189 000	3 361 600	+ 12 550 600	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	- 8 829 003	4 957 000	1 547 700	- 3 409 300	Résultat de l'année
Vortrag	- 608 799	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	- 9 437 802	4 957 000	1 547 700	- 3 409 300	Résultat global

¹ Konsolidierung: Verzinsung Dispositionsfonds TV DRS Fr. 200 000.—

Der Voranschlag 1979 wurde inkl. 15% Gebührenerhöhung erstellt. Weil die Erhöhung erst per 1. 10. 79 erfolgte, ergibt sich ein Ertragsausfall von 25,6 Mio. Fr.

¹ Les intérêts du fonds de disposition sont consolidés TV DRS Fr. 200 000.—

Le budget 1979 a été établi sur la base d'une augmentation des taxes de réception de 15%. Comme cette augmentation n'entre en vigueur que le 1^{er} octobre 1979, le produit s'en trouve amoindri de 25,6 millions de francs.

Radio

Gesamt
globalBetriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren Radio	91 349 626	105 416 500	107 936 500	+ 2 520 000	Taxes de concession Radio
Beitrag PTT an TR	1 420 000	1 487 000	1 674 100	+ 187 100	Contribution PTT à la Télédiffusion
Beitrag TV an Schweizer Radio Internat.	1 599 000	4 910 000	5 150 000	+ 240 000	Contr. TV au Radio Suisse Internat.
Beitrag TV an Orchester	1 530 000	1 530 000	1 530 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ordentliche Erträge total	95 898 626	113 343 500	116 290 600	+ 2 947 100	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	2 337 981	1 384 350	1 488 200	+ 103 850	Produits divers
Betriebsertrag total	98 236 607	114 727 850	117 778 800	+ 3 050 950	Total produits d'exploitation
Aufwand Radio DRS	46 158 310	49 853 250	51 571 550	+ 1 718 300	Dépenses Radio DRS
Aufwand Radio SR	33 080 331	35 896 000	37 233 000	+ 1 337 000	Dépenses Radio SR
Aufwand Radio SI	24 001 807	24 680 000	26 134 050	+ 1 454 050	Dépenses Radio SI
Aufwand Generaldirektion	5 396 200	5 219 200	5 429 000	+ 209 800	Dépenses Direction générale
Aufwand Schweizer Radio International	9 323 433	10 030 500	10 491 000	+ 460 500	Dépenses Radio Suisse International
Aufwand Telefonrundspruch	1 395 580	1 487 600	1 674 700	+ 187 100	Dépenses Télédiffusion
Aufwand Gesamtschweiz, Aufgaben	6 196 089	7 971 000	8 487 800	+ 516 800	Dépenses pour tâches générales SSR
Betriebsaufwand total	125 551 750	135 137 550	141 021 100	+ 5 883 550	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	-27 315 143	-20 409 700	-23 242 300	-2 832 600	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	71 223	—	870 800	+ 870 800	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	71 223	—	870 800	+ 870 800	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Diverser ausserordentlicher Aufwand	—	205 000	—	- 205 000	Charges diverses extraordinaires
Ausserordentlicher Aufwand total	—	205 000	—	- 205 000	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	71 223	-205 000	870 800	+1 075 800	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	-27 243 920	-20 614 700	-22 371 500	-1 756 800	Résultat de l'année
Vortrag	- 743 678	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	-27 987 598	-20 614 700	-22 371 500	-1 756 800	Résultat global

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren TV Werbefernsehen	159 073 247 100 990 000	184 096 500 105 000 000	190 046 500 105 000 000	+ 5 950 000 —	Taxes de concession TV Publicité à la Télévision
Ordentliche Erträge total	260 063 247	289 096 500	295 046 500	+ 5 950 000	Total produits ordinaires
Zinsertrag	4 582 591	4 545 000	2 125 000	- 2 420 000	Intérêts actifs
Diverse Erträge ¹	10 685 578	5 689 750	6 203 200	+ 513 450	Produits divers ¹
Betriebsertrag total¹	275 331 416	299 331 250	303 374 700	+ 4 043 450	Total produits d'exploitation¹
Aufwand TV DRS	83 962 270	85 619 950	92 868 750	+ 7 248 800	Dépenses TV DRS
Aufwand TV SR	67 551 397	67 168 000	70 311 500	+ 3 143 500	Dépenses TV SR
Aufwand TV SI	48 824 306	49 717 300	52 117 150	+ 2 399 850	Dépenses TV SI
Aufwand Generaldirektion	14 295 733	15 834 500	16 196 300	+ 361 800	Dépenses Direction générale
Aufwand Schweizer Radio International	1 599 000	4 910 000	5 150 000	+ 240 000	Dépenses Radio Suisse Internationale
Aufwand Gesamtschweizerische Aufgaben (ohne Baufonds)	31 460 122	41 525 800	45 302 600	+ 3 776 800	Dépenses pour tâches générales SSR (sans fonds de construction)
Betriebsaufwand total¹	247 692 828	264 775 550	281 946 300	+17 170 750	Total charges d'exploitation¹
Betriebsergebnis	27 638 588	34 555 700	21 428 400	-13 127 300	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	19 586 709	1 686 000	2 740 800	+ 1 054 800	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	19 586 709	1 686 000	2 740 800	+ 1 054 800	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	18 164 570	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	380 000	250 000	250 000	—	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	10 265 810	10 000 000	—	- 10 000 000	Versement au fonds de construction
Diverser ausserordentlicher Aufwand	—	420 000	—	- 420 000	Charges diverses extraordinaires
Ausserordentlicher Aufwand total	28 810 380	10 670 000	250 000	- 10 420 000	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	- 9 223 671	- 8 984 000	2 490 800	+ 11 474 800	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	18 414 917	25 571 700	23 919 200	- 1 652 500	Résultat de l'année
Vortrag	134 879	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	18 549 796	25 571 700	23 919 200	- 1 652 500	Résultat global

¹ Konsolidierung; Verzinsung
Dispositionsfonds
TV DRS Fr. 200 000.—

¹ Les intérêts du fonds de disposition
sont consolidés
TV DRS Fr. 200 000.—

Generaldirektion
Direction générale

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	Budget d'exploitation par groupes spécifiques 1980
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
GD-Beitrag Radio	5 348 200	5 219 200	5 429 000	+ 209 800	Contribution Radio à la DG
GD-Beitrag TV	14 863 400	14 793 500	15 535 100	+ 741 600	Contribution TV à la DG
Programmbeitrag GA	202 200	—	—	—	Contribution de programme TG
Ordentliche Erträge total	20 413 800	20 012 700	20 964 100	+ 951 400	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	1 914 427	1 041 000	661 200	- 379 800	Produits divers
Betriebsertrag total	22 328 227	21 053 700	21 625 300	+ 571 600	Total produits d'exploitation
Personal	11 372 510	12 471 000	13 329 100	+ 858 100	Personnel
Honorare	415 465	370 300	383 400	+ 13 100	Honoraires
Rohmaterial	1 209	2 500	1 500	- 1 000	Matières premières
Bild- und Tonträger	87 707	119 800	119 000	- 800	Supports son et image
Hilfsmaterial	88 459	100 100	97 700	- 2 400	Matériel auxiliaire
Energie	279 586	308 500	324 000	+ 15 500	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	803 533	1 126 300	913 950	- 212 350	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	109 626	128 500	120 700	- 7 800	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	604 093	925 800	1 041 700	+ 115 900	Entretien et réparations
Spesen	605 143	755 500	817 750	+ 62 250	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	4 602 639	3 382 000	3 295 000	- 87 000	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	4 069	1 000	10 000	+ 9 000	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	71 421	105 000	120 200	+ 15 200	Locations de circuits son, image
Abschreibungen	585 334	1 189 300	1 001 800	- 187 500	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	51 004	67 800	49 500	- 18 300	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	10 135	300	—	- 300	Charges diverses
Betriebsaufwand total	19 691 933	21 053 700	21 625 300	+ 571 600	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	2 636 294	—	—	—	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	68 802	—	—	—	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	68 802	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	68 802	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	130 000	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentlicher Aufwand total	198 802	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	- 130 000	—	—	—	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	2 506 294	—	—	—	Résultat de l'année
Vortrag	—	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	2 506 294	—	—	—	Résultat global

Gesamtschweizerische Aufgaben
Tâches générales de la SSR

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Erträge Radio	92 769 626	106 903 500	109 610 600	+ 2 707 100	Produits Radio
Erträge Fernsehen	260 063 247	289 096 500	295 046 500	+ 5 950 000	Produits Télévision
Ordentliche Erträge total	352 832 873	396 000 000	404 657 100	+ 8 657 100	Total produits ordinaires
Zinsertrag	4 582 591	4 545 000	2 125 000	- 2 420 000	Intérêts actifs
Diverse Erträge	2 292 681	322 000	376 500	+ 54 500	Produits divers
Betriebsertrag total	359 708 145	400 867 000	407 158 600	+ 6 291 600	Total produits d'exploitation
Zuweisungen an Regionen	319 324 910	336 300 700	351 332 400	+ 15 031 700	Attributions aux régions
Personal	7 927 540	8 803 500	9 273 600	+ 470 100	Personnel
Honorare	1 892 628	1 560 900	1 711 000	+ 150 100	Honoraires
Rohmaterial	59 885	10 500	13 000	+ 2 500	Matières premières
Bild- und Tonträger	293 811	411 500	347 900	- 63 600	Supports son et image
Hilfsmaterial	282 782	321 800	338 700	+ 16 900	Matériel auxiliaire
Energie	152 127	206 000	221 000	+ 15 000	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 956 996	2 025 100	1 914 300	- 110 800	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	56 109	52 500	52 100	- 400	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	288 029	238 800	609 700	+ 370 900	Entretien et réparations
Spesen	1 435 708	1 260 100	1 519 400	+ 259 300	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	3 463 331	2 472 500	2 659 500	+ 187 000	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	13 444 087	14 492 500	15 395 000	+ 902 500	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	3 576 167	3 829 000	3 844 500	+ 15 500	Locations de circuits son, image
Programmbeiträge	—	6 700 000	7 900 000	+ 1 200 000	Contribution de programmes
Zinsen	292 057	270 000	200 000	- 70 000	Intérêts
Abschreibungen	1 932 432	2 366 700	967 700	- 1 399 000	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	289 074	190 900	317 000	+ 126 100	Loyers (bâtiments etc.)
Aufwand Serienfilme	—	2 000 000	2 000 000	—	Dépenses films de série
Beiträge des Generaldirektors	—	1 000 000	1 000 000	—	Contributions du directeur général
Beiträge des Programmdirektors	—	700 000	700 000	—	Contributions du dir. des programmes
Beiträge Internationale Spiele	—	850 000	3 000 000	+ 2 150 000	Contributions jeux internationaux
Diverser Aufwand	601 277	4 500	6 000	+ 1 500	Charges diverses
Betriebsaufwand total	357 268 950	386 067 500	405 322 800	+ 19 255 300	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	2 439 195	14 799 500	1 835 800	- 12 963 700	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	19 517 907	1 686 000	350 800	- 1 335 200	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	19 517 907	1 686 000	350 800	- 1 335 200	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	18 095 768	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	250 000	250 000	250 000	—	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	10 265 810	10 000 000	—	- 10 000 000	Versement au fonds de construction
Ausserordentlicher Aufwand total	28 611 578	10 250 000	250 000	- 10 000 000	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	- 9 093 671	- 8 564 000	100 800	+ 8 664 800	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	- 6 654 476	6 235 500	1 936 600	- 4 298 900	Résultat de l'année
Vortrag	—	—	—	—	Report
Gesamtergebnis¹	- 6 654 476	6 235 500	1 936 600	- 4 298 900	Résultat global¹
¹ Das Gesamtergebnis teilt sich auf: Gesamtrechnung Radio Gesamtrechnung Fernsehen Gesamtschweizerische Aufgaben	- 24 040 781 + 15 297 163 + 2 089 142	- 20 614 700 + 26 850 200 —	- 22 303 500 + 24 240 100 —		¹ Le résultat global se répartit: Compte global Radio Compte global Télévision Tâches générales de la SSR

**Schweizer Radio International
Radio Suisse Internationale**

**Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980**

**Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980**

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Beitrag Radio	1 599 000	4 910 000	5 150 000	+ 240 000	Contribution Radio
Beitrag TV	1 599 000	4 910 000	5 150 000	+ 240 000	Contribution TV
Programmbeitrag GA	26 000	—	—	—	Contr. de programme TG
Ordentliche Erträge total	3 224 000	9 820 000	10 300 000	+ 480 000	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	162 080	210 500	191 000	- 19 500	Produits divers
Betriebsertrag total	3 386 080	10 030 500	10 491 000	+ 460 500	Total produits d'exploitation
Personal	7 044 290	7 744 100	8 076 800	+ 332 700	Personnel
Honorare	627 202	611 000	693 000	+ 82 000	Honoraires
Tonträger	84 582	81 000	79 500	- 1 500	Supports son
Hilfsmaterial	29 167	49 500	38 500	- 11 000	Matériel auxiliaire
Energie	22 626	26 000	25 000	- 1 000	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	526 643	484 200	490 800	+ 6 600	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	6 911	7 500	7 500	—	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	20 235	29 900	29 700	- 200	Entretien et réparations
Spesen	285 543	302 900	309 300	+ 6 400	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	59 507	105 000	112 000	+ 7 000	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	209 080	184 000	199 000	+ 15 000	Droits et licences
Leitungsmieten Ton	34 603	29 000	34 000	+ 5 000	Locations de circuits son
Abschreibungen	57 593	69 400	88 400	+ 19 000	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	305 645	305 000	305 500	+ 500	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	9 806	2 000	2 000	—	Charges diverses
Betriebsaufwand total	9 323 433	10 030 500	10 491 000	+ 460 500	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	- 5 937 353	—	—	—	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	—	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentlicher Aufwand total	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	—	—	—	—	Résultat extraordinaires
Jahresergebnis	- 5 937 353	—	—	—	Résultat de l'année
Vortrag	—	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	- 5 937 353	—	—	—	Résultat global

Telefonrundspruch
Télédiffusion

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Beitrag PTT an TR	1 420 000	1 487 000	1 674 100	+ 187 100	Contribution PTT à la TD
Ordentliche Erträge total	1 420 000	1 487 000	1 674 100	+ 187 100	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	2 636	600	600	—	Produits divers
Betriebsertrag total	1 422 636	1 487 600	1 674 700	+ 187 100	Total produits d'exploitation
Personal	979 290	1 033 900	1 076 900	+ 43 000	Personnel
Honorare	101 972	166 000	128 900	- 37 100	Honoraires
Tonträger	8 628	8 000	7 500	- 500	Supports son
Hilfsmaterial	6 205	7 000	8 000	+ 1 000	Matériel auxiliaire
Energie	6 061	6 000	7 000	+ 1 000	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	29 096	32 800	44 600	+ 11 800	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	1 123	1 100	1 200	+ 100	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	440	2 000	3 000	+ 1 000	Entretien et réparations
Spesen	15 704	15 400	16 800	+ 1 400	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	4 278	5 000	5 000	—	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	186 360	154 000	201 000	+ 47 000	Droits et licences
Abschreibungen	5 305	5 400	4 800	- 600	Amortissements
Diverser Aufwand	51 120	51 000	170 000	+ 119 000	Charges diverses
Betriebsaufwand total	1 395 580	1 487 600	1 674 700	+ 187 100	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	27 056	—	—	—	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	—	—	—	—	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentlicher Aufwand total	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	—	—	—	—	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	27 056	—	—	—	Résultat de l'année
Vortrag	—	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	27 056	—	—	—	Résultat global

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	119 559 405	127 429 000	132 836 000	+ 5 407 000	Crédit selon clef
Spezialkredite	3 814 500	4 119 000	4 799 200	+ 680 200	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GA	3 408 710	—	—	—	Contribution de programme TG
Beitrag TV an Orchester	500 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ordentliche Erträge total	127 282 615	132 048 000	138 135 200	+ 6 087 200	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	3 968 678	2 970 000	3 625 100	+ 655 100	Produits divers
Betriebsertrag total¹	131 251 293	135 018 000	141 760 300	+ 6 742 300	Total produits d'exploitation¹
Personal	63 013 447	67 723 600	72 000 300	+ 4 276 700	Personnel
Honorare	24 281 064	23 675 700	26 891 400	+ 3 215 700	Honoraires
Rohmaterial	869 887	407 300	437 000	+ 29 700	Matières premières
Bild- und Tonträger	2 196 018	2 366 000	2 369 500	+ 3 500	Supports son et image
Hilfsmaterial	2 039 659	2 320 100	2 504 900	+ 184 800	Matériel auxiliaire
Energie	1 261 806	1 744 300	1 874 800	+ 130 500	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	4 050 764	3 812 400	3 870 300	+ 57 900	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	591 732	549 300	636 200	+ 86 900	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	2 145 753	2 270 400	2 133 700	- 136 700	Entretien et réparations
Spesen	6 392 773	6 525 900	6 667 300	+ 141 400	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	13 145 815	14 570 400	15 750 000	+ 1 179 600	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	3 783 034	2 411 600	2 110 200	- 301 400	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	575 902	649 300	528 500	- 120 800	Locations de circuits son, image
Aufwand für Mitgliedgesellschaften	281 295	450 300	540 300	+ 90 000	Dépenses pour sociétés membres
Zinsen	82 940	67 500	123 500	+ 56 000	Intérêts
Abschreibungen	2 179 042	2 258 500	2 375 500	+ 117 000	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	2 485 888	2 855 800	2 898 400	+ 42 600	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	243 761	314 800	228 500	- 86 300	Charges diverses
Betriebsaufwand total¹	129 620 580	134 973 200	143 940 300	+ 8 967 100	Total charges d'exploitation¹
Betriebsergebnis	1 630 713	44 800	- 2 180 000	- 2 224 800	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	21 099	—	2 180 000	+ 2 180 000	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	21 099	—	2 180 000	+ 2 180 000	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentlicher Aufwand total	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	21 099	—	2 180 000	+ 2 180 000	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	1 651 812	44 800	—	- 44 800	Résultat de l'année
Vortrag	11 965	—	—	—	Report
Gesamtergebnis²	1 663 777	44 800	—	- 44 800	Résultat global²
¹ Beitrag TV an Orchester von Fr. 500 000.— ist in diesen Beträgen konsolidiert.					¹ Contribution TV à l'orchestre de Fr. 500 000.— est consolidée dans ces sommes.
² Anteil Radio	1 748 297	—	—	—	² Part Radio
Anteil Fernsehen	- 84 520	44 800	—	—	Part Télévision

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	45 540 585	48 232 000	49 679 000	+1 447 000	Crédit selon clef
Spezialkredite	716 500	748 000	775 200	+ 27 200	Crédits spéciaux
Beitrag TV an Orchester	500 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ordentliche Erträge total	46 757 085	49 480 000	50 954 200	+1 474 200	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	913 602	369 000	383 100	+ 14 100	Produits divers
Betriebsertrag total	47 670 687	49 849 000	51 337 300	+1 488 300	Total produits d'exploitation
Personal	23 992 182	25 448 600	27 267 200	+1 818 600	Personnel
Honorare	11 403 907	12 555 200	12 335 600	— 219 600	Honoraires
Tonträger	376 874	390 900	422 200	+ 31 300	Supports son
Hilfsmaterial	329 193	336 500	371 500	+ 35 000	Matériel auxiliaire
Energie	571 944	727 200	841 200	+ 114 000	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 478 569	1 413 800	1 509 200	+ 95 400	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	90 239	104 100	114 700	+ 10 600	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	710 779	901 400	666 200	— 235 200	Entretien et réparations
Spesen	1 467 713	1 716 300	1 717 000	+ 700	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	166 125	180 600	88 000	— 92 600	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	1 094 700	1 212 500	1 181 000	— 31 500	Droits et licences
Leitungsmieten Ton	325 238	383 800	311 900	— 71 900	Locations de circuits son
Beitrag an Regionale Dienste	2 083 751	2 118 100	2 118 100	—	Contribution aux services régionaux
Zinsen	42 262	67 500	123 500	+ 56 000	Intérêts
Abschreibungen	839 135	1 043 400	1 036 200	— 7 200	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	899 616	1 196 100	1 380 000	+ 183 900	Loyers (bâtimts etc.)
Diverser Aufwand	74 656	53 000	83 800	+ 30 800	Charges diverses
Betriebsaufwand total	45 946 883	49 849 000	51 567 300	+1 718 300	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	1 723 804	—	—230 000	— 230 000	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	21 099	—	230 000	+ 230 000	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	21 099	—	230 000	+ 230 000	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentlicher Aufwand total	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	21 099	—	230 000	+ 230 000	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	1 744 903	—	—	—	Résultat de l'année
Vortrag	3 394	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	1 748 297	—	—	—	Résultat global

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Rechnung 1978 Compte	Voranschlag 1979 Budget	Voranschlag 1980 Budget	Abweichungen 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	74 018 820	79 197 000	83 157 000	+ 3 960 000	Crédit selon clef
Spezialkredite	3 098 000	3 371 000	4 024 000	+ 653 000	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GA	3 208 710	—	—	—	Contribution de programme TG
Beitrag TV an Orchester	500 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ordentliche Erträge total	80 825 530	83 068 000	87 681 000	+ 4 613 000	Total produits ordinaires
Diverse Erträge	3 005 560	2 584 000	3 225 000	+ 641 000	Produits divers
Betriebsertrag total	83 831 090	85 652 000	90 906 000	+ 5 254 000	Total produits d'exploitation
Personal	34 591 869	37 603 500	40 025 800	+ 2 422 100	Personnel
Honorare	12 307 481	10 659 000	14 067 600	+ 3 408 600	Honoraires
Rohmaterial	851 581	394 300	437 000	+ 42 700	Matières premières
Bild- und Tonträger	1 780 378	1 917 000	1 884 700	— 32 300	Supports son et image
Hilfsmaterial	1 655 472	1 944 400	2 108 300	+ 163 900	Matériel auxiliaire
Energie	653 076	969 600	984 600	+ 15 000	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 618 374	1 638 200	1 663 700	+ 25 500	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	484 494	429 900	512 800	+ 82 900	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	1 285 313	1 268 900	1 388 500	+ 99 600	Entretien et réparations
Spesen	4 389 154	4 340 500	4 480 900	+ 140 400	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	12 639 716	14 242 300	15 520 000	+ 1 277 700	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	2 687 083	1 199 100	929 200	— 269 900	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	250 179	265 500	216 600	— 48 900	Locations de circuits son, image
Beitrag an Regionale Dienste	5 431 255	5 457 100	5 457 100	—	Contribution aux services régionaux
Beitrag TV an Orchester	500 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Abschreibungen	1 272 790	1 121 900	1 233 300	+ 111 400	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	1 361 448	1 398 200	1 321 400	— 76 800	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	164 518	257 800	144 700	— 113 100	Charges diverses
Betriebsaufwand total	83 924 181	85 607 200	92 856 000	+ 7 248 800	Total charges d'exploitation
Betriebsergebnis	- 93 091	44 800	- 1 950 000	- 1 994 800	Résultat d'exploitation
Auflösung von Reserven	—	—	1 950 000	+ 1 950 000	Dissolution de réserves
Ausserordentlicher Ertrag total	—	—	1 950 000	+ 1 950 000	Total produits extraordinaires
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Ausserordentlicher Aufwand total	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Ausserordentliches Ergebnis	—	—	1 950 000	+ 1 950 000	Résultat extraordinaire
Jahresergebnis	- 93 091	44 800	—	- 44 800	Résultat de l'année
Vortrag	8 571	—	—	—	Report
Gesamtergebnis	- 84 520	44 800	—	- 44 800	Résultat global

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

	Compte 1978 Rechnung	Budget 1979 Voranschlag	Budget 1980 Voranschlag	Différences 1979/1980 Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	94 499 723	100 729 000	105 058 000	+ 4 329 000	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits spéciaux	200 000	200 000	200 000	—	Spezialkredite
Contribution de programme TG	2 500 600	—	—	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Total produits ordinaires	97 730 323	101 459 000	105 788 000	+ 4 329 000	Ordentliche Erträge total
Produits divers	3 173 063	1 700 000	1 712 000	+ 12 000	Diverse Erträge
Total produits d'exploitation¹	100 903 386	103 159 000	107 500 000	+ 4 341 000	Betriebsertrag total¹
Personnel	50 102 603	54 635 000	57 559 400	+ 2 924 400	Personal
Honoraires	17 058 833	17 576 100	17 804 300	+ 228 200	Honorare
Matières premières	646 857	398 600	559 300	+ 160 700	Rohmaterial
Supports son et image	2 546 221	1 961 300	2 401 700	+ 440 400	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	1 551 828	1 803 100	1 798 300	— 4 800	Hilfsmaterial
Energie	1 530 706	1 476 000	1 662 100	+ 186 100	Energie
Frais de bureau et d'administration	2 653 613	2 415 400	2 590 500	+ 175 100	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	610 663	614 500	630 500	+ 16 000	Versicherungen
Entretien et réparations	1 331 527	1 242 300	1 312 200	+ 69 900	Unterhalt und Reparaturen
Frais	6 030 515	5 778 300	6 006 600	+ 228 300	Spesen
Productions et travaux externes	9 821 726	9 707 700	8 898 700	— 809 000	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	2 588 872	1 284 100	1 783 000	+ 498 900	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son, image	454 490	541 100	671 800	+ 130 700	Leitungsmieten Bild, Ton
Dépenses pour sociétés membres	21 794	27 900	27 900	—	Aufwand für Mitgliedgesellschaften
Intérêts	54 375	—	—	—	Zinsen
Amortissements	1 811 624	2 225 100	2 164 000	— 61 100	Abschreibungen
Loyers (bâtiments etc.)	1 077 483	700 200	999 500	+ 299 300	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	207 998	147 300	144 700	— 2 600	Diverser Aufwand
Total charges d'exploitation¹	100 101 728	102 534 000	107 014 500	+ 4 480 500	Betriebsaufwand total¹
Résultat d'exploitation	801 658	625 000	485 500	— 139 500	Betriebsergebnis
Dissolution de réserves	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
Total produits extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentlicher Ertrag total
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentliche Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	625 000	—	— 625 000	Diverser ausserordentlicher Aufwand
Total charges extraordinaires	—	625 000	—	— 625 000	Ausserordentlicher Aufwand total
Résultat extraordinaire	—	— 625 000	—	+ 625 000	Ausserordentliches Ergebnis
Résultat de l'année	801 658	—	485 500	+ 485 500	Jahresergebnis
Report	— 625 089	—	—	—	Vortrag
Résultat global²	176 569	—	485 500	+ 485 500	Gesamtergebnis²
¹ Contribution TV à l'orchestre de Fr. 530 000.— est consolidée dans ces sommes.					¹ Beitrag TV an Orchester von Fr. 530 000.— ist in diesen Beträgen konsolidiert.
² Part Radio	445 008	—	— 68 000		² Anteil Radio
Part Télévision	— 268 439	—	553 500		Anteil Fernsehen

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

	Compte 1978 Rechnung	Budget 1979 Voranschlag	Budget 1980 Voranschlag	Différences 1979/1980 Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	33 396 873	35 371 000	36 432 000	+ 1 061 000	Kredit gemäss Schlüssel
Contribution de programme TG	60 000	—	—	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Total produits ordinaires	33 986 873	35 901 000	36 962 000	+ 1 061 000	Ordentliche Erträge total
Produits divers	287 390	200 000	200 000	—	Diverse Erträge
Total produits d'exploitation	34 274 263	36 101 000	37 162 000	+ 1 061 000	Betriebsertrag total
Personnel	15 792 152	16 891 700	17 943 700	+ 1 052 000	Personal
Honoraires	9 128 866	10 455 900	10 033 300	- 422 600	Honorare
Matières premières	13 939	6 800	10 600	+ 3 800	Rohmaterial
Supports son	365 162	401 300	402 800	+ 1 500	Tonträger
Matériel auxiliaire	231 853	247 500	252 200	+ 4 700	Hilfsmaterial
Energie	539 237	527 500	555 000	+ 27 500	Energie
Frais de bureau et d'administration	1 008 969	868 500	952 500	+ 84 000	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	115 366	119 400	125 800	+ 6 400	Versicherungen
Entretien et réparations	445 128	388 200	416 900	+ 28 700	Unterhalt und Reparaturen
Frais	1 164 066	1 413 600	1 610 300	+ 196 700	Spesen
Productions et travaux externes	774 663	757 500	883 000	+ 125 500	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	1 097 689	975 700	1 082 500	+ 106 800	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son	327 646	495 200	545 300	+ 50 100	Leitungsmieten Ton
Contribution aux services régionaux.	1 378 523	1 536 400	1 569 700	+ 33 300	Beitrag an Regionale Dienste
Intérêts	54 375	—	—	—	Zinsen
Amortissements	508 848	685 000	724 000	+ 39 000	Abschreibungen
Loyers (bâtiments etc.)	59 427	68 100	71 700	+ 3 600	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	71 949	57 700	50 700	- 7 000	Diverser Aufwand
Total charges d'exploitation	33 077 858	35 896 000	37 230 000	+ 1 334 000	Betriebsaufwand total
Résultat d'exploitation	1 196 405	205 000	- 68 000	- 273 000	Betriebsergebnis
Dissolution de réserves	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
Total produits extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentlicher Ertrag total
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentliche Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	205 000	—	- 205 000	Diverser ausserordentlicher Aufwand
Total charges extraordinaires	—	205 000	—	- 205 000	Ausserordentlicher Aufwand total
Résultat extraordinaire	—	- 205 000	—	+ 205 000	Ausserordentliches Ergebnis
Résultat de l'année	1 196 405	—	- 68 000	- 68 000	Jahresergebnis
Report	- 751 397	—	—	—	Vortrag
Résultat global	445 008	—	- 68 000	- 68 000	Gesamtergebnis

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

Betriebsvoranschlag
nach Sachgruppen 1980

	Compte 1978 Rechnung	Budget 1979 Voranschlag	Budget 1980 Voranschlag	Différences 1979/1980 Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	61 102 850	65 358 000	68 626 000	+ 3 268 000	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits spéciaux	200 000	200 000	200 000	—	Spezialkredite
Contribution de programme TG	2 440 600	—	—	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Total produits ordinaires	64 273 450	66 088 000	69 356 000	+ 3 268 000	Ordentliche Erträge total
Produits divers	2 875 782	1 500 000	1 500 000	—	Diverse Erträge
Total produits d'exploitation	67 149 232	67 588 000	70 856 000	+ 3 268 000	Betriebsertrag total
Personnel	30 026 598	33 240 300	34 992 800	+ 1 752 500	Personal
Honoraires	7 701 951	6 663 200	7 304 000	+ 640 800	Honorare
Matières premières	632 414	391 500	548 500	+ 157 000	Rohmaterial
Supports son et image	2 180 543	1 559 500	1 998 300	+ 438 800	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	1 305 662	1 533 900	1 514 100	- 19 800	Hilfsmaterial
Energie	965 758	917 700	1 080 000	+ 162 300	Energie
Frais de bureau et d'administration	1 276 476	1 207 700	1 275 900	+ 68 200	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	484 399	482 900	494 100	+ 11 200	Versicherungen
Entretien et réparations	848 525	822 000	850 700	+ 28 700	Unterhalt und Reparaturen
Frais	4 608 236	4 091 500	4 131 000	+ 39 500	Spesen
Productions et travaux externes	9 043 577	8 791 200	7 861 500	- 929 700	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	1 487 883	308 400	700 000	+ 391 600	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son, image	126 844	45 900	126 500	+ 80 600	Leitungsmieten Bild, Ton
Contribution aux services régionaux	4 135 668	4 609 200	4 709 200	+ 100 000	Beitrag an Regionale Dienste
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Amortissements	1 230 072	1 452 000	1 370 000	- 82 000	Abschreibungen
Loyers (bâtiments etc.)	824 431	432 500	725 900	+ 293 400	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	134 942	88 600	90 000	+ 1 400	Diverser Aufwand
Total charges d'exploitation	67 543 979	67 168 000	70 302 500	+ 3 134 500	Betriebsaufwand total
Résultat d'exploitation	- 394 747	420 000	553 500	+ 133 500	Betriebsergebnis
Dissolution de réserves	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
Total produits extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentlicher Ertrag total
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentliche Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	420 000	—	- 420 000	Diverser ausserordentlicher Aufwand
Total charges extraordinaires	—	420 000	—	- 420 000	Ausserordentlicher Aufwand total
Résultat extraordinaire	—	- 420 000	—	+ 420 000	Ausserordentliches Ergebnis
Résultat de l'année	- 394 747	—	553 500	+ 553 500	Jahresergebnis
Report	126 308	—	—	—	Vortrag
Résultat global	- 268 439	—	553 500	+ 553 500	Gesamtergebnis

Budget d'esercizio
per generi di costo 1980

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Consuntivo 1978 Compte	Budget 1979	Budget 1980	Variazioni 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	65 077 372	69 374 000	72 371 000	+ 2 997 000	Crédit selon clef
Crediti supplementari	1 500 000	1 500 000	1 500 000	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	100 000	100 000	100 000	—	Crédits spéciaux
Contributo per CG di programma	2 076 800	—	—	—	Contribution de programme TG
Contributo TV all'orchestra	500 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Totale ricavi ordinari	69 254 172	71 474 000	74 471 000	+ 2 997 000	Total produits ordinaires
Ricavi diversi	1 797 823	1 100 000	1 325 000	+ 225 000	Produits divers
Totale ricavi d'esercizio¹	71 051 995	72 574 000	75 796 000	+ 3 222 000	Total produits d'exploitation¹
Personale	36 963 701	41 835 700	43 887 800	+ 2 052 100	Personnel
Onorari	12 702 126	11 932 800	12 772 700	+ 839 900	Honoraires
Materie prime	418 862	451 200	430 700	- 20 500	Matières premières
Nastri video e suono	1 878 876	2 080 100	2 087 600	+ 7 500	Supports son et image
Materiale ausiliario	1 350 235	1 564 100	1 583 100	+ 19 000	Matériel auxiliaire
Energia	705 916	816 300	1 032 900	+ 216 600	Energie
Costi amministrativi	1 781 069	1 758 200	1 764 700	+ 6 500	Frais de bureau et d'administration
Assicurazioni	537 842	402 400	468 800	+ 66 400	Assurances
Manutenzione e riparazioni	872 546	747 900	747 300	- 600	Entretien et réparations
Spese	2 913 729	2 674 200	2 875 500	+ 201 300	Frais
Produzioni affidate a terzi	8 292 952	6 096 900	6 261 000	+ 164 100	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	1 260 563	1 033 200	1 130 000	+ 96 800	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	196 569	190 300	182 800	- 7 500	Locations de circuits son, image
Ammortamenti	1 245 312	1 505 500	1 537 900	+ 32 400	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	957 818	780 800	932 400	+ 151 600	Loyers (bâtiments etc.)
Costi diversi	247 997	27 700	56 000	+ 28 300	Charges diverses
Totale costi d'esercizio¹	72 326 113	73 897 300	77 751 200	+ 3 853 900	Total charges d'exploitation¹
Risultato d'esercizio	- 1 274 118	- 1 323 300	- 1 955 200	- 631 900	Résultat d'exploitation
Utilizzazione di riserve	50 124	—	1 080 800	+ 1 080 800	Dissolution de réserves
Totale ricavi straordinari	50 124	—	1 080 800	+ 1 080 800	Total produits extraordinaires
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Totale costi straordinari	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Risultato straordinario	50 124	—	1 080 800	+ 1 080 800	Résultat extraordinaire
Risultato annuale	- 1 223 994	- 1 323 300	- 874 400	+ 448 900	Résultat de l'année
Riporto	4 325	—	—	—	Report
Risultato complessivo²	- 1 219 669	- 1 323 300	- 874 400	+ 448 900	Résultat global²
¹ Contributo TV all'orchestra di Fr. 500.000.— è consolidato in queste somme.					¹ Contribution TV à l'orchestre de Fr. 500.000.— est consolidée dans ces sommes.
² Parte Radio	- 229 825	—	—	—	² Part Radio
Parte Televisione	- 989 844	- 1 323 300	- 874 400	—	Part Télévision

Budget d'esercizio
per generi di costo 1980

Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980

	Consuntivo 1978 Compte	Budget 1979	Budget 1980	Variazioni 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	22 264 272	23 580 000	24 287 000	+ 707 000	Crédit selon clef
Contributo TV all'orchestra	500 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Totale ricavi ordinari	22 764 272	24 080 000	24 787 000	+ 707 000	Total produits ordinaires
Ricavi diversi	860 623	600 000	700 000	+ 100 000	Produits divers
Totale ricavi d'esercizio	23 624 895	24 680 000	25 487 000	+ 807 000	Total produits d'exploitation
Personale	12 996 749	14 559 300	15 420 500	+ 861 200	Personnel
Onorari	6 170 310	5 330 200	5 371 300	+ 41 100	Honoraires
Materie prime	188	—	—	—	Matières premières
Nastri suono	244 453	228 200	256 100	+ 27 900	Supports son
Materiale ausiliario	202 444	161 400	176 200	+ 14 800	Matériel auxiliaire
Energia	141 079	167 500	213 700	+ 46 200	Energie
Costi amministrativi	679 421	582 200	671 400	+ 89 200	Frais de bureau et d'administration
Assicurazioni	52 842	49 600	61 800	+ 12 200	Assurances
Manutenzione e riparazioni	318 925	170 100	178 500	+ 8 400	Entretien et réparations
Spese	580 626	599 500	696 300	+ 96 800	Frais
Produzioni affidate a terzi	69 756	80 000	80 000	—	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	775 736	810 800	871 500	+ 60 700	Droits et licences
Noleggio linee suono	159 732	190 300	182 800	— 7 500	Locations de circuits son
Contributi ai Servizi regionali	1 163 411	1 404 000	1 383 500	— 20 500	Contributions aux services régionaux
Ammortamenti	162 002	251 400	279 400	+ 28 000	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	99 701	83 500	250 800	+ 167 300	Loyers (bâtimens etc.)
Costi diversi	91 814	12 000	34 000	+ 22 000	Charges diverses
Totale costi d'esercizio	23 909 169	24 680 000	26 127 800	+ 1 447 800	Total charges d'exploitation
Risultato d'esercizio	- 284 274	—	- 640 800	- 640 800	Résultat d'exploitation
Utilizzazione di riserve	50 124	—	640 800	+ 640 800	Dissolution de réserves
Totale ricavi straordinari	50 124	—	640 800	+ 640 800	Total produits extraordinaires
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Totale costi straordinari	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Risultato straordinario	50 124	—	640 800	+ 640 800	Résultat extraordinaire
Risultato annuale	- 234 150	—	—	—	Résultat de l'année
Riporto	4 325	—	—	—	Report
Risultato complessivo	- 229 825	—	—	—	Résultat global

**Budget d'esercizio
per generi di costo 1980**

**Budget d'exploitation
par groupes spécifiques
1980**

	Consuntivo 1978 Compte	Budget 1979	Budget 1980	Variazioni 1979/1980 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	42 813 100	45 794 000	48 084 000	+ 2 290 000	Crédit selon clef
Crediti supplementari	1 500 000	1 500 000	1 500 000	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	100 000	100 000	100 000	—	Crédits spéciaux
Contributo per CG di programma	1 986 800	—	—	—	Contribution de programme TG
Contributo TV all'orchestra	500 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Totale ricavi ordinari	46 899 900	47 894 000	50 184 000	+ 2 290 000	Total produits ordinaires
Ricavi diversi	926 647	500 000	600 000	+ 100 000	Produits divers
Totale ricavi d'esercizio	47 826 547	48 394 000	50 784 000	+ 2 390 000	Total produits d'exploitation
Personale	20 104 147	22 712 100	23 871 100	+ 1 159 000	Personnel
Onorari	6 295 360	6 266 500	7 084 400	+ 817 900	Honoraires
Materie prime	418 572	450 100	429 700	- 20 400	Matières premières
Nastri video e suono	1 632 558	1 829 400	1 820 000	- 9 400	Supports son et image
Materiale ausiliario	1 141 227	1 397 700	1 401 400	+ 3 700	Matériel auxiliaire
Energia	553 353	637 300	817 200	+ 179 900	Energie
Costi amministrativi	882 270	911 000	841 800	- 69 200	Frais de bureau et d'administration
Assicurazioni	477 471	346 600	399 500	+ 52 900	Assurances
Manutenzione e riparazioni	543 808	554 000	557 300	+ 3 300	Entretien et réparations
Spese	2 085 346	1 838 800	1 910 900	+ 72 100	Frais
Produzioni affidate a terzi	8 183 949	6 003 400	6 154 000	+ 150 600	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	484 547	221 900	258 000	+ 36 100	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	36 837	—	—	—	Locations de circuits son, image
Contributi ai Servizi regionali	3 490 335	4 212 200	4 150 600	- 61 600	Contributions aux services régionaux
Contributo TV all'orchestra	500 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Ammortamenti	1 067 217	1 227 800	1 210 900	- 16 900	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	764 128	592 800	669 600	+ 76 800	Loyers (bâtiments etc.)
Costi diversi	155 266	15 700	22 000	+ 6 300	Charges diverses
Totale costi d'esercizio	48 816 391	49 717 300	52 098 400	+ 2 381 100	Total charges d'exploitation
Risultato d'esercizio	- 989 844	- 1 323 300	- 1 314 400	+ 8 900	Résultat d'exploitation
Utilizzazione di riserve	—	—	440 000	+ 440 000	Dissolution de réserves
Totale ricavi straordinari	—	—	440 000	+ 440 000	Total produits extraordinaires
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Totale costi straordinari	—	—	—	—	Total charges extraordinaires
Risultato straordinario	—	—	440 000	+ 440 000	Résultat extraordinaire
Risultato annuale	- 989 844	- 1 323 300	- 874 400	+ 448 900	Résultat de l'année
Ripporto	—	—	—	—	Report
Risultato complessivo	- 989 844	- 1 323 300	- 874 400	+ 448 900	Résultat global

Radioempfangskonzessionen

1923-1979

Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme	Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme	Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme
1923	980	—	1942	729231	48925	1961	1490088	45113
1924	16964	15984	1943	779920	50689	1962	1538283	48195
1925	33532	16568	1944	819502	39582	1963	1583246	44963
1926	51194	17662	1945	854639	35137	1964	1619395	36149
1927	59066	7872	1946	890687	36048	1965	1653679	34284
1928	70183	11117	1947	922959	32272	1966	1677302	23623
1929	83757	13574	1948	969606	46647	1967	1725341	48039
1930	103808	20051	1949	1008453	38847	1968	1751869	26528
1931	150021	46213	1950	1036710	28257	1969	1800341	48472
1932	231397	81376	1951	1079304	42594	1970	1851612	51271
1933	300051	68654	1952	1119842	40538	1971	1899775	48163
1934	356866	56815	1953	1158073	38231	1972	1958031	58256
1935	418499	61633	1954	1198757	40684	1973	2003204	45173
1936	464332	45833	1955	1233075	34318	1974	2036431	33227
1937	504132	39800	1956	1267824	34749	1975	2075574	39143
1938	548533	44401	1957	1308341	40517	1976	2107854	32280
1939	593360	44827	1958	1349505	41164	1977	2133905	26051
1940	634248	40888	1959	1387877	38372	1978	2172116	38211
1941	680306	46058	1960	1444975	57098	1979	2209828	37712

Zunahme im Jahre 1979

	Total am 1. Januar	Total am 31. Dezember	Zu- oder Abnahme
Telephondirektion			
Basel	181651	184299	2648
Bellinzona	85985	87784	1799
Bern	163599	166566	2967
Biel/Bienne	120222	122259	2037
Chur	66827	68105	1278
Fribourg	53425	54313	888
Genève	142850	144969	2119
Lausanne	171304	174802	3498
Luzern	143752	147893	4141
Neuchâtel	65478	66037	559
Olten	121170	123190	2020
Rapperswil	87746	89953	2207
St. Gallen ¹	160287	158880	-1407
Sion	56426	57335	909
Thun	59943	60786	843
Winterthur	102282	103979	1697
Zürich	389169	398678	9509
Total	2172116	2209828	37712
Fürstentum Liechtenstein	5415	6700	1285²

¹ ohne Fürstentum Liechtenstein

² Auswirkungen des neuen Post- und Fernmeldevertrages zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein, der am 1.1.1979 in Kraft getreten ist.

Fernsehhempfangskonzessionen

1953-1979

Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme	Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme	Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme
1953	920	—	1962	273894	80075	1971	1402570	128677
1954	4457	3537	1963	366129	92235	1972	1535888	133318
1955	10507	6050	1964	491843	125714	1973	1627410	91522
1956	19971	9464	1965	620783	128940	1974	1714336	86926
1957	31374	11403	1966	751695	130912	1975	1759116	44780
1958	50304	18930	1967	867951	116256	1976	1809029	49913
1959	78700	28396	1968	1011165	143214	1977	1845626	36597
1960	128956	50256	1969	1144154	132989	1978	1895000	49374
1961	193819	64863	1970	1273893	129739	1979	1937450	42450

Zunahme im Jahre 1979

	Total am 1. Januar	Total am 31. Dezember	Zu- oder Abnahme
Telephondirektion			
Basel	158836	162684	3848
Bellinzona	82280	84446	2166
Bern	132580	135548	2968
Biel/Bienne	108006	109965	1959
Chur	57783	59568	1785
Fribourg	48926	50064	1138
Genève	125778	127745	1967
Lausanne	152653	155075	2422
Luzern	124845	129238	4393
Neuchâtel	57032	58066	1034
Olten	106691	109477	2786
Rapperswil	75858	77936	2078
St. Gallen ¹	139680	137669	-2011
Sion	51639	53662	2023
Thun	47517	49200	1683
Winterthur	87709	90568	2859
Zürich	337187	346539	9352
Total	1895000	1937450	42450
Fürstentum Liechtenstein	4534	6375	1841²

¹ ohne Fürstentum Liechtenstein

² Auswirkungen des neuen Post- und Fernmeldevertrages zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein, der am 1.1.1979 in Kraft getreten ist.

Programmstatistik Fernsehen 1979

Art der Sendungen	SRG-Gesamt		Deutsche und rätoromanische Schweiz		Suisse romande		Svizzera italiana	
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Aktualitäten/Information	1231	13,0	393	11,8	409	12,6	429	15,1
Tagesschau	678	7,2	218	6,6	210	6,5	250	8,8
Informations-Magazine	553	5,8	175	5,2	199	6,1	179	6,3
Gesellschaft und Politik	864	9,1	339	10,1	339	10,4	186	6,5
Politische Systeme/Landesverteidigung/ Militär/Recht	362	3,8	145	4,3	135	4,2	82	2,9
Abstimmungen und Wahlen	64	0,6	16	0,5	4	0,1	44	1,5
Wirtschaft	205	2,2	90	2,7	71	2,2	44	1,5
Sozialbereich	233	2,5	88	2,6	129	3,9	16	0,6
Kultur	3252	34,5	1191	35,8	892	27,5	1169	40,9
Wissenschaft und Technik	581	6,2	209	6,3	147	4,5	225	7,9
Kirchen und Religionen	196	2,0	47	1,4	78	2,4	71	2,5
Spiel- und TV-Filme, Literatur, Theater, Bildende Kunst	1845	19,6	759	22,8	377	11,7	709	24,8
Ernste Musik (inkl. musikdramatische Werke)	226	2,4	44	1,3	95	2,9	87	3,1
Land und Leute (Umzüge, Brauchtum)	246	2,6	85	2,6	111	3,4	50	1,7
Gemischte Kulturprogramme	158	1,7	47	1,4	84	2,6	27	0,9
Freizeit und Sport	1583	16,8	500	15,0	527	16,3	556	19,4
Freizeitgestaltung/Hobbys	222	2,4	109	3,2	81	2,5	32	1,1
Sport	1361	14,4	391	11,8	446	13,8	524	18,3
Unterhaltung	1539	16,3	507	15,2	806	24,9	226	7,9
Unterhaltungsmusik (inkl. Volksmusik)	187	2,0	93	2,7	58	1,8	36	1,3
Übrige Unterhaltung (Shows, Quiz, Cabarets, Talk-Shows usw.)	1352	14,3	414	12,5	748	23,1	190	6,6
Service-Programme	637	6,8	287	8,6	152	4,7	198	7,0
Programmansagen und -vorschauen, Mitteilungen, Lotto, Verkehrshinweise, Unfallverhütung, Füllprogramme usw.	637	6,8	287	8,6	152	4,7	198	7,0
TV-Spots	329	3,5	120	3,5	177	3,6	92	3,2
Total	9435	100,0	3337	100,0	3242	100,0	2856	100,0

Programmstatistik Radio (1. Programm) 1979

Art der Sendungen	SRG-Gesamt		Deutsche und rätoromanische Schweiz		Suisse romande		Svizzera italiana	
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Aktualitäten/Information	3230	16,4	889	13,5	1374	20,9	967	14,8
Nachrichten	1190	6,0	468	7,1	371	5,7	351	5,4
Informations-Magazine	2040	10,4	421	6,4	1003	15,2	616	9,4
Gesellschaft und Politik	819	4,1	369	5,6	172	2,6	278	4,3
Politische Systeme/Landesverteidigung/ Militär/Recht	245	1,2 0,3	183	2,8	16	0,3	46	0,7
Abstimmungen und Wahlen	69		10	0,1	9	0,1	50	0,8
Wirtschaft	328	1,7	108	1,6	121	1,8	99	1,5
Sozialbereich	177	0,9	68	1,1	26	0,4	83	1,3
Kultur	2451	12,5	862	13,2	570	8,7	1019	15,6
Wissenschaft und Technik	262	1,3	43	0,7	23	0,4	196	3,0
Kirchen und Religionen	184	0,9	41	0,6	50	0,8	93	1,4
Literatur, Theater, Bildende Kunst	905	4,6	186	2,9	314	4,7	405	6,2
Ernste Musik (inkl. musikdramatische Werke, ohne eigene Orchester)	585	3,0	290	4,4	73	1,1	222	3,4
Ernste Musik (eigene Orchester)	12	0,1	12	0,2	0	0,0	0	0,0
Land und Leute (Umzüge, Brauchtum)	233	1,2	74	1,1	63	1,0	96	1,5
Gemischte Kulturprogramme	270	1,4	216	3,3	47	0,7	7	0,1
Freizeit und Sport	784	4,0	202	3,1	333	5,1	249	3,8
Freizeitgestaltung/Hobbys	96	0,5	1	0,0	81	1,3	14	0,2
Sport	688	3,5	201	3,1	252	3,8	235	3,6
Unterhaltung	12024	61,2	4028	61,4	4036	61,5	3960	60,7
Unterhaltungsmusik (inkl. Volksmusik, ohne eigene Orchester)	7993	40,7	3161	48,2	1208	18,4	3624	55,6
Unterhaltungsmusik (eigene Orchester)	212	1,1	212	3,2	0	0,0	0	0,0
Übrige Unterhaltung (Shows, Quiz, Cabarets, Talk-Shows usw.)	3819	19,4	655	10,0	2828	43,1	336	5,1
Service-Programme	345	1,8	213	3,2	78	1,2	54	0,8
Programmansagen und -vorschauen, Mitteilungen, Lotto, Verkehrshinweise, Unfallverhütung, Füllprogramme usw.	345	1,8	213	3,2	78	1,2	54	0,8
Total	19653	100,0	6563	100,0	6563	100,0	6527	100,0

Programmstatistik Radio (2. Programm) 1979

Art der Sendungen	SRG-Gesamt		Deutsche und rätoromanische Schweiz		Suisse romande		Svizzera italiana	
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Aktualitäten/Information	1646	9,4	656	11,0	453	7,8	537	9,5
Nachrichten	704	4,0	344	5,8	179	3,1	181	3,2
Informations-Magazine	942	5,4	312	5,2	274	4,7	356	6,3
Gesellschaft und Politik	574	3,3	240	4,0	258	4,4	76	1,4
Politische Systeme/Landesverteidigung/ Militär/Recht	87	0,5	70	1,2	1	0,0	16	0,3
Abstimmungen und Wahlen	8	0,1	2	0,0	0	0,0	6	0,1
Wirtschaft	129	0,7	88	1,5	0	0,0	41	0,8
Sozialbereich	350	2,0	80	1,3	257	4,4	13	0,2
Kultur	11848	67,9	4352	72,8	4445	76,1	3051	54,3
Wissenschaft und Technik	524	3,0	171	2,9	151	2,6	202	3,6
Kirchen und Religionen	399	2,3	137	2,3	185	3,2	77	1,4
Literatur, Theater, Bildende Kunst	1314	7,5	480	8,0	540	9,2	294	5,2
Ernste Musik (inkl. musikdramatische Werke, ohne eigene Orchester)	8112	46,5	2634	44,0	3135	53,7	2343	41,7
Ernste Musik (eigene Orchester)	263	1,5	263	4,4	0	0,0	0	0,0
Land und Leute (Umzüge, Brauchtum)	46	0,3	8	0,2	6	0,1	32	0,6
Gemischte Kulturprogramme	1190	6,8	659	11,0	428	7,3	103	1,8
Freizeit und Sport	156	0,9	42	0,7	68	1,2	46	0,8
Freizeitgestaltung/Hobbys	69	0,4	0	0,0	68	1,2	1	0,0
Sport	87	0,5	42	0,7	0	0,0	45	0,8
Unterhaltung	3156	18,1	657	11,0	614	10,5	1885	33,5
Unterhaltungsmusik (inkl. Volksmusik, ohne eigene Orchester)	2739	15,7	620	10,4	607	10,4	1512	26,9
Unterhaltungsmusik (eigene Orchester)	34	0,2	34	0,6	0	0,0	0	0,0
Übrige Unterhaltung (Shows, Quiz, Cabarets, Talk-Shows usw.)	383	2,2	3	0,0	7	0,1	373	6,6
Service-Programme	61	0,4	31	0,5	0	0,0	30	0,5
Programmansagen und -vorschauen, Mitteilungen, Lotto, Verkehrshinweise, Unfallverhütung, Füllprogramme usw.	61	0,4	31	0,5	0	0,0	30	0,5
Total	17441	100,0	5978	100,0	5838	100,0	5625	100,0

SRG Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft

(gegründet 1931)

Stand am 1. Oktober 1980

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft ist eine Gesellschaft privaten Rechts (gemäss Art. 60 ff. ZGB als Verein organisiert), die aufgrund einer Konzession eine Aufgabe im Dienst der Allgemeinheit erfüllt.

Konzessionsbehörde ist der Schweizerische Bundesrat, Aufsichtsbehörde das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement.

Delegiertenversammlung

Vorsitz

Der Zentralpräsident der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der SRG.
Sie umfasst 144 Delegierte und setzt sich zusammen aus:

60 Delegierten der Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der rätoromanischen Schweiz,
30 Delegierten der Société de radiodiffusion et de télévision de la Suisse romande,
20 Delegierten der Società cooperativa per la radiotelevisione nella Svizzera italiana,
10 Delegierten der Cumünanza Rumantscha Radio e Televisiun,
3 Delegierten der Programmkommission Schweizer Radio International und den 21 Mitgliedern des Zentralvorstandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident

**Dr. Ettore Tenchio*, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Chur

Vizepräsidenten

Jean Broillet, régisseur, SRTR, Genève

**Dr. Arthur Schmid*, Regierungsrat, Oberentfelden

Weitere Mitglieder

Jakob Baur, alt Stadtrat, RDRS, Zürich
Orfeo Bernasconi, ispettore scolastico, CORSI, Roveredo TI
Alberto Bottani, docente, già direttore delle scuole, CORSI, Massagno
**Laurent Butty*, avocat, préfet, conseiller national, Fribourg
**Guy Genoud*, conseiller d'Etat, conseiller aux Etats, Orsières
**Vera Gerwig*, Basel
Me Charles Gilliéron, Dr en droit, avocat, SRTR, Lausanne
**Carlos Grosjean*, avocat, ancien conseiller aux Etats, Auvèrnièr
François Gross, rédacteur en chef de «La Liberté», SRTR, Fribourg

Dr. Konrad Krieger, alt Staatsschreiber, RDRS, Luzern

**Ernst Leuenberger*, Sekretär des Kantonalen Gewerkschaftskartells, Solothurn

**Fritz Locher*, dipl. Ing., Generaldirektor PTT, Bern

**Monique Monnier*, professeur, Cornaux NE
Armin Moser, alt Verkehrsdirektor, RDRS, St. Gallen

**Dr. Peter Noll*, Universitätsprofessor, Zürich

Heinz Ramstein, Leiter der Versicherungs-

Information, RDRS, Gümliigen

Dr. Stefan Sonder, alt Jugendanwalt und

Untersuchungsrichter, RDRS, Chur

Dr. Frank Vischer, Rektor der Universität Basel, RDRS, Basel

Experten

Charles Lancoud, ancien directeur des télécommunications, DG PTT, Berne
Denise Moser, Zentralpräsidentin des VSRTA, Basel

Tiziana Mona, Zentralpräsidentin des SSM, Grüningen

Ersatzmitglieder

Dr. Willy Dolf, Gewerbeschullehrer, RDRS, Chur
André Fasel, président des AR/ATV, SRTR, Genève
**Dott. Athos Gallino*, sindaco di Bellinzona, Bellinzona
Dott. Stefano Ghiringhelli, avvocato, CORSI, Bellinzona
Dr. André Gottrau, Rektor der Zentralschweiz Verkehrsschule, RDRS, Luzern
**Peter Graf*, Pressechef und Zentralsekretär der SP Schweiz, Bern
Sergio Grandini, Direttore Basilese-Vita, CORSI, Maroggia

Dr. Kurt Jenny, Regierungsrat, RDRS, Basel

Dr. Hans Georg Luchinger, Rechtsanwalt, RDRS, Wettswil a. A.

Gisèle Mermoud, SRTR, Lausanne

Gilbert de Montmollin, ancien directeur de l'Arrondissement des téléphones, SRTR, Lausanne

**Charles Steffen*, Chef der Radio- und Fernseh Abteilung der Generaldirektion PTT, Wabern

**Edith Zimmermann-Bütikofer*, Locarno

Fritz Zopfi, alt Chefredaktor, RDRS, Langnau i. E.

Generaldirektion

Dr. Stelio Molo, Generaldirektor
Domenic Carl, Direktor der Finanzen und Betriebswirtschaft, Stellvertreter des Generaldirektors

Eduard Haas, Direktor der Programmdienste

Dr. Marcel Küttel, Personaldirektor

Kontrollstelle

Mitglieder

Werner Beutler, Prokurist, Spar- und Leihkasse Bern, Bern
**Max Frey*, Sektionschef, Eidg. Finanzkontrolle, Bern

Raphaël Vannaz, expert comptable, Société Fiduciaire Ravier SA, Fribourg

Ersatzmitglieder

Jacques Ballaman, comptable, Société Fiduciaire Ravier SA, Fribourg
**Paul Bürge*, Sektionschef beim Finanzinspektorat GD PTT, Bern

Bernhard Förster, Inspektor, Basler Kantonalbank, Basel

* Vom Bundesrat ernannt

Programmkommission des Zentralvorstandes der SRG

Präsident:

Dr. Ettore TENCHIO, Rechtsanwalt, alt Nationalrat,
Chur

Mitglieder:

Abbé André Babel, Directeur du Centre catholique
de radio et télévision, Lausanne
Orfeo Bernasconi, ispettore scolastico, Roveredo/TI
Peter Bichsel, Lehrer, Schriftsteller, Bellach
Maria Luisa Bordoni-Balestra, Lugano
Laura Buchli, Publizistin, Ueken
Dr. Iso Camartin, Sekretär der Lia Rumantscha/
Ligia Romantscha, Chur
Gilbert Coutau, Conseiller national, secrétaire
romand de la Société pour le développement de
l'économie suisse, Genève
François Gross, Rédacteur en chef de «La Liberté»,
Fribourg
Dr. Rolf Häberli, Redaktor BR, Geschäftsführer
Landwirtschaftl. Informationsdienst, Bern
Monique Monnier, Professeur, Cornaux
Giancarlo Olgiati, Avvocato, Giubiasco

Hermann Pellegrini, Professeur, inspecteur des
écoles du Canton du Valais, St-Maurice
Heinz Ramstein, Leiter der Versicherungs-
Information, Bern
Yann Richter, juriste, président du Laboratoire
Suisse de Recherches Horlogères, Neuchâtel
Marzio Rigonalli, lic. scienze sociali e politiche,
Segretario «Pro Grigioni Italiano», Coira
Pfarrer Dolf Rindlisbacher, Filmbeauftragter der
evang.-ref. Kirchen der deutschen Schweiz,
Spiegel/BE
Dr. Martin Schlappner, Redaktor der «Neuen
Zürcher Zeitung», Zürich
Gerda Stocker, Journalistin BR, Toffen
Josy Ulrich-Troxler, stud. phil., Chorleiterin,
Luzern
Dr. Frank Vischer, Rektor der Universität Basel,
Basel

Ersatzmitglieder:

Alberto Bottani, docente, già direttore delle scuole,
Massagno
Carlos Grosjean, Avocat, Auvernier

Dr. Peter Noll, Professor, Zürich
Dr. Stefan Sonder, a. Untersuchungsrichter, Chur
Dr. Arthur Schmid, Regierungsrat, Aarau

Nationale SRG- Beschwerdekommision

Mitglieder

Dr. Ettore TENCHIO, Rechtsanwalt, alt Nationalrat,
Chur
Jean Broillet, régisseur, Genève
Dr. Arthur Schmid, Regierungsrat, Oberentfelden

Ersatzmitglieder

Dott. Gastone Luvini, avvocato, Lugano
Monique Monnier, professeur, Cornaux NE
Dr. Stefan Sonder, alt Jugendanwalt und
Untersuchungsrichter, Chur

Nationale konsultative Schulfunk- und Schulfernsehkommision

Präsident

Prof. Dott. Sergio Caratti, direttore della Sezione
pedagogica, Dipartimento della Pubblica
Educazione, Bellinzona

Mitglieder

Bernard Béguin, adjoint du directeur régional de la
Radio-Télévision Suisse Romande, Lausanne
François Bourquin, Neuchâtel
Dr. Christian Doelker, Pestalozzianum, Zürich
Dr. Guido Frei, Direktor, Leiter der Stabsstelle
Programm Radio und Fernsehen DRS, Zürich
Robert Gerbex, directeur adjoint, Département de
l'Instruction publique et des cultes, Lausanne
Dr. Alfons Maissen, Chur
Manfredo Patocchi, capo dipartimento,
Radiotelevisione della Svizzera italiana, Lugano

Prof. Silvano Pezzoli, scuola comunale, Minusio
Martin Plattner, Radiostudio Basel, Basel
Edo Poggia, Amt für Wissenschaft und Forschung
des Eidg. Departements des Innern, Bern
Yolande Rial, Meyrin/GE
Georg Schmidt, Primarlehrer, Zürich
Prof. Dr. Alois Steiner, Vizedirektor,
Zentralschweizerisches Technikum, Horw
Frank R. Tappolet, Chef der Fernseh-
Programmkoordination, Generaldirektion SRG,
Bern

Ersatzmitglieder:

Prof. Dr. Eugen Egger, Generalsekretär der
Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren,
Genf

Ernst Flammer, Amt für Wissenschaft und
Forschung des Eidg. Departements des Innern,
Bern

SRI Schweizer Radio International und Telefonrundspruch

Direktion

Joël Curchod, Direktor

Programmkommission Schweizer Radio International

Präsident

Bruno Murali, Sekretär der Schweiz.
Arbeiterbildungszentrale, Bern

Mitglieder

Kathi von Däniken, Journalistin, Bern

**Franz Dietrich*, Direktor des Schweizer
Hoteliervereins, Bern

Rémy Godet, ambassadeur, Neuchâtel

**Jean Heer*, conseiller de direction, Morges

**Hans-Ulrich Hug*, Leiter des Freizeit-Centers,
Bern

Dott. Guido Lepori, già ambasciatore, avvocato e
notaio, Lugano

**Guido Locarnini*, Direttore «Corriere del Ticino»,
Lugano

Mario Ludwig, Direktor der Schweiz. Zentrale für
Handelsförderung, Zürich

Ersatzmitglieder

Dr. Felix Auer, Bottmingen

Dr. Jann Etter, Frauenfeld

Jean-Claude Nicole, Directeur de «La Suisse»,
Genève

Edgar Oehler, Nationalrat, Balgach

Claudio Rotanzi, lic. iur., presidente centrale della
Pro Ticino, Cevio

Pierre Zumbach, ancien secrétaire général de
l'UIPE, Genève

**Nicolas Michel*, secrétaire général de la Direction
de l'Instruction publique, Fribourg

**Hans Rudolf Nebiker*, Ing. agr. Nationalrat,
Diégten

**Marcel Ney*, directeur du secrétariat des Suisses à
l'étranger de la NSH, Berne

Raoul Sommer, Direktor des Verkehrsvereins für
Graubünden, Chur

Dr. Hans Welten, Pfarrer, Vevey

Edith Zimmermann-Bütikofer, Locarno

* Vom Bundesrat ernannt

RDRS Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der rätoromanischen Schweiz

(gegründet am 25. November 1964 in Luzern)

Vorstand

Präsident

**Ernst Leuenberger*, Sekretär des Kantonalen Gewerkschaftskartells, Solothurn

Vizepräsident

Dr. Willy Dolf, Gewerbeschullehrer, Chur

Weitere Mitglieder

Jakob Baur, alt Stadtrat, Zürich
**Rita Gassmann*, Präsidentin der Sozialdemokratischen Frauen der Schweiz, Zürich
Dr. Franz Hagmann, Professor, Prorektor, St. Gallen
Dr. Kurt Jenni, Regierungsrat, Basel

Dr. Konrad Krieger, alt Staatsschreiber, Luzern
Dr. Hans Maurer, Kunsthistoriker, Zofingen
Ernst Neukomm, Regierungsrat, Löhningen
Maja Schorta-Buchli, Tamins
Fritz Zopfi, alt Chefredaktor, Langnau i. E.

Ersatzmitglieder

Charles Christen, Kur- und Verkehrsdirektor, Engelberg
**Dr. Joseph Guntern*, Vorsteher des kant. Mittelschulamtes, Sitten
Dorothea Herzog-Christ, Kunstkritikerin, Basel
Alice Heusser-Burkard, Hausfrau, Zürich

René Kunz, Buchdrucker, Bühler
Dr. Stefan Sonder, alt Jugendanwalt und Untersuchungsrichter, Chur
Hans Stiffler, alt Regierungsrat, Chur
Walter Twerenbold, Direktor, Verkehrsverband Berner Oberland, Interlaken

Delegierter der Programmkommission

Alois Senti, Redaktor, Landwirtschaftlicher Informationsdienst, Köniz BE

Direktion

Dr. Otmar Hersche, Radio- und Fernsehdirektor DRS, Zürich

Andreas Blum, Radio-Programmdirektor DRS, Basel

Ulrich Kündig, Fernseh-Programmdirektor DRS, Zürich

Felix Hurter, Betriebsdirektor Radio und Fernsehen DRS, Zürich

Dr. Guido Frei, Leiter der Stabsstelle Programm Radio und Fernsehen DRS, Zürich

Programmstellen

Fredy Weber, Programmstellenleiter, St. Gallen

Dr. Tino Arnold, Programmstellenleiter, Luzern

Dr. Clemens Pally, Programmstellenleiter, Chur

Programmkommission für Radio und Fernsehen DRS

Präsident

Alois Senti, Redaktor, Landwirtschaftlicher Informationsdienst, Köniz BE

1. Vizepräsident

Dr. Walter Neidhart, Universitätsprofessor, Basel

2. Vizepräsident

Gerda Stocker-Meyer, Journalistin BR, Toffen BE

Mitglieder

Dr. Klaus Ammann, Redaktor, St. Gallen
Hans Ulrich Bernasconi, Geschäftsführer der Schweizerischen Jugendherbergen, Grossrat, Baden
Dr. Kurt Bigler, Professor am Lehrerseminar, Rorschacherberg
Dr. Gion Deplazes, Professor an der Kantonsschule, Chur
Dr. Anton Gatten, Kantonsbibliothekar, Sitten
Dr. Robert Kaufmann, Direktionssekretär, Luzern
Edwin Knuchel, Zentralsekretär des ARBUS, Bätterkinden

Josef von Matt, Buchhändler, Stans
Dr. Hans Maurer, Kunsthistoriker, Zofingen
Dr. Jon Pult, Professor an der Kantonsschule, Chur
Verena Schenker-Dahinden, Lehrerin, Seedorf UR
Marie-Therese Schiller-Lutz, Binningen
Dr. Martin Schlappner, Redaktor «Neue Zürcher Zeitung», Zürich
Walter Twerenbold, Direktor, Verkehrsverband Berner Oberland, Interlaken
Albert Wettstein, Schweizer Heimatwerk, Zürich

Ersatzmitglieder

Alfons F. Croci, Leiter der Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen, Zürich
Marcel Haegin, Geschäftsinhaber, Basel
Ernst Hegner, Verkehrsdirektor der Stadt Bern, Bern
Dorothea Herzog-Christ, Kunstkritikerin, Basel
Alice Heusser-Burkard, Zürich
Ernst Neukomm, Regierungsrat, Schaffhausen

Dr. Andri Peer, Professor am Gymnasium, Winterthur
Fanny Schmid-Wettstein, Berlingen
Dr. Arnold Spescha, Professor an der Kantonsschule, Chur
Elsbeth Stürchler-Waber, eidg. dipl. Zahnärztin, Zürich
Dr. August Wirz, Staatsarchivar, Sarnen

Beschwerdekommision Radio und Fernsehen DRS

Präsidentin

Dr. Anny Schmid-Affolter, Luzern

Mitglieder

Ernst Leuenberger, Sekretär des Kant. Gewerkschaftskartells, Solothurn
Dr. Walter Neidhart, Universitätsprofessor, Basel

Ersatzmitglieder

Alfons F. Croci, Leiter der Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen, Zürich
Dr. Stefan Sonder, a. Jugendanwalt und Untersuchungsrichter, Chur

* Vom Bundesrat ernannt

Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich RFZ

(gegründet am 16. Februar 1924)

Präsident

**Jakob Baur*, alt Stadtrat, Zürich

Vizepräsident

**Dr. Hans Georg Lüchinger*, Rechtsanwalt,
Nationalrat, Wettswil a. A.

Mitglieder

Peter Balzer, Kaufmann, Rafz
Dr. Oscar F. Fritsch, Chefredaktor, Wetzikon
**Rita Gassmann*, Schweizerische Zentralsekretärin
VHTL, Zürich
Kurt Gehring, Stellvertreter des Stadtschreibers von
Schaffhausen, Schaffhausen
**Dr. Albert Gnägi*, Rechtsanwalt, Zürich
Arthur Grüniger, Volkswirtschaftler, Herrliberg
Hans Ulrich Häfner, Kaufmann, Vertreter des
Verbandes der Gemeindepräsidenten des Kantons
Zürich, Wetzikon
Alice Heusser, Hausfrau, Vorstand ARBUS, Zürich
Lina Hofer, Konsumentinnenforum der deutschen
Schweiz, Beringen
Adalbert Hofmann, Redaktor, Rütli ZH
Dr. Robert Hux, Professor am Technikum
Winterthur, Schlatt
Peter Krause, Kaufmann, Präsident der FERA,
Zürich
René Landert, Kaufmann, Bonstetten

Margrit Lörtscher, Präsidentin der Vereinigung der
Landfrauen des Kantons Zürich, Weiningen
Erich Müller, Redaktor, Gemeinderat, Winterthur
Ernst Neukomm, Regierungsrat, Löhningen
**Eleonore Schätti*, Leiterin der Zürcher
Frauenzentrale, Zollikon
Franz Schiegg, Stadtrat, Winterthur
Dr. Ulrich Saxer, Professor, Universität Zürich,
Küsnacht
Ralph Simmen, Bankangestellter, Adliswil
Erika Sundin, Pfarrerin, Zollikerberg
Hans Steiger, Journalist, Vorstand Sektion Zürich
des ARBUS, Obfelden
Dr. Peter Weilenmann, Steuersekretär, Henggart
Peter Wettstein, Informationschef des Kantons
Zürich, Mönchaltorf
Judith Widmer-Straatman, Präsidentin «Frau und
Politik», Schaffhausen

Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern RGB

(gegründet am 15. August 1925)

Präsident

**Heinz Ramstein*, Leiter der Schweiz.
Versicherungs-Information, Gümligen

Vizepräsident

**Dr. Kurt Meyer*, Regierungsrat, Roggwil

Mitglieder

**Bernhard Boegli*, Fürsprecher, Gewerbeverband,
Muri
Hermann Engel, alt Kreistelephondirektor,
Ostermundigen
**Dr. Elisabeth Gaschen*, Interlaken
Ruth Geiser-Im Obersteg, Gemeinderätin, Bern
Fritz Goetschi, Oberamtmann des Seebezirks,
Murten
**Dr. Joseph Guntern*, Vorsteher des kant.
Mittelschulamtes, Sitten
**Ernst Hegner*, Verkehrsdirektor der Stadt Bern,
Bern
Leonore Keller-Meyer, Hausfrau, Präsidentin der
Frauenzentrale des Kantons Bern, Längnau

**Edwin Knuchel*, Zentralpräsident des ARBUS,
Bätterkinden
Dr. Werner Martignoni, Regierungsrat, Muri BE
Werner Moeri, städt. Beamter, Biel
Alfred Neukomm, Sekretär der Stiftung für
Konsumentenschutz, Nationalrat, Bern
Martha Schmid, Ernen
Fritz Schneider, Fürsprecher und Notar,
Stadttammann, Solothurn
**Gerda Stocker-Meyer*, Journalistin BR, Toffen BE
Walter Twerenbold, Direktor, Verkehrsverband
Berner Oberland, Interlaken
Liliane Witschi-Blum, Dokumentalistin, Bern
**Fritz Zopfi*, alt Chefredaktor, Langnau i. E.

Beisitzer

Dr. Jakob Knaus, Studioleiter
vakant: Personalvertreter

Präsident

**Dr. Kurt Jenny*, Regierungsrat, Basel

Vizepräsident

**Dr. Paul Gutzwiller*, Verkehrsdirektor, Basel

Mitglieder

Dr. Peter André Bloch, Gymnasiallehrer, Olten
Walter Brülisauer, Chefredaktor, Solothurn
Otto Dreier, Rektor der Bezirksschule Büren,
Büren SO
Dr. Peter Dürrenmatt, Honorarprofessor,
Nationalrat, Riehen
**Dr. Jakob Dürrwang*, alt Direktor der Allgemeinen
Gewerbeschule, Basel
Dr. Eugen Fischer, Zivilgerichtspräsident, Riehen
Dr. André Gottrau, Rektor der Zentralschweiz.
Verkehrsschule, Luzern
**Marcel Haegin*, Geschäftsinhaber, Basel

Dorothea Herzog-Christ, Kunstkritikerin, Basel
Walter Hollinger, Windisch
Dr. Leo Lejeune, alt Regierungsrat, Muttens
Dr. Hans Maurer, Kunsthistoriker, Zofingen
Dr. Theo Meier, Regierungsrat, Liestal
Paul Nyffeler, Regierungsrat, Liestal
Marie-Therese Schiller-Lutz, Binningen
Adrian Schmidlin, Kaufmann, Grellingen
Arnold Schneider, Regierungsrat, Basel
Dr. Jörg Ursprung, Regierungsrat, Aarau
**Dr. Frank Vischer*, Universitätsprofessor, Basel
Dr. Eberhard Weiss, Staatschreiber, Basel

* Mitglieder des Ausschusses

Ostschweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft ORG

(gegründet am 12. April 1930)

Innerschweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft IRG

(gegründet am 28. Januar 1946)

Cumünanza Rumantscha Radio e Televisiun CRR

(gegründet am 12. Oktober 1946)

Präsident

**Armin Moser*, alt Verkehrsdirektor, St. Gallen

Vizepräsident

**Dr. Franz Hagmann*, Professor und Prorektor an der Kantonsschule, St. Gallen

Mitglieder

Alfred Abegg, a. Regierungsrat, Kreuzlingen
Dr. Hans Alder, Regierungsrat, Herisau
Franz Breitenmoser, Landammann, Appenzell
Alfons Fischer, St. Gallen
Dr. Urs Flückiger, Stadtrat, St. Gallen
Willy Herrmann, Regierungsrat, St. Gallen
Otto Huter, Gymnasiallehrer, Appenzell
René Kunz, Buchdrucker, Bühler

Ehrenmitglieder

Eugen Knup, alt Seminarlehrer, Kreuzlingen

Präsident

**Dr. Konrad Krieger*, alt Staatsschreiber, Luzern

Vizepräsident

**Dr. Josef Schürmann*, Rektor der Kantonsschule, Sursee

Mitglieder

Meinrad Amstutz, Regierungsrat, Stans
Josef Brücker, dipl. Ing. agr., Regierungsrat, Altdorf
**Charles Christen*, Kur- und Verkehrsdirektor, Engelberg
Dr. Margrit Dosenbach-Hablützel, Zug
**Dr. André Gottrau*, Rektor der Zentralschweiz, Verkehrsschule, Luzern
Dr. Walter Gut, Regierungsrat, Luzern
Alexander Höchli, Regierungsrat, Engelberg

Präsident

**Dr. Stefan Sonder*, alt Jugendanwalt und Untersuchungsrichter, Chur

Vizepräsident

**Dr. Willy Dolf*, Gewerbeschullehrer, Chur

Mitglieder

Giovannina Brunold-Clagluna, Samedan
Leo Bundi, alt Schulinspektor, Ilanz
Dr. Giusep Capaul, Redaktor, Disentis
Dr. Giachen Giusep Casaulta, alt Regierungsrat, Chur
**Dr. Fidel Caviezel*, Kanzleidirektor, Chur
Gion Crest Demarmels, Posthalter, Andeer
**Christian Fanzun*, dipl. Ing. ETH, Chur

**Otto Largiadèr*, Regierungsrat, Chur
Moritz Nobel, Kreistelephondirektor, St. Gallen
Verena Perini, Kreuzlingen
Dr. Leo Pfiffner, Redaktor, Mels
Johanna Schneiter-Britt, Oberrichterin, Ennetbühl
Maja Schorta-Buchli, Tamins
Fritz Weber, Regierungsrat, Glarus

**Walter Käsli*, Lehrer, Beckenried
Dr. Robert Kaufmann, Direktionssekretär, Luzern
Hans Leu, Direktor LAG, Andermatt
Gerhard Oswald, Redaktor, Schwyz
**Vreni Reichlin*, Bankbeamtin, Schwyz
**Rudolf Schenk*, Gewerkschaftssekretär, Altdorf
Dr. Andreas Schmidiger, Redaktor, Escholzmatt
Ignaz Staub, Journalist, Zug
Hugo Weibel, Amtsrichter, Luzern
Dr. Hans Windlin, Landschreiber, Zug

Otto Largiadèr, Regierungsrat, Chur
Gion Artur Manetsch, alt Kantonsbeamter, Chur
**Dr. Peider Ratti*, Jagdinspektor, Chur
Dr. Curdin Regi, Jurist, Thalwil
Töna Schmid, alt Schulinspektor, Sent
Raoul Sommer, Verkehrsdirektor, Chur
Dr. Arno Theus, alt Ständerat, Chur
Gion Peder Thöni, Sekundarlehrer, Riehen

SRTR Société de radiodiffusion et de télévision de la Suisse romande

(fondée le 30 novembre 1964 à Neuchâtel)

Comité directeur

Président

Jean Broillet, régisseur, Genève

Vice-président

Me Charles Gilliéron, Dr en droit, avocat, Lausanne

Membres

André Chavanne, conseiller d'Etat, Genève

**Henri Cousin*, juge au Tribunal de district, Lausanne († 23.8.80)

Jean-Pascal Delamuraz, syndic de Lausanne, conseiller national, Lausanne

Pierre Dreyer, conseiller d'Etat, conseiller aux Etats, Fribourg

René Emmenegger, conseiller administratif, Genève

François Gross, rédacteur en chef de «La Liberté», Fribourg

Henri-Louis Favre, conseiller d'Etat, Berne

François Jeanneret, conseiller d'Etat, Neuchâtel

Raymond Junod, conseiller d'Etat, conseiller national, Lausanne

Simon Kohler, ancien conseiller d'Etat, Courgenay

**Gisèle Mermoud*, Lausanne

Gilbert de Montmollin, ancien directeur de l'Arrondissement des téléphones, Lausanne

Pierre Pittard, ancien juge au Tribunal administratif, Vernier

Antoine Zufferey, conseiller d'Etat, Sion

Représentants du personnel Radio-TV

Danielle Bron, Radio, Lausanne

Jacques-André Widmer, Télévision, Genève

Membres suppléants

Robert Anken, chef de Service au Département de l'Instruction publique, Lausanne

Jacques-François Bally, délégué aux affaires culturelles de la Ville de Lausanne, Lausanne

Pierre Bonvin, chef du service administratif du Département de l'Instruction publique, Sion

Jean Borel, professeur retraité, Neuchâtel

Marius Cottier, conseiller d'Etat, Fribourg

Marie-Laure François, secrétaire générale du Département de l'Instruction publique, Genève

Jacques Haldenwang, chef du service des Spectacles et concerts de la Ville de Genève, Genève

Roger Hugli, chef de service au Département de l'Instruction publique, Neuchâtel

Claude Ketterer, conseiller administratif, Genève

Albert Knechtli, conseiller administratif, Genève

Représentants du personnel Radio-TV (suppléants)

Evelyne Schmid, Radio, Genève

Claude Mex, Télévision, Genève

Direction

René Schenker, directeur de la Radio-Télévision Suisse Romande, Lausanne

Alexandre Burger, directeur des programmes TV de la Radio-Télévision suisse romande, Genève

Bernard Nicod, directeur des programmes Radio de la Radio-Télévision suisse romande, Lausanne

Jean-Jacques Demartines, directeur de l'Exploitation Radio-Télévision, Genève

Paul Vallotton, directeur de la Coordination des programmes Radio-TV, Lausanne

Secrétaire SRTR

Bernard Béguin, adjoint du directeur de la Radio-Télévision Suisse Romande, Lausanne

Commission de plaintes et recours en matière de programmes

Président

Pierre Pittard, ancien juge au Tribunal administratif, Vernier

Membres

André Ghelfi, secrétaire central de la FTMH, Berne

François Gross, rédacteur en chef de «La Liberté», Fribourg

Suppléants

Pierre Cordey, éditorialiste, «24 Heures», Lausanne

Henri Cousin, juge au Tribunal de district, Lausanne (†23.8.80)

Paul Mudry, ancien directeur des Ecoles municipales, Sion

Commission romande des programmes de radiodiffusion et de télévision

Président

Me Charles Gilliéron, Dr en droit, avocat, Lausanne

Vice-président

Paul Mudry, ancien directeur des Ecoles municipales, Sion

Membres

Yoki Aebischer, artiste-peintre, Fribourg

Jean Broillet, régisseur, Genève

Pierre Cordey, éditorialiste «24 Heures», Lausanne

André Fasel, président des AR/ATV, Genève

André Ghelfi, secrétaire central de la FTMH, Berne

Lise Girardin, Onex

Hélène Guinand-Cartier, Genève

Jeanne Hersch, professeur de philosophie, Genève

Yann Richter, directeur-adjoint de la Chambre suisse de l'horlogerie, Neuchâtel

Chanoine Joseph Vogel, Prieur de l'Abbaye de Saint-Maurice, St-Maurice

Philippe Zeissig, pasteur, Montricher VD

Suppléants

Jean-Marie Auberson, chef d'orchestre, Les Clées VD
Henry Brandt, cinéaste, Chêne-Bougeries GE
Jacques Brocher, ingénieur retraité, Cologny GE

René Dasen, secrétaire de l'Association cinématographique de Suisse romande, Lausanne
Jean-Jacques Schwarz, directeur de l'Office vaudois du tourisme, Lausanne

Jeunes invités pour 4 ans

Joël Guélat, employé de commerce (banque), Beurnevésin

Philippe von Niederhäusern, étudiant, La Neuveville
Jacques-Henri Pitteloud, étudiant, Sion

SRTR – Sociétés membres

Les nouveaux statuts SRTR sont entrés en vigueur le 1^{er} juillet 1980. Les structures qui en découlent seront complètes au 1^{er} janvier 1981. A ce moment là, il sera demandé à leur autorité de surveillance la dissolution des Fondations de Lausanne et Genève, les buts statutaires étant alors entièrement repris par les sept sociétés membres des cantons romands.

Fondation de radiodiffusion et de télévision à Lausanne FRTL

(fondée le 14 juillet 1923)

Comité directeur:

Président

Me Charles Gilliéron, Dr en droit, avocat, Lausanne

Membres

Jean Borel, professeur retraité, Neuchâtel
Jean-Pascal Delamuraz, syndic de Lausanne, conseiller national, Lausanne
Pierre Dreyer, conseiller d'Etat, conseiller aux Etats, Fribourg
Walter Griessen, professeur au Technicum, Le Locle
François Gross, rédacteur en chef de «La Liberté», Fribourg
Raymond Junod, conseiller d'Etat, conseiller national, Lausanne
Henri Mauron, directeur retraité de l'agence de la Caisse nationale, Fribourg
Virgile Moine, ancien conseiller d'Etat, Liebfeld BE

Gilbert de Montmollin, ancien directeur de l'Arrondissement des téléphones, Lausanne
Ernest Moudon, industriel, Vevey
Paul Mudry, ancien directeur des Ecoles municipales, Sion
Hermann Pellegrini, professeur-inspecteur, St-Maurice
Pierre Schwitzgubel, directeur de l'Association des Intérêts de Lausanne, Lausanne
Samuel Vodoz, directeur d'arrondissement des téléphones, Lausanne
Jean-Philippe Vuilleumier, chef du Service de l'enseignement secondaire, Neuchâtel

Fondation de radiodiffusion et de télévision à Genève FRTG

(fondée le 10 mars 1925)

Comité directeur:

Président d'honneur

Me André Guinand, avocat, Genève

Président

Jean Broillet, régisseur, Genève

Vice-président

André Fasel, président des AR/ATV, Genève

Membres

Jacques Brocher, ingénieur retraité, Cologny GE
André Chavanne, conseiller d'Etat, Genève

René Emmenegger, conseiller administratif, Genève
Pierre Pittard, ancien juge au Tribunal administratif, Vernier

Société de radiodiffusion et de télévision du canton de Berne SRT-BE

(fondée le 21 mars 1980)

Président

Henri-Louis Favre, Conseiller d'Etat, Berne

Comité

Josiane Aegerter, ménagère, La Neuveville
Geneviève Aubry, cons. nat., Tavannes
Rémy Berdat, maire, Moutier
Pierre-Alain Brenzikofer, journaliste, Tavannes
Michel Clavien, fonctionnaire d'Etat, Berne (secrétaire)
Roger Droz, secr. central Force dém., Courtelary
Roger Gagnebin-Berlincourt, horloger, Tramelan
Daniel Geiser, dir. Ecole agriculture, Tavannes

Sylvia Jaeggi, graphiste, Corgémont
Jean-Claude Joye, professeur, Nidau
Philippe Laubscher, organiste/prof. musique, Berne
Gilbert Liengme, mécanicien, La Neuveville
Claude Merazzi, dir. Ecole normale, Bienne
Jean Neuhaus, prés. Ass. romande de Berne, Berne
André Ory, prés. Féd. communes Jura bernois, Courtelary
Claire-Lise Renggli, députée, Bienne

Société de radiodiffusion et de télévision du canton de Fribourg SRT-FR

(fondée le 22 mars 1980)

Président

Albin Cantin, professeur, St-Aubin

Comité

Michèle Weinberger, ménagère, Fribourg (vice-présidente)
Pierre Gumy, dessinateur, Fribourg (secrétaire)
Maurice Colliard, député, Châtel-St-Denis
Gérard Ducarroz, directeur chambre du commerce et de l'industrie, Fribourg
Pierre Grossenbacher, directeur, Orsonnens
Jean-Ludovic Hartmann, député, avocat-notaire, Fribourg
Eliane Jenny-Busnelli, présidente des femmes socialistes, La Corbaz

Président

Pierre Pittard, ancien juge au Tribunal administratif, Vernier

Comité

Albert Rodrik, fonctionnaire d'Etat, Onex (vice-président)
Rémi Jequier, employé, Le Lignon (trésorier)
Michel Barde, secr. Syndicats patronaux, Genève (secrétaire)
Jacques Bernard, journaliste, Genève
Bernard Bérout, professeur, Genève
Maxime Chalut, fonctionnaire retraité, Carouge
Michel Christin, employé d'assurances, Genève
Eric Demierre, notaire, Genève
Jean-Jacques Herren, relations publiques, Genève
Serge Kaplan, imprimeur/éditeur, Genève
Vincent Kessler, mécanicien, Genève
Albert Knechtli, fonctionnaire DIP, Genève

Présidente (démissionnaire)

Simone Bouillaud, ménagère, Le Noirmont

Comité

Alexandre Voisard, écrivain, Fontenais (vice-président)
Jean-Marie Aubry, ingénieur, La Chaux-des-Breuleux
Martial Berdat, dessinateur, Mervelier
Marc Beuchat, mécanicien, Soule
Marcelle Bilat, ménagère, Les Emibois
Joseph Boinay, chancelier d'Etat, Develier
Bernard Burkhardt, Delémont
Jocelyne Farine, Courroux
Jean-Claude Friche, mécanicien, Les Breuleux
Pierre-Alain Gentil, étudiant, Delémont (secrétaire)

Présidente

Marie-Françoise Bouille, avocate, Neuchâtel

Comité

André Opperl, dir. artistique Centre culturel, Neuchâtel (vice-président)
Henri Bauer, pasteur, La Chaux-de-Fonds (trésorier)
Janine Gass, journaliste, Le Landeron (secrétaire)
Alex Billeter, dir. office tourisme, Neuchâtel
Jean-Pierre Brossard, critique cinéma, La Chaux-de-Fonds
François Burgat, marketing, Auvèrrier
Jean Cavadini, cons. communal, Neuchâtel
Denise de Ceuninck, musicienne, La Chaux-de-Fonds
Antonio Coi, ouvrier, Neuchâtel

Yvonne Lehnerr, conservateur-adjoint du Musée d'Art et d'Histoire, Fribourg
Elisabeth Macheret, bibliothécaire, Praroman
André Marro, directeur EEF, Fribourg
Jean-François Modoux, technicien, Marly
Pierre-Alain Pauchard, employé de commerce, Corpataux
Arnold Perroulaz, retraité CFF, Fribourg
Denise Philipona-Liard, présidente Ass. frib. des femmes paysannes, Vuippens
Marcel-G. Prêtre, romancier, Môtier
Noël Ruffieux, député/professeur, Tornay-le-Grand

Denise Lavanchy, ménagère, Onex
Thierry Lenoir, fondé de pouvoir banque, Genève
Claire Luchetta, secrétaire, Confignon
Henri Mehling, avocat, Genève
Claude Monnier, journaliste, Troinex
Jean-Marie Pastori, fondateur d'art, Grand-Lancy
Maruccia Rohner, architecte, Grand-Lancy
Paul Rosey, empl. TV romande, Onex
Guy Olivier Segond, conseiller nat., Genève
Mario Soldini, conseiller national, Genève
Nicolas Tschopp, fonctionnaire d'Etat, Genève
Jacques Vittori, fonctionnaire international, Genève

Norbert Girard, Porrentruy
Françoise Girardin, enseignante, Courfaivre
Jean-Claude Guerdat, bibliothécaire, Delémont
Pierre Joye, capucin, Delémont
Germain Lovis, comptable, Delémont
Jean Peignat, professeur de sport, Courtedoux
Henriette Sanglard, Porrentruy
Joseph Schumacher, Courrendlin
Pierre Seidler, Porrentruy
Marie-Josée Thiévent, Porrentruy

Marie-A. Crelier, ass. Consommatrices, Neuchâtel
Dora Comtesse, agricultrice, Engollon
Pierre Duckert, entrepreneur, Cormondrèche
Jean-Louis Duvanel, président trib. district, Le Locle
Eric Klausner, professeur, Fleurier
Jean Martenet, professeur, Cormondrèche
Daniel Miserez, éducateur, Le Locle
Francis Sermet, diplomate, Saules
Clément Zill, instituteur, La Chaux-du-Milieu

Société de radiodiffusion et de télévision du canton de Genève SRT-GE

(fondée le 31 mars 1980)

Société de radiodiffusion et de télévision du canton du Jura SRT-JU

(fondée le 28 mars 1980)

Société de radiodiffusion et de télévision du canton de Neuchâtel SRT-NE

(fondée le 12 mars 1980)

**Société de radiodiffusion et de
télévision du canton du Valais
SRT-VS**

(fondée le 13 mars 1980)

Président

Hermann Pellegrini, professeur/inspecteur,
St Maurice

Comité

Bernard Couchepin, avocat, Martigny
Germain Veuthey, fonctionnaire d'Etat, Diolloy/Sion
Vital Darbellay, fonc. d'Etat, Martigny
Francis Pont, fiduciaire, Sierre
Bernard Rey-Mermet, prêtre aumônier, Martigny
Pierre-Noël Julien, chambre économique, Muraz/
Sierre
Michel Darbelley, photographe, Martigny
Claire Descartes, Sœur directrice, St-Maurice

Maria Gessler, aide-bibliothécaire, Sion (secrétaire)

Danielle Pahud, ménagère, Choëx

Pierre Bonvin, fonc. DIP, Sion

Guy Cotter, technicien, Ayent

Marie-Josèphe Luisier, journaliste, Fully

Marguerite Zufferey, ménagère/commerçante,
Sierre

Germain Varone, empl. bureau, St-Germain/
Savièse

(+ un membre encore à désigner)

**Société de radiodiffusion et de
télévision du canton de Vaud
SRT-VD**

(fondée le 19 avril 1980)

Président

Philippe Dudan, avocat, Lausanne

Comité

Robert Anken, fonc. d'Etat, Lausanne
Gilbert Baechtold, avocat/cons. nat., Lausanne
Lacques-F. Bally, délégué culturel ville, Lausanne
Roland Bally, protection civile cantonale, Nyon
Philippe Borlat, directeur, Chailly s/Clarens
Pierre-David Candaux, député, Premier
René Dasen, ass. cinématographique romande,
Lausanne
Françoise Gamperle, Ecublens

Irène Gardiol, présidente Féd. romande
consommatrices, Pully

Fred Jaermann, pasteur, Aigle

Ernest Jomini, enseignant, Granges-Marnant

France-Line Matile, présidente vaudoise FRTA,
Lausanne

André Rebmann, ingénieur-chimiste, Morges

Liliane Vautier, Orbe

André Vuillerminaz, installateur R/TV, Prilly
(+ 5 membres cooptés encore à désigner)

CORSI Società cooperativa per la radiotelevisione nella Svizzera italiana

(Seduta costituyente del 29 dicembre 1938 a Lugano)

Comitato

Presidente

Prof. Carlo Speziali, consigliere di Stato, Locarno

Vice-presidente

Orfeo Bernasconi, ispettore scolastico, Miera di Lopagno, Roveredo TI

Membri

Dott. Giuseppe Curonici, professore Liceo cantonale, Lugano

Edoardo Francioli, ispettore scolastico, Roveredo GR

Dott. Stefano Ghiringhelli, avvocato, Bellinzona-Ravecchia

Sergio Grandini, direttore, Basilese-Vita, Lugano
Avv. Vittorio Torriani, giudice, Lugano

Segretario

Dott. Flavio Zanetti, capo ufficio stampa RTSI, Lugano

Direzione

Avv. Cherubino Darani, direttore della Radiotelevisione della Svizzera italiana, Lugano

Prof. Bixio Candolfi, direttore dei programmi radio-telesivi della Svizzera italiana, Lugano

Marco Blaser, direttore dell'esercizio, Radiotelevisione della Svizzera italiana, Lugano

Commissione dei programmi radiofonici e televisivi della Svizzera italiana

Presidente

Dott. Romano Broggin, direttore del Liceo cantonale della sede di Bellinzona, Bellinzona

Vice-presidenti

Prof. Renato Regli, Lugano

Membri

Silvano Ballinari, direttore di «Libera Stampa», Viganello

Prof. Sandro Bianconi, Minusio

Mariangela Bonini, Bioggio

Maria Luisa Bordoni-Balestra, Lugano

Avv. Carlo Bosia, Mendrisio

Ing. Mauro Gandolla, Bioggio

Max Giudicenti, Roveredo GR

Dott. Riccardo Tognina, professore alla Scuola cantonale, Coira

Avv. Luciano Giudici, Locarno

Prof. Paolo Mondada, Brione s/Minusio

Andreino Pedrini, segretario comunale, Faido

Avv. Ugo Primavesi, Gentilino

Avv. Otello Rampini, giudice, Taverna

Avv. Diego Scacchi, sindaco di Locarno, Locarno

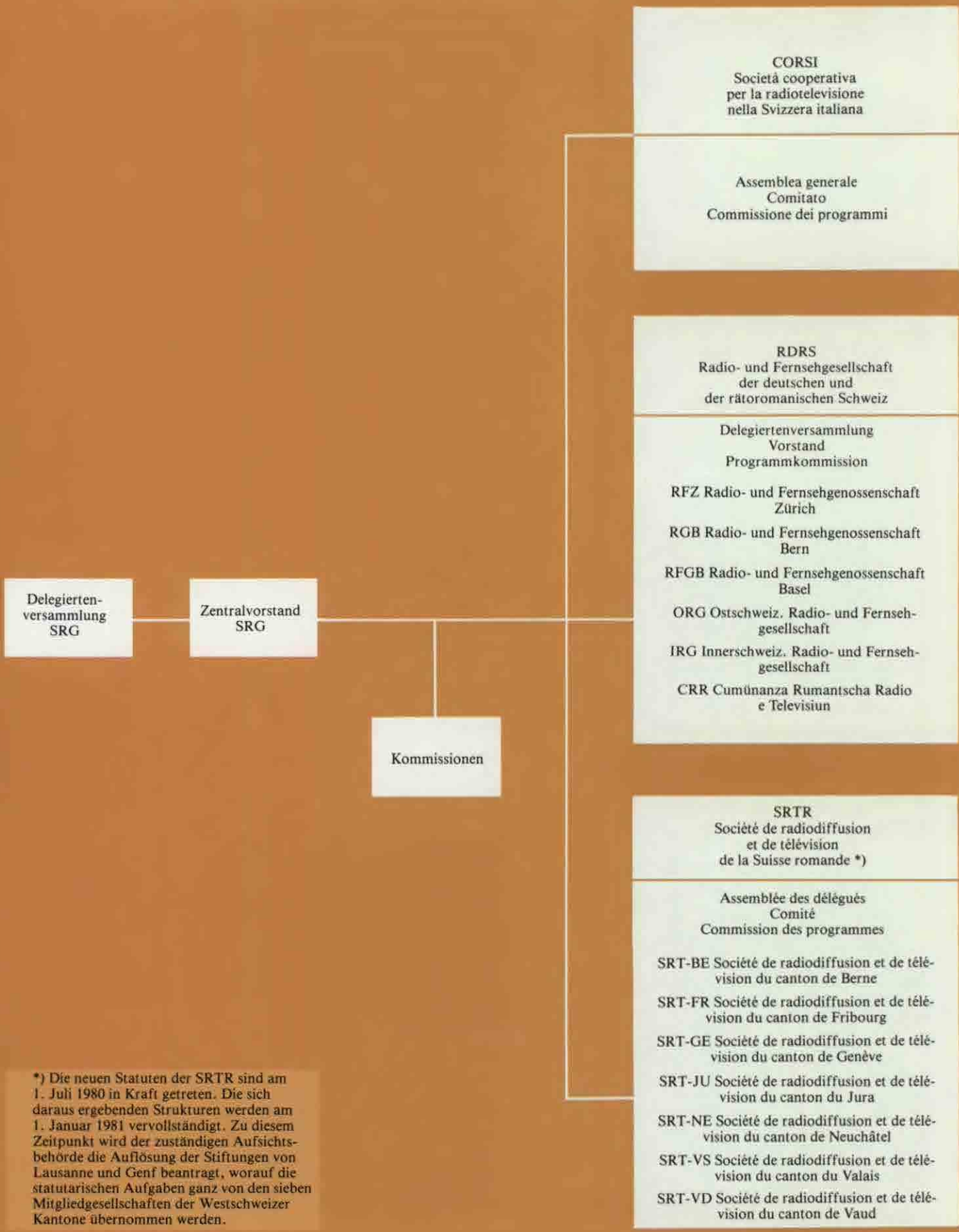
Commissione ricorsi del comitato della CORSI

Prof. Carlo Speziali, consigliere di Stato, Locarno

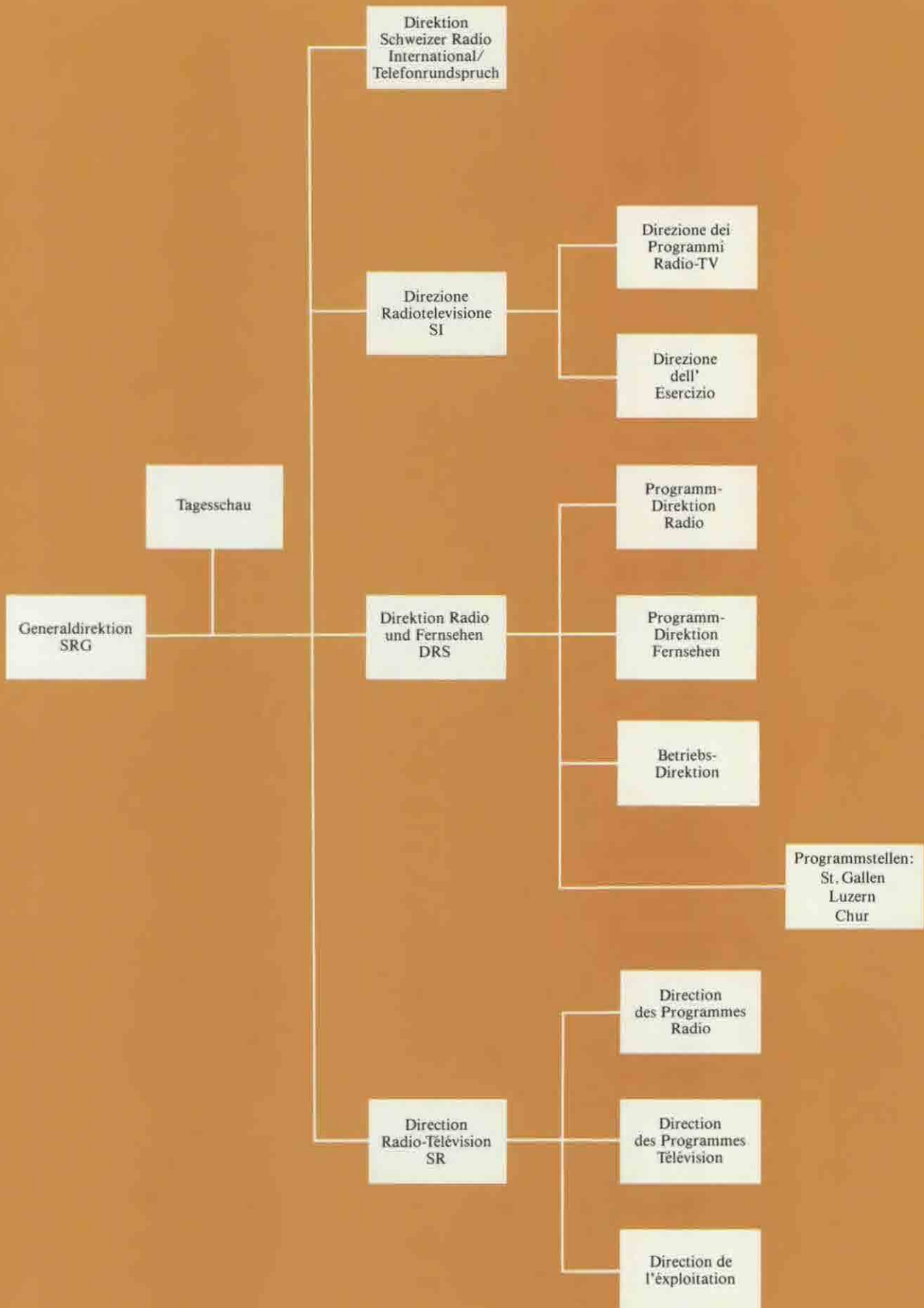
Orfeo Bernasconi, ispettore scolastico, Miera di

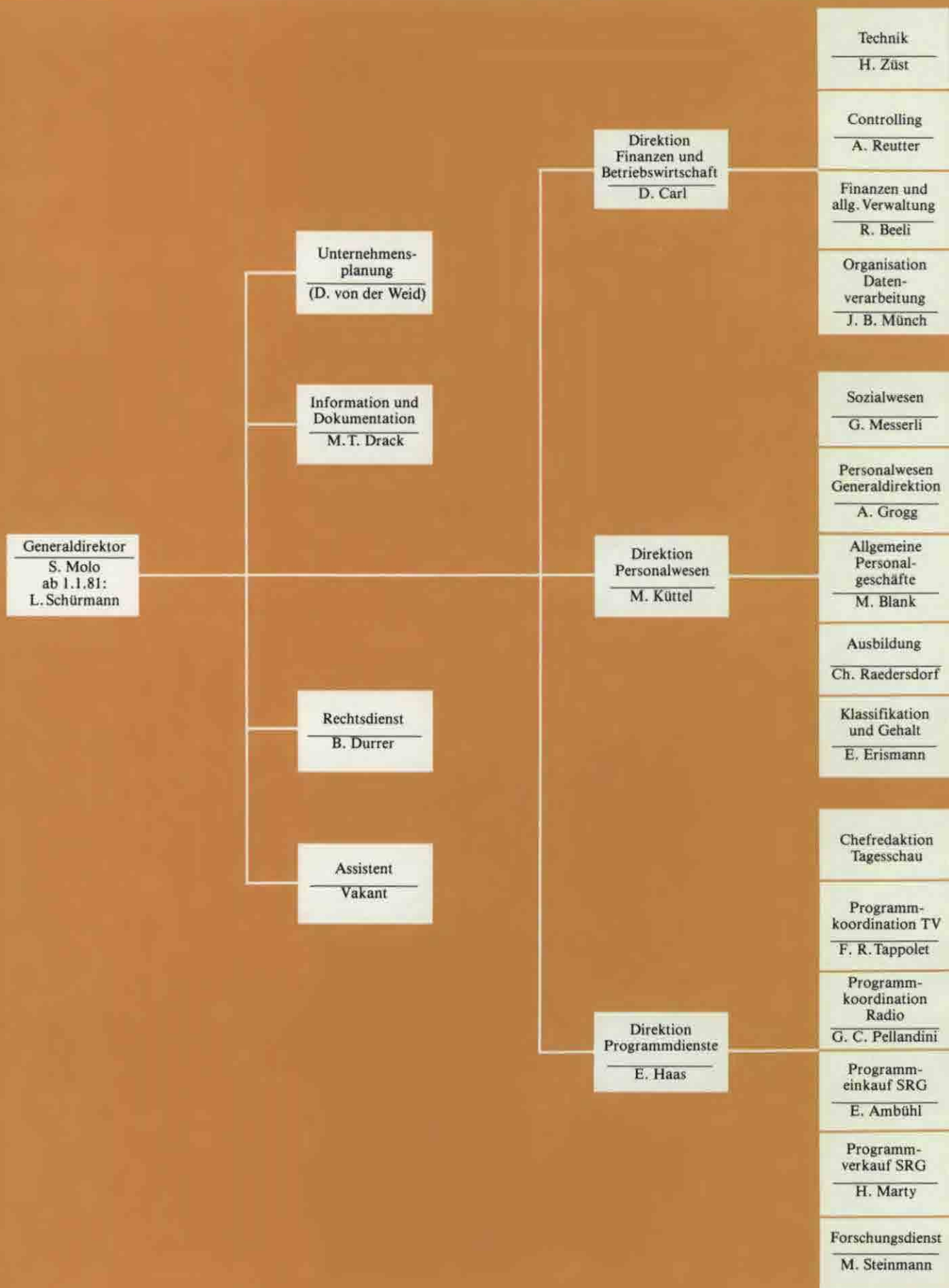
Lopagno, Roveredo TI

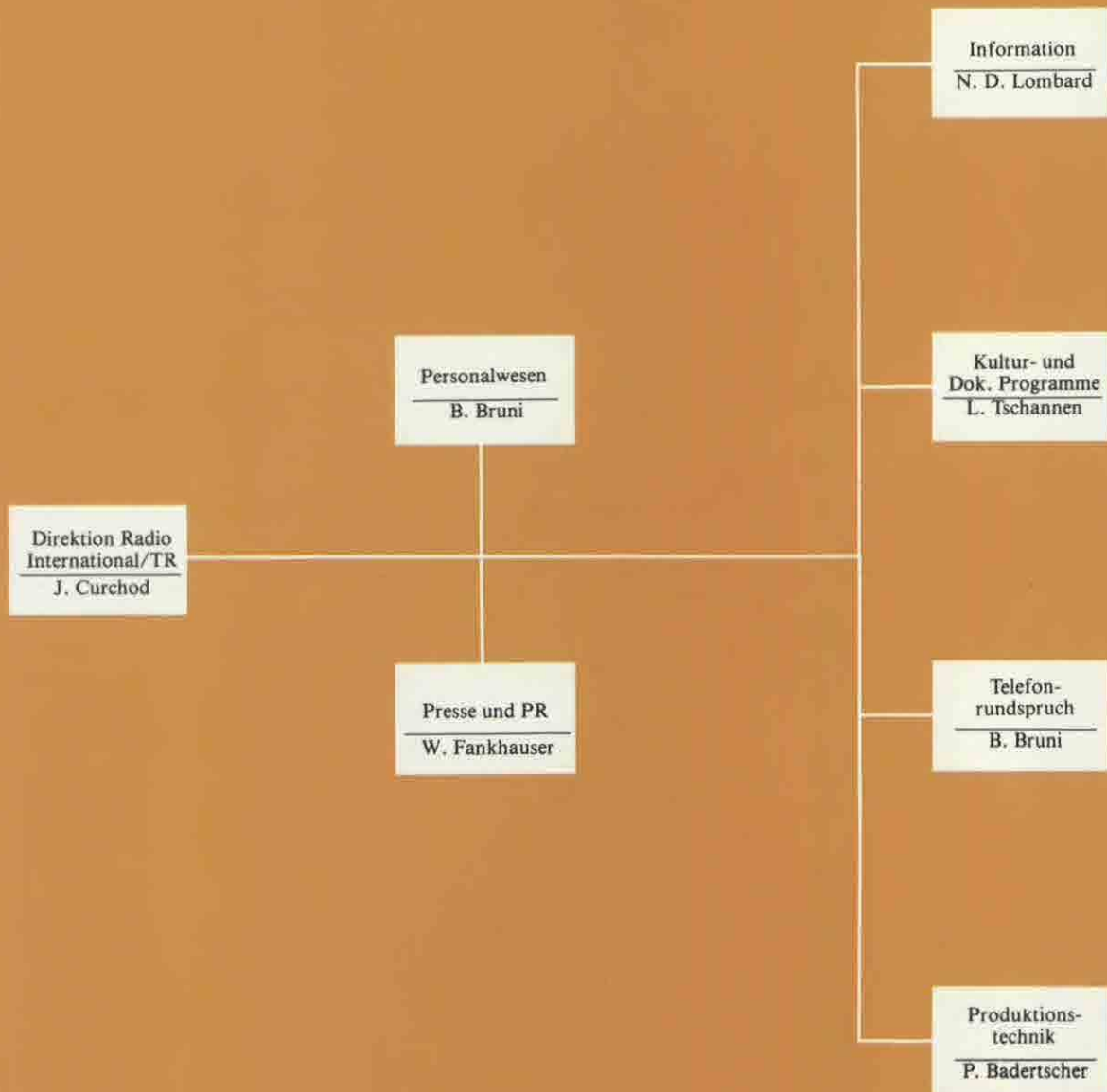
Avv. Vittorio Torriani, giudice, Lugano



*) Die neuen Statuten der SRTR sind am 1. Juli 1980 in Kraft getreten. Die sich daraus ergebenden Strukturen werden am 1. Januar 1981 vervollständigt. Zu diesem Zeitpunkt wird der zuständigen Aufsichtsbehörde die Auflösung der Stiftungen von Lausanne und Genf beantragt, worauf die statutarischen Aufgaben ganz von den sieben Mitgliedsgesellschaften der Westschweizer Kantone übernommen werden.

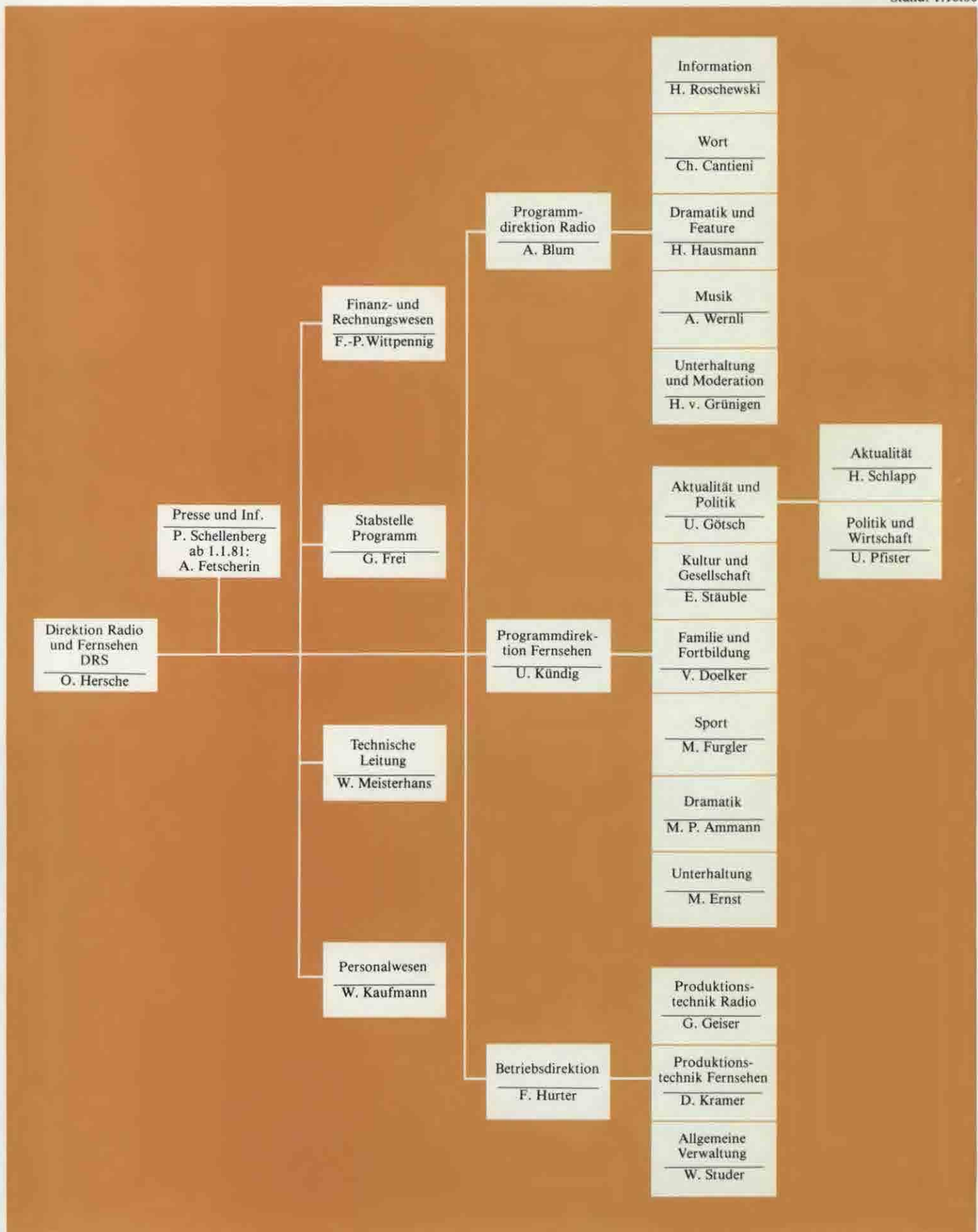




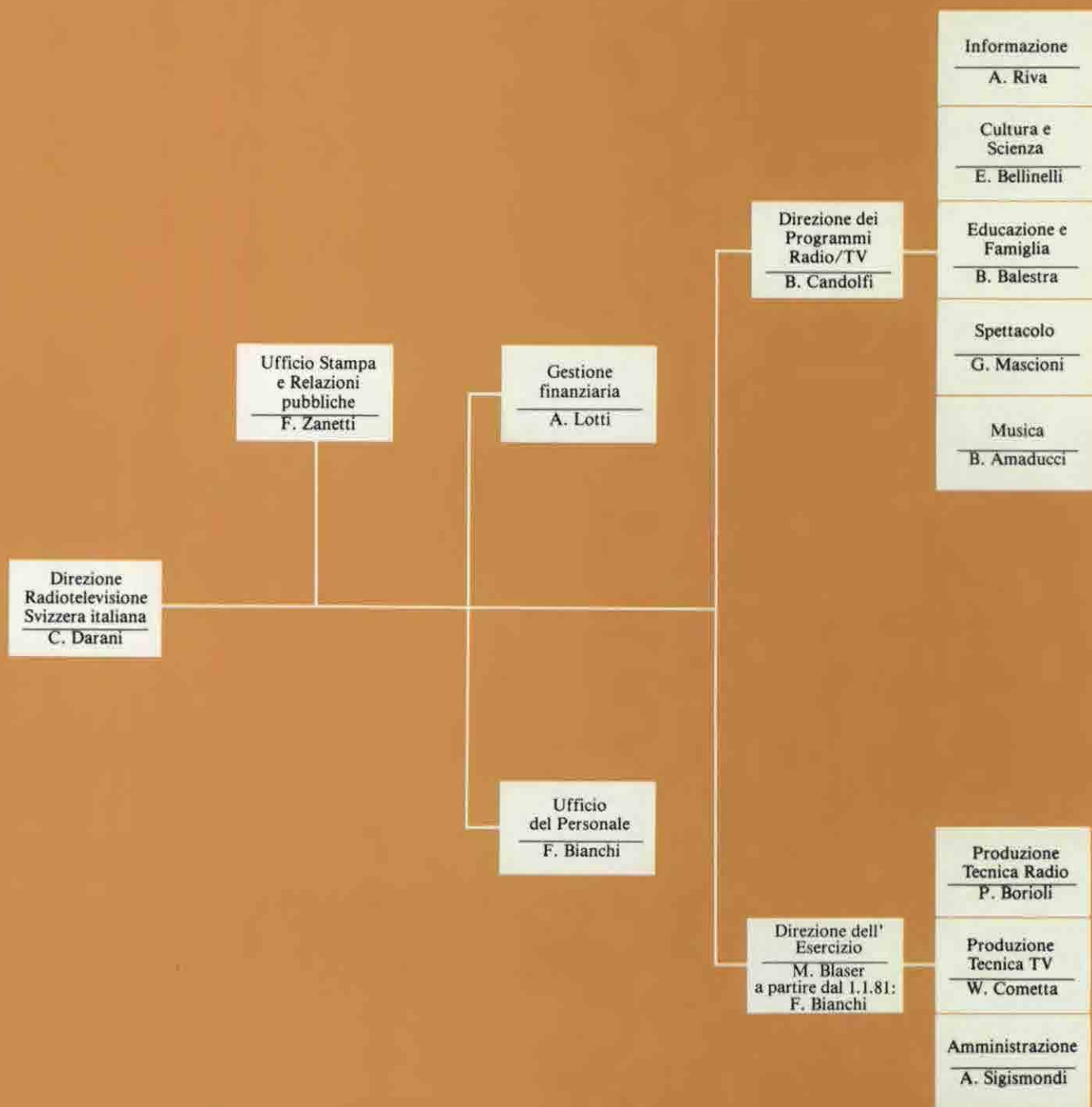


Radio und Fernsehen der deutschen und der rätoromanischen Schweiz

Stand: 1.10.80







Herausgeber

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft

Redaktion

Information und Dokumentation SRG

Konzept und Gestaltung

☒ Dr. Dieter Jäggi AG, Bern

Satz

Elgra AG, Bern/Zürich

Fotolithos

Schädeli + Bugmann AG, Thun

Druckerei

«Der Bund» Druckerei und Verlag AG,
Bern

Fotos

Fotoarchive SRG

